

Verbands-  
Zeitschrift für Kleine  
Münsterländer e.V. 1912

# KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Int. BHZP mit Int. Zuchtschau LG WÜH vom 06. - 08.10.2017  
IMP mit Int. Zuchtschau LG NOB vom 13. - 15.10.2017

September - Oktober 2017  
Heft-Nummer 5



Leah Schwoeder



[www.kleine-muensterlaender.org](http://www.kleine-muensterlaender.org)

# JAHRESKALENDER 2017



Der Frühling mit Mai und mit Rosen,  
ist für Weiber, Poeten und Franzosen;  
September, Oktober mit herbstlichem Wind,  
dem deutschen Jäger der Frühling sind.

Foto: Jacques-Louis Meyer

9  
SEPTEMBER

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA



Wen nicht die Sehnsucht treibt,  
wer's nicht im Blute spürt,  
der soll die Hand vom edlen Waidwerk lassen.  
Denn was den Waidmann an der Seele rührt,  
lässt sich nur fühlen, aber nicht in Worte fassen.

Foto: André Meyer, Fotomultimedia

10  
OCTOBER

Frei Jagdmond

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

unser Verband wurde vor etwas mehr als 100 Jahren gegründet. Zu dieser Zeit erschien auch erstmals der Begriff der „Transparenz“ im Duden.

Die Arbeit in der Zuchtkommission, der ich angehöre, besteht im Wesentlichen darin, sich mit Problemen in der Zucht zu befassen. Das lässt schnell den Eindruck entstehen, dass die Zucht des Kleinen Münsterländers vor allem aus Problemen besteht und es nur wenige Erfolge gibt. Erfreulich, dass die Realität eine andere ist:

Ein Beispiel für ein erfolgreiches Züchten des KIM belegt die Entwicklung der Zuchtwerte, die seit Einführung der Zuchtwertschätzung in „dogbase“ einen kontinuierlich positiven Trend für die Leistung unserer Rasse zeigt. Josef Westermann hat in seiner Funktion als unser Verbandszuchtwart auf der diesjährigen Zuchtwartetagung eine Statistik präsentiert, aus der hervorgeht, dass im Vergleich mit anderen Rassen überproportional viele KIM auf VJP und HZP geführt werden. Zu Beginn der Zuchtwertschätzung vor rund 30 Jahren wurde der Rassedurchschnitt auf 100 gesetzt. Der aktuelle Jahrgang für VJP und HZP besteht aus 1177 Hunden. Davon wurden 571 auf die Jugendsuche geführt. Deren durchschnittlicher Zuchtwert liegt in der Spurarbeit bei 104,5, eine Leistungssteigerung, die uns freuen kann. In den anderen jagdlichen Fächern sind die Größenordnungen ähnlich. Noch eindrucksvoller ist die Entwicklung bei der Hüftgelenksdysplasie. Hier liegt der Durchschnittswert beispielsweise für den Jahrgang 2015 bei hervorragenden 120 und belegt, wie sehr man die Zucht durch die Einschätzung der Vererbungsqualität und die richtige Anpaarung verbessern kann. Auch in der Erbgesundheit haben wir viel unternommen. Welche Rasse sonst gibt mit der Stammtafel ein Gesundheitszertifikat aus und hat das Thema Epilepsie so offen abgehandelt wie unser Verband?

Was hat all dies mit der eingangs erwähnten Transparenz zu tun? Nach meiner Überzeugung sind für diese Erfolge drei Dinge maßgeblich: erstens eine Rasse, die über ein entsprechen-



des Potenzial verfügt, wie wir es beim Kleinen Münsterländer haben. Zweitens braucht es Funktionsträger, Züchter, Deckrüdenbesitzer und Führer, deren Engagement auf einem ehrlichen und aufmerksamen Umgang mit unserer Rasse basiert. Der dritte Punkt betrifft die Bereitstellung von Informationen und damit sind wir beim Thema Transparenz: denn nur, wenn Wissen gesammelt, ausgewertet und zur Verfügung gestellt wird, kann die Zucht in die gewünschte Richtung gelenkt werden. Das betrifft sowohl die Einzelentscheidungen von Züchtern oder Deckrüdenbesitzern bei der Paarungsplanung als auch die der Organe unseres Verbandes, wenn es um generelle Weichenstellungen geht. Mit dem Programm „dogbase“ haben wir ein Instrument, das genau diese Bedingungen erfüllt und jeder von uns kann sich dort umfassend informieren.

Gerade das momentan aktuelle und stark im Fokus stehende Thema „ektoper Ureter“ zeigt beispielhaft auf, wie wichtig Transparenz für den Fortbestand unserer Rasse ist. Wir verdanken es verantwortungsvollen Züchtern und aufmerksamen Zuchtwarten, dass das Problem erkannt wurde und der Verband zeitnah reagieren konnte, um sich einen Überblick über das Ausmaß zu verschaffen und um abzuschätzen, ob Handlungsbedarf durch eine Änderung der Zuchtordnung besteht. Das Reagieren des Verbandes und die Unterstützung der Mitglieder,

die ihre Hunde freiwillig untersuchen ließen, sind ein wirkungsvolles Zusammenspiel, das der Gesunderhaltung der Rasse dient. Ein Deckeln dieses Themas und „umsichtiges verbandspolitisches Taktieren“ würde uns auch früher oder später nur auf die Füße fallen.

Wir haben es jedenfalls bei unserer Rasse geschafft, durch unseren transparenten Umgang mit unserer Rasse Vertrauen aufzubauen, dass auch von den Welpenkäufern honoriert wird, weil sie abschätzen können, was für einen

Jagdhund sie mit einem Kleinen Münsterländer bekommen. Dieses Vertrauen sichert uns die Zukunft, und aus diesem Grund sollten wir auch weiterhin einen offenen und ehrlichen Umgang mit aufkommenden Problemen pflegen, da sich dies – auch wenn es nicht immer leicht fällt – langfristig durch ein erfolgreicheres Züchten auszahlt.

Euer oder Ihr

*Bernd Westphal*

**Tim Farmer, Vizepräsident KIM GNA  
mit Bear, Darko vom Stiftsforst,  
nach erfolgreicher Fasanenjagd!**



## BERND-DIETER JESINGHAUSEN WURDE 75 JAHRE!

Am 17. Juni 2017 wurde der Ehrenpräsident von KIM-Deutschland und KIM-International Bernd-Dieter Jesinghausen 75 Jahre alt.

Begonnen hat er seine Laufbahn in unserem Verband 1982, als Mitglied in der Landesgruppe Nordbayern. Aufgrund seiner jagdlichen und kynologischen Kompetenz dauerte es nicht lange und er wurde Verbandsrichter, Schweißrichter, Formwertrichter, Spezial-Zuchtrichter und Lehrrichter.

1985 übernahm er den Vorsitz der Landesgruppe Nordbayern und hatte dieses Amt 20 Jahre sehr erfolgreich inne. Ein Höhepunkt seiner Arbeit in der Landesgruppe war mit Sicherheit die Ausrichtung der Bundes-HZP im Jahre 2000 um Schnaittenbach.

Die Landesgruppe Nordbayern bedankte sich bei ihm für seine Leistungen um die Landesgruppe mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Nachdem der 1. Bundes-Vorsitzende Otto-Hans Thiel 2002 nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand, übernahm er zusätzlich auch noch das Amt des 1. Vorsitzenden des Hauptverbandes.

Ursprünglich wollte er nur für eine Amtsperiode zur Verfügung stehen, aber wie es im Leben manchmal so ist, wenn man sehr erfolgreich ist und gebraucht wird, kann so eine Amtszeit auch schon mal länger werden und so wurden aus den vier Jahren, – zehn Jahre. Neben der Neustrukturierung unseres Verbandes und Anpassung unserer Regelwerke an die Anforderungen und Veränderungen an die heutige Zeit, war es ihm immer auch eine Herzensangelegenheit, alle Verbände, die im Ausland Kleine Münsterländer betreuen, zusammenzuführen und Sitz und Stimme in einem Internationalen Verband zu geben. Dieser Verband, Kleine Münsterländer International, wurde 2006 gegründet. Als Präsident hat er acht Jahre KIM International sehr erfolgreich geführt.



Für seine Verdienste um die Verbände und die Kleinen Münsterländer, wurde er 2000 mit dem silbernen, 2007 mit dem goldenen und 2012 mit dem goldenen Verbandsabzeichen mit Eichenlaub ausgezeichnet.

Nach seiner Amtsübergabe bei KIM-I wählten ihn die internationalen Vertreter einstimmig zu ihrem Ehrenpräsidenten.

2015 konnte er, nach der Neufassung der Verbandssatzung, auch zum Ehrenpräsidenten von KIM-Deutschland ernannt werden.

Lieber Bernd-Dieter, die Kleinen Münsterländer wünschen Dir nachträglich zu Deinem 75 Geburtstag Waidmannsheil und viel Glück und Segen auf all Deinen Wechsellern und Wegen.

Werde schnell wieder gesund, damit Du Dich noch lange Deiner neuen Aufgabe als Opa widmen kannst!

Ganz herzlich Waidmannsdank.  
*Dietrich Berning*  
 Präsident KIM

### UNSER ÄLTETER AKTIVER VERBANDSRICHTER WURDE 85 JAHRE.



Am 11.07. feierte Gustav Freiherr zu Putlitz seinen 85. Geburtstag. Seine familiären Wurzeln liegen in der Prignitz um die Stadt Putlitz. Gustav ist seit 1979 als Verbandsrichter tätig. Er hat im Verlauf der knapp vierzigjährigen Richtertätigkeit auf zahlreichen Prüfungen gerichtet und ist etliche Male als Obmann eingesetzt worden.

Stets war Gustav ein objektiver, ruhiger und sachlicher Verbandsrichter. Als Richteranwalt sowie als Mitrichter, konnte und kann man sich glücklich schätzen mit ihm durch die Prüfung zu gehen.

Auch wenn der Zahn der Zeit, mit den kleinen und größeren Wehwechen auch an Gustav nicht spurlos vorbei zog, so ist er nach wie vor stets bereit einzuspringen wenn Not am Mann ist.

Gustav hat einige kleine Münsterländer selbst durch alle Prüfungen geführt und einige nach der VGP noch auf der 20 Std. Fährte.

Immer noch unterstützt und hilft er Hundeführer bei der Ausbildung.

Wir beglückwünschen Gustav zu seinem Ehrenstag und hoffen auf weitere Jahre der Gesundheit, Zufriedenheit und Zusammenarbeit.

Es grüßt mit Waidmannsheil und Horüdho, für die Landesgruppe SH

*Thorsten Bäte, 2. Vorsitzender  
LG Schleswig-Holstein*

### GEORG ALBERS WIRD 80!

Am 30.09.2017 feiert unser langjähriges Mitglied Georg Albers seinen 80. Geburtstag!

„Das Jägerleben ist voller Lust und alle Tage neu!“ Dass kann uns Georg sicherlich bestätigen, denn er ist ein Jäger mit Leib und Seele. Für ihn ist die Jagd eine Passion, aber auch Hege & Pflege zugleich. Eine Leidenschaft, die er mit großer Erfüllung und Respekt ausübt. Diese Naturverbundenheit hat er an seine Söhne weitergegeben.



Lieber Georg, Du hast noch Wildarten erlebt, die wir heute kaum noch in unseren Wäldern sehen oder nicht mehr bejagen dürfen. Wie das Rebhuhn, das Birkwild, den großen Brachvogel ... Bestimmt könntest Du uns viele „Geschichten aus der Guten alten Zeit“ erzählen.

Deine vierläufigen Jagdfährten, die Kleinen Münsterländer, haben entscheidend zu den Erlebnissen und einer waidgerechten Jagd beigetragen.

Treue und Beständigkeit gelten als höchste Tugenden. Und Du lieber Georg hast „Einstandstreue und Standorttreue“ in unserer LG bewiesen.

Seit 50 Jahren (01.02.1967) ist Georg Mitglied in unserem Zuchtverein. Von 1987–1993 wurde er zum 2. Vorsitzenden unserer LG gewählt und steht uns seit Jahrzehnten als fachkundiger Verbands- und Formwertrichter zur Seite.

1973 gründete er den KIM Zwinger vom schwarzen Moor, aus dem viele hervorragende Jagdhunde kamen.

Lieber Georg, am 30.09.2017 feierst Du Deinen 80. Geburtstag. Die LG Waterkant möchte Dir für Deine Treue und Verbundenheit danken, Dir weiterhin beste Gesundheit, frohe Stunden im Kreise Deiner Familie und Jagdfreunden wünschen und vor allem viel Waidmannsheil auf allen Wechseln und Wegen!

*Josef Röttgers, 1. Vorsitzender  
LG Waterkant*

### HELMUT ESCHELBACH 75 JAHRE



Unser Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender Helmut Eschelbach feierte am 21. Juli 2017 seinen 75. Geburtstag.

Seit 1975 Mitglied bei den Kleinen Münsterländern gehörte er 1977 zu den Gründungsmitgliedern unserer und ist seither, ob als 2. Vorsitzender und dann als 1. Vorsitzender, ob als Verbandsrichter oder Zuchtrichter, ob als Berater der Hundeführer oder als Führer auf vielen Bundesprüfungen eine Institution in der LG und im Verband. Dafür wurde er auch mit dem Goldenen Verbandsabzeichen mit Eichenlaub ausgezeichnet.

Im Oktober will er seinen Quiro von der Günz auf der von unserer LG ausgerichteten B-HZP führen. Deshalb hat er Quiro vor kurzem auch an Krücken auf unserer Zuchtschau vorgestellt. Man kann Helmut im Bild gar nicht besser zeigen: Alles für den Kleinen Münsterländer!

Die Vorstandschaft und die Mitglieder der LG Württemberg-Hohenlohe gratulieren recht herzlich und wünschen ihm für die weiteren Jahre alles Gute, viel Glück und Gesundheit verbunden mit der Freude am Jagen, an seinem Quiro und mit uns.

Für die vergangenen Jahre sagen wir ihm und seiner Anneliese vielen Dank und sind uns sicher, dass er auch in Zukunft für uns und die Kleinen Münsterländer da ist.

Für die B-HZP wünschen wir viel Suchenglück. Für Deine Landesgruppe

*Hans-Joachim Müller  
LG Württemberg-Hohenlohe*

# TERMINKALENDER

SEPTEMBER 2017	OKTOBER 2017
	<p><b>05.–08.10.</b> BHZP und Bundeszuchtschau</p> <p><b>13.–14.10.</b> IMP 2017 in der LG Nordbayern</p>
NOVEMBER 2017	DEZEMBER 2017
	
JANUAR 2018	FEBRUAR 2018
<p><b>30.01.–04.02.</b> Messe Jagd &amp; Hund in Dortmund</p>	<p><b>30.01.–04.02.</b> Messe Jagd &amp; Hund in Dortmund</p>
MÄRZ 2018	APRIL 2018
<p><b>17.03.</b> Hauptversammlung</p>	
Mai 2018	JUNI 2018
	<p><b>15./16.06.</b> Zuchtwartetagung und Züchtertreffen mit Vortrag von Udo Ganslöber</p>
JULI 2018	AUGUST 2018
	

## AKTUELLES VOM OBMANN FÜR DAS PRÜFUNGSWESEN IM JGHV!

*Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers. Dieser Bericht wurde schon im Jagdgebrauchshund 8/2017 veröffentlicht, als absolut wichtiger Hinweis zur Arbeit an der lebenden Ente. Bitte genau lesen und den Fettdruck am Ende des Artikels genau beachten. Dies ist maßgebend für die gesamte KIM Zucht.*

Liebe Freunde des Jagdgebrauchshundes, in wenigen Wochen stehen schon wieder die herbstlichen Prüfungen vor der Tür und fast alle beinhalten die Wasserarbeit und somit die Arbeit an der lebenden Ente. Gerade im Rahmen der Anlageprüfungen, gleich welche das ist, ob HZP oder eine Prüfung der Spezialzuchtvereine, ist die Arbeit an der lebenden und vorübergehend flugunfähigen Ente, eines der wichtigsten Prüfungsfächer der herbstlichen Prüfungen. Nur diese Prüfungsmethode gibt klare Aussage über die jagdliche und züchterische Eignung und Verwendung eines Jagdhundes und auch nur diese ist vom JGHV anerkannt. Leider ist aber die Durchführung der Wasserarbeit nach der Müller Methode auf Grund gesetzlichen Vorgaben der Länder, nicht in allen Ländern möglich und somit hat der JGHV im Jahre 1993 die Notlösung Ente beschlossen. Die Notlösung Ente kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden, wobei es absolut wichtig und absolute Voraussetzung ist, dass es sich hier immer um eine Arbeit an einer flugunfähigen Ente (im Jagdbetrieb beschossene Ente) handelt. Diese Arbeit bzw. die Nachsuche auf eine beschossene und somit flugunfähigen Ente muss immer von drei Verbandsrichtern des JGHV bestätigt werden. Als Anlage noch einmal der genaue Text der Notlösung Ente.

### **Notlösung Ente**

#### **Fassung von 1993 – ab 1994 angepasst**

Diese Fassung der „Notlösung Ente“ wurde auf dem Verbandstag 1993 beschlossen und jährlich um ein Jahr verlängert. Der Verbandstag 2016 hat die Verlängerung der „Notlösung Ente“ für die Wasserarbeit für ein weiteres Jahr beschlossen. Um die organisatorische Arbeit zu

erleichtern, wird auf dem neu zu erstellenden Zensuren-Blatt auf die Unterschriften der Richter verzichtet, lediglich der Prüfungsleiter muss unterschreiben und damit die Richtigkeit bestätigen.

1. Verbandsvereine, denen durch eine nachzuweisende behördliche Verfügung die Prüfung des Faches „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ untersagt ist, führen ihre Prüfungen (HZP und VGP/VPS) nach den gültigen Prüfungsordnungen ohne das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ durch. In diesen Fällen ist die Schussfestigkeit am Wasser bei jedem Hund zu prüfen, bei HZP zu Beginn der Wasserarbeit bei VGP/ VPS nach dem Fach „Stöbern ohne Ente im deckungsreichen Gewässer“.
2. Die so geprüften Hunde erhalten, wenn sie im Übrigen die Bedingungen zum Bestehen der Prüfung erfüllt haben, auf der Ahnentafel den Vermerk: VGP bestanden mit ..... Punkten o.I.E. oder HZP bestanden mit ..... Punkten o.I.E.  
Die Zensurentafeln werden lt. Anlagen 1 und 2 ausgefüllt. Das Prüfungszeugnis steht unter dem Vorbehalt einer Revision durch anderen Nachweis dieser Arbeit.
3. Dies ist möglich durch:
  - a) Übernahme einer bereits vorher erbrachten Zensur (Kopie der Zensurentafel beifügen)
  - b) Übernahme einer Zensur, die nachträglich auf einer anderen Prüfung vergeben wurde, auch als Wasserarbeit ohne gesamte Durchprüfung.
  - c) Gleichwertige Arbeit bei der Jagdausübung, nach einer Prüfung.

Arbeiten nach b) und c) sind von drei Verbandsrichtern zu bewerten und zu bescheinigen. (Anlagen 3 und 4)

1. Eine Revision erfolgt durch den Prüfungsleiter, dem die Zeugnisse nach Anlagen 3 und 4 innerhalb von 8 Tagen einzureichen sind. Er stellt ein neues Prüfungszeugnis aus (An-

lagen 5 und 6), das von ihm zu unterschreiben ist. Die Eintragung auf der Ahnentafel wird ebenfalls entsprechend geändert.

Der Prüfungsleiter reicht revidierte Zensurentafeln und die Zeugnisse innerhalb von drei Wochen beim Stammbuchführer ein. Letzter Termin ist drei Wochen nach Ende der Jagdzeit auf Enten.

Beschlossen erstmals Verbandstag 1993 – Verlängert am 20.03.2017 – JGHV Präsidium

Diesen gesamten Ablauf habe ich schon einmal genau aufgeführt und er ist im Jagdgebrauchshund 7/2016 erschienen und eigentlich müsste jeder danach wissen, wie in diesen Fällen vorzugehen ist. Leider kommt es aber auch hier zu einigen Fehlinterpretationen, die ich bzw. wir noch einmal klar darstellen möchten. **Der Einfachheit halber verwende ich im Folgenden nur das Wort HZP, um die Vorgehensweise zu beschreiben. Für VGP, VPS oder jede weitere Zucht- bzw. Gebrauchsprüfung der Vereine, die ohne lebende Ente durchgeführt wird, gelten die Erklärungen sinngemäß.**

**Notlösung Ente 3 a). Übernahme einer bereits vorher erbrachten Zensur:**

Dies ist möglich, wenn der Hund bereits im Vorfeld eine HZP mit lebender Ente (nach Müller-Methode) erfolgreich bestanden hat und danach eine zweite HZP oIE absolviert, so wird die Arbeit an der lebenden Ente der ersten HZP für alle weiteren Prüfungen des JGHV übernommen, ausgenommen internationale Zuchtauslese- oder Gebrauchsprüfungen. Hat ein Hund allerdings auf Grund einer solch zusätzlich absolvierten Internationaler Zuchtausleseprüfung mehrere Arbeiten an der lebenden Ente bestanden, so wird stets die beste Arbeit übernommen. Wurde die Arbeit hinter der lebenden Ente zuerst auf einer internationalen Zuchtausleseprüfung erbracht, so muss diese Arbeit für die weiteren Prüfungen übernommen werden und der Hund darf auf der HZP nicht ein weiteres Mal an der Ente geprüft werden. Absolviert ein Hund eine erste HZP, fällt durch, besteht hier aber dennoch die ge-

samte Wasserarbeit (somit auch die Müller Ente) und wird dann auf einer zweiten HZP geführt, so MUSS die Arbeit an der lebenden Ente (Müller Methode) der ersten HZP übernommen werden. Kommt ein Hund während der Prüfung jedoch zufällig an eine lebende Ente und zeigt dort eine bewertbare Arbeit, so ist diese in jedem Falle zu werten und einzutragen, egal ob besser oder schlechter als die vorliegende Leistung.

Ein Sonderfall sind die Brauchbarkeitsprüfungen der Länder. Wird im jeweiligen Bundesland nach der Müller-Methode geprüft, wird eine bestandene Arbeit als „BE“ (=Brauchbarkeit Ente) in das Prüfungszeugnis übernommen. Prädikate oder Punkte werden hier generell nicht vergeben bzw. eingetragen, jedoch gibt es auch hier zwingend den Vermerk über die Arbeit hinter der lebenden Ente auf der Ahnentafel des Hundes als „bestanden“. Bei einer VGP/VPS sind durch den Eintrag „BE“ lediglich Änderungen in den Mindestbedingungen für die Preisklassen zu beachten. Hunde erreichen in einem solchen Fall schon mit weniger Punkten in der Wasserarbeit die jeweilige Preisklasse. Arbeiten an der flugfähigen (!) Ente, die während der Brauchbarkeitsprüfung in Bundesländern mit behördlichem Verbot absolviert werden, dürfen niemals in einem JGHV Zeugnis eingetragen werden, denn diese sind nicht prüfungsordnungskonform.

**Notlösung Ente 3 b). Übernahme einer Zensur, die nachträglich auf einer anderen Prüfung vergeben wurde, auch als Wasserarbeit ohne gesamte Durchprüfung.**

Absolviert ein Hund eine HZP o.I.E. (Müller Ente), da diese auf Grund gesetzlichen Vorgaben in dem Bundesland verboten ist, so darf dieser Hund im Rahmen einer anderen HZP, die mit lebender Ente (Müller –Ente) durchgeführt wird, ausschließlich im selben Prüfungsjahr nur im Fach „Stöbern in deckungsreichen Gewässer“ (lebende Ente) geprüft werden. Der Hund muss in diesem Falle nicht die komplette Wasserarbeit absolvieren (Beschluss des Präsidiums des JGHV aus dem Jahre 2016). Diese Arbeit (lebende Ente) wird von drei Verbands-

richtern während der Prüfung mit einem Prädikat und Punkten bewertet und anschließend auf dem Formblatt 5 (HZP) dokumentiert und dem Führer übergeben. Dieser reicht es dem Prüfungsleiter der ersten HZP ein und erhält ein revidiertes HZP-Zeugnis. Die Teilnahme an der zweiten HZP, bei der nur das Fach „Stöbern in deckungsreichem Gewässer“ geprüft wurde, wird nicht als zweite HZP gewertet, sondern dient lediglich der Erreichung der Note im Fach „Stöbern im deckungsreichen Gewässer“. Es ist nicht gestattet, eine solche Arbeit im nächst folgenden Prüfungsjahr nachzuholen. D.h. wird die HZP o.I.E. im Jahr 2017 absolviert, muss auch die Entenarbeit zu einer weiteren HZP im Jahr 2017 erfolgen – nicht erst 2018 oder später.

### **Notlösung Ente 3 c ) Gleichwertige Arbeit bei der Jagdausübung, nach einer Prüfung, die von drei Verbandsrichtern zu bewerten und bescheinigt wird.**

Hier liegt der Schwerpunkt auf „*Gleichwertige Arbeit bei der Jagdausübung, nach einer Prüfung, die von drei Verbandsrichtern zu bewerten und zu bescheinigt wird*“. Diese Gleichwertige Arbeit an der lebenden Ente die bei der Jagdausübung im Jagdbetrieb erbracht wurde und von drei Verbandsrichtern des JGHV mit dem entsprechende Prädikat und Punkten dokumentiert wird, (Formblatt 26 und auf der Ahnentafel des Hundes) darf dann auch auf einer vorher bestandenen HZP, die o.I.E. (Müller Ente) durchgeführt wurde und auch auf weitere JGHV Prüfungen übernommen werden. Diese Notlösung gilt nicht, wenn der Hund beispielsweise eine schlechte HZP-Note erhielt und danach mit der sehr guten bestätigten Leistung im Jagdbetrieb auf Formblatt 26 eine Verbesserung erreichen will. Hier ist die regulär gezeigte Leistung auf einer Prüfung höherwertig gegenüber der Notlösung und zwingend zu übernehmen! Der Prüfungsleiter ist hier immer gehalten, die Einträge auf der Ahnentafel des Hundes zu prüfen, um einen solchen Verschleierungsversuch zu unterbinden. Absolviert ein Hund die *Gleichwertige Arbeit an der lebenden Ente bei der Jagdausübung* vor einer JGHV

Prüfung, bestätigt auf dem Formblatt 26 des JGHV, muss er vorher zumindest die jagdliche Brauchbarkeit für die Wasserarbeit nachgewiesen haben. Für die Abprüfung und Einhaltung dieser Vorgabe ist der Verein zuständig, der das Formblatt 26 mit Stempel und Unterschrift bestätigt. Bei einer HZP, die immer mit lebender Ente durchgeführt werden muss, sofern dies nicht durch gesetzliche Vorgaben des Landes verboten ist, kann keine Bewertung übernommen werden, die schon im Vorfeld, vor einer JGHV Prüfung im Jagdbetrieb ohne den Brauchbarkeitsnachweis des Hundes erbracht wurde. Es ist ferner nicht möglich, dass eine einmal übernommene Note auf Formblatt 26 mit einer zwar ausreichenden aber schlechten Bewertung (beispielsweise 4 oder 5 Arbeitspunkten bei HZP) durch ein später eingereichtes Formblatt 26 mit 10 oder 11 Arbeitspunkten in einer weiterführenden Prüfung „verbessert“ wird. Die Notlösung dient nicht der Punktehascherei, sondern der Zucht.

Meine lieben Freunde des Jagdgebrauchshundes. Ich wünsche mir, dass der Tag kommt, an dem wir diesen gesamten Text in den Müllimer werfen können und in allen Bundesländern die Arbeit an der lebenden Ente (Müller Ente) erlaubt ist und uns dies nicht durch politische, gesetzliche oder gerichtliche Entscheidungen verhindert wird. Dies ist die einzige Prüfungsmethode, die den wirklich brauchbaren Jagdhund für die Jagd und die Zucht herstellt. Hoffen wir, dass kommende politische Entscheidungen bzw. Entscheidungsträger diesen Weg erkennen und entsprechend handeln. Absolut wichtig ist aber, dass wir uns dies in den eigenen Reihen nicht selbst zerschlagen und uns bei der Durchführung genau an alle Bestimmungen (PO- Wasser JGHV und der Länder) halten und uns dies auch nicht durch ehrgeizige Journalisten durch Falschmeldungen und Selbstdarstellungen zerstören lassen.

### **Wichtiger Hinweis zur KIM-Zucht!**

Für die Zucht im KIM Verband muss das Fach „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ nach der PO-Wasser JGHV (Müller Ente)

erfolgen und mindestens mit dem Prädikat „gut“ bestanden worden sein. Dies kann anlässlich einer HZP erfolgen bzw. nach den Voraussetzungen der Notlösung – Ente (3 a, b, und c). wenn in dem entsprechendem Bundesland die Arbeit an der Müller Ente auf Grund gerichtlicher oder politischer Entscheidungen verboten ist. Die HZP muss bis zum maximalen Alter des Hundes von 25 ½ Monaten erbracht werden. Die Notlösung Ente (3 a, b, und c) muss ebenfalls im selben Jahr/ Jagdjahr (Entenjagd 15.01. des Folgejahres) in dem die HZP erfolgte auch erbracht werden, ansonsten kann eine bestätigte Leistung für die Zucht nicht mehr anerkannt werden. Eine Kopie aller Formblätter

5 (HZP) und des Formblattes 26 (Notlösung Ente JGHV) muss zur Zuchtzulassung bzw. bei der Zuchtbuchstelle des KIM Verbandes vorliegen.

Ich danke noch einmal allen, die mich bei all meinen Aufgaben und Arbeiten unterstützt haben. Bitte schicken Sie mir auch weiterhin ihre Fragen, Infos und vor allem wichtige Hinweise in Sachen Prüfungen, Prüfungsordnungen usw. per Mail oder auf dem Postweg. Selbstverständlich können Sie mich auch telefonisch erreichen, dann aber bitte nach 20.00 Uhr auf dem Festnetz oder in wirklich dringenden Fällen am Tage auch auf dem Handy.

*J. Westermann*

### BERICHT DES VERBANDSZUCHTWARTS KLM ZUR ZUCHTWARTETAGUNG / ZÜCHTERTREFFEN2017

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers, was wäre die KLM-Zucht ohne Züchter und Zuchthunde? Es gäbe sie nicht und das wäre sehr schade. Schade finde ich es auch, dass am 10.06.2017 nicht noch mehr Züchter und Deckrüdenbesitzer am Züchertreffen in Petersberg-Almendorf teilgenommen haben. Aber wie heißt es so schön, man soll nicht mit denen schimpfen, die in der Kirche sind, sondern mit denen die nicht anwesend waren. Meine lieben KLM-Freunde, Züchter und Deckrüdenbesitzer, über 100 Personen waren gekommen, um interessante Vorträge zu hören und eine Deckrüdenvorstellung mit über 30 Deckrüden zu verfolgen. Danke. Ich danke allen die gekommen sind, denn es zeigt, dass diese sich der Verantwortung bewusst sind und unsere Zucht des Kleinen Münsterländers ernst nehmen. Zur Zucht gehören gute Zuchttiere bzw. nur die Besten, dies geht aber nur mit absoluter Auslese und den höchsten Ansprüchen an unsere Zuchttiere. Die Qualität des Zuchttieres (Hündin und Rüde) mit all seinen Zuchtvoraussetzungen, die sich nach den Prinzipien: Gesundheit, Leistung und Exterieur zusammensetzen sollten, ist das Maß aller Dinge. Dazu gehört aber auch, diese als Züchter zu erken-

nen und entsprechend einzuschätzen. Ich wundere mich gerade immer bei unseren neuen Züchtern, die eigentlich mit einem geringen Wissen um die Zucht an die Sache herangehen und es auch nicht für nötig halten sich in den Bereichen der Zucht zu schulen. Vielen ist nicht bewusst, welche Verantwortung sie mit dem Einsatz ihres Hundes in der Zucht übernehmen, wobei oft nicht einmal die Grundvoraussetzungen der Zucht bekannt sind. Hierzu gehört auch die Weiterbildung. Gerade zum Thema Gesundheit ist es eigentlich unverantwortlich sich nicht zu informieren bzw. weiterzubilden. Ansonsten müssen wir uns eines Tages die Frage stellen, welchen Scherbenhaufen haben wir der Nachwelt hinterlassen? Sehr gefreut hat mich aber doch, dass viele positive Rückmeldungen zum Vortrag unserer Juristin im Verband, Frau Christina Kurre, eingegangen sind. Sie hat die juristische Seite der Zucht und des Hundeverkaufes sehr deutlich dargestellt. Dies hat sich auch herumgesprochen und so manchem wurde jetzt erst bewusst was verantwortungsvolle Zucht bedeutet.

Hoffen wir, dass es Früchte trägt und wir in Zukunft alle Züchter bei unserem Züchertreffen begrüßen können.

Ich möchte aber nicht weiter auf die einzelnen Themen des Züchtertreffens eingehen, denn dazu werden Sie einen Bericht eines KIM-Mitgliedes in diesem Heft finden. Ich möchte mich aber auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei den Referenten des Tages bedanken. Herr Dr. Hungerbühler hat uns aus medizinischer Sicht mit sehr gutem Anschauungsmaterial deutlich die verschiedenen Formen des Ektopen Ureter (EU) aufgezeigt und somit müsste jetzt jedem klar sein, welche Ausmaße die Krankheit für das Tier aber auch für den Besitzer haben kann. In einem weiteren Vortrag erläutert unsere Projektleiterin EU, Frau Meike Skopal, das bisherige Vorgehen des Verbandes zum Ektopen Ureter (EU) und gab anhand einer Statistik einen kurzen Überblick über die Anzahl der untersuchten Hunde und die ersten Auswertungsergebnisse. Weiterhin stellte sie den Untersuchungsablauf und das dazugehörige Formularwesen des Verbandes ausführlich vor. Durch ihre sehr freundliche, liebevolle, sehr menschlichen Art, mit sehr gutem medizinischem Fachwissen, war es ein absolut verständlicher Vortrag, der bei allen Teilnehmern großen Zuspruch fand. Den Vortrag unserer Juristin Christina Kurre habe ich schon erwähnt und ich möchte mich an dieser Stelle auch bei ihr noch einmal ganz herzlich bedanken. Schade, dass ihn nicht alle KIM-Züchter gehört haben. Hiermit möchte ich aber jetzt schon auf unserer nächstes Züchtertreffen mit dem Schwerpunkt „Das Wesen unserer Hunde“ am 16.06.2018 hinweisen. Als Referent konnten wir Herrn Udo Gansloßer gewinnen. Termin bitte vormerken!

Ich möchte Ihnen die wichtigsten Informationen der Zuchtwartetagung, die am Vorabend stattgefunden hat, kurz schildern.

## **TOP 1. Zuchtstatistik Zuchtjahr 2016 (veröffentlicht KIM-Heft 2/2017)**

Die wichtigsten Punkte noch einmal zusammengefasst:

- Im Zuchtjahr 2016 hatten wir 10 Würfe mehr als 2015 und dennoch 96 Welpen weniger als 2015.
- Im Zuchtjahr 2016 wurden 71,02% aller Wel-

pen als braun-weiß und 28,97% als Braunschimmel eingetragen.

- Bei 26 Würfen hat ein Elternteil HD-B, das sind 16,04% wobei nur einmal der Deckrüde HD-B hat und der Rest waren die Zuchthündinnen.
- Ein weiteres Thema waren die Nabelbrüche (siehe Tabelle). Wobei mit Sicherheit in den Jahren 2014/2015 nicht jeder NB erfasst wurde und wir auch nicht in Panik verfallen sollten. Dennoch ist eines klar bewiesen: Bei Elterntieren die selbst einen Nabelbruch hatten, ist die Gefahr der Vererbung größer. Weiterhin ist auch das Ergebnis, dass 116 Welpen im Zuchtjahr einen Nabelbruch hatten, absolut zu hoch und mit keinen Worten zu beschönigen.

Zuchtjahr 2014 – 1029 Welpen – davon 68 Welpen mit Nabelbruch = 6,60 %

Zuchtjahr 2015 – 1081 Welpen – davon 79 Welpen mit Nabelbruch = 7,30 %

Zuchtjahr 2016 – 1101 Welpen – davon 116 Welpen mit Nabelbruch = 10,53 %

Weiterhin wurde noch über die HD-Auswertungen informiert. Es wurde erwähnt, dass immer noch HD-Aufnahmen eintreffen die aufgrund der schlechten Bildqualität nicht auszuwerten sind. Weiterhin fehlen bei fast jedem Auswertungstermin einige Blutproben der geröntgten Hunde. Diese werden dann aber auch nicht ausgewertet. Allgemein bleibt festzustellen, dass die Anzahl der HD-Auswertungen mit ca. 200-250 Hunden, also nur knapp ¼ aller gezüchteten Hunde pro Jahr, eindeutig zu niedrig ist. Die Entwicklung der Schulterhöhe unserer Hunde gibt keinen Anlass zur Besorgnis, wobei ich persönlich hierzu sagen möchte, dass wir schon viele Jahre unsere Hunde auf den Zuchtschauen messen, diese Daten in die Zuchtwertschätzung eingehen, wir danach unsere Zucht planen, aber die Genetik liefert immer noch einige zu kleine und einige zu große Hunde, aber das ist Zucht.

## **TOP 2. Deckrüdeneinsatz 2016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine kurze Übersicht der Deckrüdeneinsätze der letzten Jahre mit der Bitte vorgestellt, den Ein-

satz unserer Deckrüden doch möglichst breit zu halten, um somit eine genetische Vielfalt in der Zucht zu sichern. Hierzu wurde ein Antrag der Landesgruppe Württemberg- Hohenlohe vorgestellt bzw. kurz besprochen, der dann auf der HV 2018 zur Abstimmung kommen wird.

### **TOP 3. Wiederholungspaarungen**

Hier wurde noch einmal deutlich darauf hingewiesen, dass Wiederholungspaarungen grundsätzlich möglich, aber bitte erst dann durchzuführen sind, wenn auch Ergebnisse vorliegen. Ergebnisse bedeutet, mindestens VJP/HZP und vor allem im Punkt Gesundheit (HD) sollten möglichst viele Daten vorliegen. Allen die die Zucht ernsthaft betreiben sollte klar sein, dass jede Paarung / jeder Wurf und sei es mit demselben Rüden, komplett anders ausfallen kann, aber einfach auf Verdacht ohne jegliche Ergebnisse eine Paarung zu wiederholen ist unverantwortlich gegenüber der Rasse und der genetischen Vielfalt. Als Welpen sind sie fast alle schön und gut, aber dann kommt der Tag der Wahrheit (VJP, HZP, ZS, HD) und der sollte immer abgewartet werden.

### **TOP 4. Bericht der Zuchtkommission**

Dr. Bernd Westphal gab einen kurzen Bericht zum aktuellen Stand des Ektopen Ureter (EU) beim Kleinen Münsterländer. Der KIM-Verband hat sich entschlossen für die gesamte Auswertung aller EU-Untersuchungen Dr. Hungerbühler als Gutachter einzusetzen. Der Vorstand des KIM-Verbandes bzw. die Zuchtwartetagung hat sich einstimmig für eine Pflichtuntersuchung des Ektopen Ureter ausgesprochen und wird einen entsprechenden Antrag zur HV 2018 stellen. Dies ist auch unumgänglich und wurde im Vortrag von Frau Kurre sehr deutlich herausgestellt, denn aufgrund des Tierschutzgesetzes ist der Zuchtverband wie aber auch jeder Züchter verpflichtet, jede zuchtsteuernde Maßnahme zur Eindämmung von Krankheiten zu ergreifen, wenn diese möglich sind. Im Falle des Ektopen Ureter gibt es eine Möglichkeit zur Eindämmung dieser Krankheit und somit ist der Verband in der Pflicht diese auch anzuwenden und in Zukunft nur noch freie Tiere (Auswertung A und B) zur Zucht einzusetzen. Wei-

terhin gab Dr. Westphal noch einige Informationen bzw. Entscheidungen der Zuchtkommission bekannt.

### **TOP 5. Bericht der Zuchtbuchstelle**

Frau Mette gab einen kurzen Überblick zur Arbeit der Zuchtbuchstelle und sprach dabei noch einmal einige Probleme zur Wurfverwaltung an. Oft sei es nur das Formularwesen bzw. auch die Fristüberschreitung, die zu Verzögerungen bei der gesamten Wurfverwaltung führten. In diesem Zusammenhang erwähnte sie auch, dass gerade beim Welpenerfassungsblatt die Angaben der Daten sehr zu wünschen übrig lassen. Ich möchte ihre Aussage hier sehr unterstützen und es einmal mit meinen Worten sagen: Es werden Welpenerfassungsbögen eingereicht, die eine Zumutung sind. Diese sind einfach saumäßig ausgefüllt und leider (entschuldigen Sie) auch noch gelogen. Wenn ein Welpen schon an einen Nichtjäger abgegeben wird, dann sollte das auch dokumentiert werden. Ich stelle mir aber auch die Frage: Warum werden unsere Welpen überhaupt an Nichtjäger abgegeben? Jeder Züchter hat als Mitglied des Verbandes die Zuchtordnung anerkannt und darin steht nun einmal die jagdliche Zucht zu fördern und dem Jäger einen entsprechenden Jagdhund zur Verfügung zu stellen.

### **TOP 6. Bericht aus dem Zuchtschauwesen**

Frau Susanne Neupert gab als Vertreterin des Zuchtrichterausschusses einen kurzen Überblick über das Zuchtschauwesen. Hierbei betonte sie insbesondere, dass alle Bewertungen/ Zuchtschausergebnisse auf der Ahnentafel einzutragen sind. Besonders wichtig sei eben auch, dass bei der Annahme zur Zuchtschau darauf geachtet wird, dass die Anzahl der zulässigen Zuchtschaubewertungen eingehalten wird. (Vorstellung in der offenen Klasse und/ oder Gebrauchshundeklasse nur insgesamt 2x plus eine Vorstellung auf einer Bundeszuchtschau (Bewertungen in der Jugendklasse zählen nicht hierzu). Weiterhin übermittelte sie die Grüße des Vorsitzenden des Zuchtrichterausschusses Herrn R. Heinz der leider verhindert war. Dieser ließ aber ausrichten, dass es zurzeit im Zuchtschauwesen sehr gut laufe und die

Bewertungen bzw. die Habitus-Beschreibungen sehr zufriedenstellend wären.

### TOP 7. Bericht zur Berechnung des Zwingerrankings

Herr Westermann bedankt sich ganz herzlich bei Frau Kerstin Kupfer für ihre Arbeit zur Berechnung des Zwingerrankings das sie alljährlich durchführt. Es wurde aber auch deutlich, dass die derzeitige Berechnung nur nach Quantität berechnet wird, wobei die Qualität der Zucht eigentlich der entscheidende Faktor ist. Nach einiger Diskussion innerhalb der Zuchtwartetagung wurde vorgeschlagen, dass der Verbandszuchtwart und Frau Kupfer sich Gedanken zu einem neuen Berechnungssystem machen, wobei die Schwerpunkte der Berechnung nach folgenden Kriterien gestaffelt werden sollten:

- 1 Gesundheit ( HD-EU usw.)
- Leistung (VJP-HZP) nicht nur die Beteiligung zählt sondern auch der Erfolg.

- Form- und Haarwert (Zuchtschaubewertungen)

### TOP 8. Bericht der Ausländischen Zuchtwarte

Hier waren die Haupt-/Verbands-Zuchtwarte aus Dänemark und Österreich anwesend. Beide stellten kurz das gesamte Zuchtwesen mit einigen Daten und Statistiken ihres Landes vor. Weiterhin wird von beiden Ländern überlegt in Zukunft auch mit dem Zuchtinformationsprogramm „dogbase“ zu arbeiten. Hierzu gab es schon im Vorfeld der Zuchtwartetagung ein Gespräch mit Frau Dr. Schiller vom TG-Verlag.

### TOP 9. Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden auch von Seiten der Zuchtwarte einige Zuchtthemen angesprochen.

Waidmannsheil

*Josef Westermann*

### ANMELDUNG ZUR ZUCHTRICHTERPRÜFUNG

Die Prüfungskommission führt im Oktober 2017 und März 2018 eine **Spezial-Zuchtrichter- und Formwertrichter-Prüfung**, sowie eine **Vorprüfung zum Spezial-Zuchtrichteranwärter** durch. Eingeladen sind zur schriftlichen Prüfung am 06. 10. 2017 sowie am 20.03.2018 alle Spezialzuchtrichter-Anwärter, die die Voraussetzungen der ZRO VDH und KIM erfüllen. Zur mündlich/praktischen Prüfung im Oktober 2017 und 2018 (Termin bitte erfragen) sind auch die Formwertrichter-Anwärter eingeladen, die die Vorgaben der ZRO KIM für Formwertrichter erfüllen.

Bitte schriftliche Anmeldung an: Dr. Christian-W. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld.  
Anmeldeschluss: 10.09. 2017 und am 01.02.2018 für alle Richter-Anwärter, die die Voraussetzungen erfüllen.

*Dr. Christian-W. Scholz*

## VERBANDSNACHRICHTEN

### DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

**Leo von der Wolfstange**, 15-0473

Eigentümer: Frank Naumann, Sportplatzstraße 28, 35075 Gladenbach

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

**Sira vom Erlengrund**, 15-0667

Eigentümer: Daniel Porath, Hauptstraße 3a, 24643 Struvenhütten

Zuständigkeit: Landesgruppe Südbayern

**Vasko von der Gieselau**, 14-0791

Eigentümer: Marek Dressel, Steindamm 18, 23623 Ahrensböök

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

**Dante von der Abtei**, 15-0998

Eigentümer: Andreas Dämmer, Mellauer Straße 5, 59320 Ennigerloh

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

**Caspar von den Riehenwiesen**, 14-0437

Eigentümer: Arndt-Christian Voß, Kirchtimker Straße 3c, 27412 Hepstedt

Zuständigkeit: Landesgruppe Waterkant

**Lara vom Lammetal**, 13-0732

Eigentümer: Alexander-Niklas Schuch, Frielinger Straße 36, 36275 Kirchheim

Zuständigkeit: Landesgruppe Hessen

**Calla vom Rahringsundern**, 15-0505

Eigentümer: Martin Weiser, Finkenweg 4, 77963 Schwanau

Zuständigkeit: Landesgruppe Baden

**Farah vom Weiherberg**, 13-1017

Eigentümer: Thomas Schwaiger, Osserstraße 10, 94522 Wallersdorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Südbayern

## HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 08.06.2017
16-0059	DUNJA VOM FLECKENBÜHLER LAND	HD-A	HQ-0.98 7207
15-0507	CESSY VOM RAHRINGSUNDERN	HD-A	HQ-0.94 7283
15-0882	LOTTE II AUS DER WOLFSKAMMER	HD-A	HQ-0.98 7284
16-0193	AKKON II VOM FUCHSECK	HD-B	HQ-0.92 7285
16-0531	ANNI AUS DER DAHLDILLE	HD-B	HQ-0.95 7286
15-1014	ANTEK VON WESTFALEN	HD-A	HQ-1.03 7287
16-0050	DON VOM FLECKENBÜHLER LAND	HD-A	HQ-0.97 7288
16-0308	NURMI VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-A	HQ-0.98 7290
16-0313	NIXE VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-A	HQ-0.96 7291
16-0489	AMBRA VOM KREUTZ-HOF	HD-A	HQ-0.99 7292
16-0597	AARON VOM WEINBERG	HD-A	HQ-0.99 7295
16-0601	AYKA VOM WEINBERG	HD-B	HQ-0.95 7296
16-0127	DALVAR VON DER KLARHORST	HD-A	HQ-0.96 7297
16-0439	YULE VOM OBERESCH	HD-B	HQ-0.95 7298

## HD-AUSWERTUNG

16-0314	NORA VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-A	HQ-0.98	7299
16-0311	NELLY VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-A	HQ-0.99	7300
16-0306	NANDO VOM SCHÜTZENKNAPP	HD-B	HQ-0.92	7301
13-0507	COOPER VON DER WIEKE	HD-A	HQ-0.96	7302
16-0598	ALF VOM WEINBERG	HD-A	HQ-0.98	7303
16-0602	AYLA VOM WEINBERG	HD-B	HQ-0.97	7304
16-0600	ANNI VOM WEINBERG	HD-A	HQ-0.97	7305
13-0061	HANKA VOM RÖMERLAGER	HD-A	HQ-0.96	7306
15-0947	INA VOM KINDERBACH	HD-A	HQ-0.98	7307
16-0189	EMMI VON DER ABTEI	HD-A	HQ-0.95	7308
17-A002	HERRSKAPETS PRINZ	HD-A	HQ-0.98	7309
16-0298	EBBA II VON DER APPELBECKE	HD-B	HQ-0.95	7310
15-0214	ANJA VOM BUCKITAL	HD-A	HQ-0.99	7311
15-0213	AMIKA VOM BUCKITAL	HD-A	HQ-0.98	7312
16-0152	STINE VOM GRENZWALL	HD-A	HQ-1.00	7313
14-0294	ASKI VON SIEBENBÜRGEN	HD-B	HQ-0.92	7314
16-0176	BRUTUS VOM SPERLINGSHOF	HD-A	HQ-0.97	7315
15-1029	MARE VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.99	7316
15-0671	BELLADONNA VOM EICHENHAGEN	HD-A	HQ-0.95	7317
16-0392	GROBY VON SCHÖNEBECK	HD-A	HQ-0.98	7318
16-0390	BONNY VON MAIERHOFEN	HD-A	HQ-1.02	7319
15-0839	DAX VOM STIFTSFORST	HD-A	HQ-0.96	7320



### *Sehr geehrter Welpenkäufer!*

Wir hoffen, dass Sie lange Freude an Ihrem Kleinen Münsterländer Hund haben.

Wir wissen, wie viele Welpen gezüchtet werden, von welchen Eltern sie abstammen und wann sie gewölft sind.

Das Einzige, was uns verborgen bleibt, ist: Wie alt werden unsere Hunde? Woran sterben Sie?

Wenn Ihr Hund stirbt, würde es uns sehr helfen, Informationen über die Todesursache und das erreichte Alter zu erhalten.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf unserem Vordruck und schicken Sie ihn an unsere Zuchtbuchstelle.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung  
Verband für Kleine Münsterländer e.V.*

Name des Hundes: \_\_\_\_\_

Zuchtbuchnummer: \_\_\_\_\_

Todestag: \_\_\_\_\_

Unfalltod       Vergiftung       Altersschwäche       Epilepsie       Herzkrankheit

Tumorerkrankungen       Aujeszky       Hepatitis       Borreliose

andere Krankheiten: \_\_\_\_\_

Anschrift des Eigentümers: \_\_\_\_\_

## HD-AUSWERTUNG

14-0932	AKIRA VON HOHLACH	HD-A	HQ-0.95	7321
16-0610	KIAH VOM AUENWALD	HD-A	HQ-0.97	7322
14-0669	QUENTIN VOM WOLFSBAU	HD-A	HQ-0.99	7323
16-0362	HANNES VON DER LEEZENER AU	HD-A	HQ-1.00	7324
16-0052	DAJA VOM FLECKENBÜHLER LAND	HD-D	HQ-0.90	7325
16-0349	BONNY VOM FRESENHORST	HD-A	HQ-1.00	7326

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 03.07.2017
16-0528	YULE VOM FORSTWEG	HD-A	HQ-0.95 7327
16-0479	BIA VOM GRAHL	HD-A	HQ-0.95 7328
16-0626	ANDRA VOM LOOFKAMP	HD-A	HQ-0.97 7329
16-0525	YASON VOM FORSTWEG	HD-A	HQ-0.96 7330
16-0198	ANNINA II VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.96 7331
16-0356	CLAUS VOM GUSSEISEN	HD-A	HQ-1.01 7332
16-0627	ANKA VOM LOOFKAMP	HD-A	HQ-0.95 7333
16-0373	HENRY VOM WILDBUSCH	HD-A	HQ-0.99 7334
16-0675	CARLO II VOM FLACHSBERG	HD-A	HQ-0.96 7335
16-0647	LORA VON DER POGGENBURG	HD-B	HQ-0.95 7336
16-0648	LISSI VON DER POGGENBURG		HQ-0.98 7337
16-0404	DEXTER II VOM EULENFELSEN	HD-A	HQ-0.95 7338



Bitte  
Freimachen!

Verband für Kleine Münsterländer e.V.  
Zuchtbuchstelle  
Jacqueline Mette  
Pretzschendorf  
Dresdner Straße 19  
01774 Klingenberg

## OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

### Mai 2017

- HN 07.04.17 (2314) 21 Aiko vom Bukital 210/15  
HN 16.04.17 (2305) 1 Anna vom Limpurger Forst  
74/16  
HN 29.03.17 (2306) 1 Bonny von Maierhofen  
390/16  
HN 12.05.17 (2302) 1 Maja vom Pfälzer Hof  
937/13, Btr  
HN 23.04.17 (2310) 21 Caspar von den Riehen-  
wiesen 437/14, 68930  
LN 27.04.17 (2416) Maro vom Berlachblick  
216/16  
LN 22.04.17 (6003) Nico vom Dönereck  
LOL071/16  
BTR 09.04.17 (4038) Amy vom Grasteen 193/14  
LN 27.04.17 (2416) Benson vom Grasteen  
723/16

- LN 26.04.17 (2307) Diego vom Weilerbachtal  
323/15  
LN 29.04.17 (1101) Max von der Wolfstange  
1027/15

### Juni 2017

- HN 21.05.17 (2315) 1 Beatz vom Keilerbruch  
290/16  
Sw III/ 11.06.17 (6001) 1 Karlo von der Brembecke  
1001/14  
Fs I/ 11.06.17 (6001) Luca vom Grappenstein  
431/14  
Sw I/ 14.05.17 (1037) Arko vom Wilden Meer  
612/13, 67654, Btr, Sw 0/



Foto: Astrid Gutt

## INTERNATIONALE VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG ANLÄSSLICH 80 JAHRE ÖVMÜ

- Reviere:** Großraum Amstetten (NÖ) u. Naarn/Mitterkirchen (OÖ)
- Termin:** Samstag, 30. September und Sonntag 1. Oktober 2017
- Uhrzeit:** Samstag, 30. September 2017, 7.45 Uhr
- Richterbesprechung:** Samstag, 30. September 2017, 7.00 Uhr im Suchenlokal
- Losnummernausgabe:** Freitag, 29. September, 17.00 Uhr im Suchenlokal und Einweisung
- Suchenlokal:** Gasthof Kirchenwirt Hehenberger, Sindelburgerstraße 1, 3313 Wallsee-Sindelburg, [www.gasthof-hehenberger.at](http://www.gasthof-hehenberger.at),  
Telefon: +43 7433 2207, [office@gasthof-hehenberger.at](mailto:office@gasthof-hehenberger.at)
- Prüfungsleiter:** Präs. Mag. Philipp Ita, Stift 1, 3321 Ardagger,  
Tel. +43 664 841 70 42, eMail: [philipp.ita@gmx.at](mailto:philipp.ita@gmx.at)
- Prüfungsleiterstvt:** Mf. Alfred Gutsjahr, +43 664 391 62 75
- Nennungs- u. Einzahlungsschluss:** 31. August 2017
- Nenngeld = Reugeld:** 120,- €
- Prüfungsordnung:** geprüft wird nach der Prüfungsordnung des Österr. Jagdgebrauchshundeverbandes (ÖJGV)
- Nennung an:** Prüfungsleiter vorzugsweise per eMail an [oevmue@gmx.at](mailto:oevmue@gmx.at) unter Beilage des Einzahlungsbeleges
- Einzahlung an:** ÖVMÜ Bereichskasse Ost, Franz Emberger,  
IBAN AT75 3288 0000 0017 7469, BIC RLNWATW1880
- Rassen:** Die Prüfung ist vorzugsweise für Große und Kleine Münsterländer und nach Maßgabe eines freien Platzes auch für andere Vorstehhunderassen offen
- Wichtiger Hinweis:** Mindestteilnehmerzahl 4 Hunde/Höchsteilnehmerzahl 30 Hunde  
Die Fächer 26 und 27 werden ausnahmslos mit Fuchs (Mindestgewicht 3,5 kg und nicht präpariert) geprüft.  
Fach 27 wird am natürlichen Hindernis geprüft.  
Die Schweißfährten werden als Übernachtfährten mit Hochwildschweiß gespritzt.

Am Samstag (30.9.) findet abends eine **Hubertusmesse** mit Festakt und anschließendem Grünen Abend im Suchenlokal statt.

**Quartierliste und Rahmenangebote:** <http://www.muensterlaender.info/pruefungswesen/pruefungstermine/quartiere-int-vgp.pdf>

**Das Detailprogramm wird rechtzeitig auf der Vereinshomepage [www.muensterlaender.info](http://www.muensterlaender.info) veröffentlicht!**

## AUSSCHREIBUNGEN BTR 2017

Termin	Ort	Hunde Nennschluss Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an		
<b>LG OSNABRÜCK</b>				
12.11.	Bersenbrück	28.10.	30,-/50,- €	Peter Wessling, Woltruper Dorfstr., 49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2921, Handy: 01725215432, p.a.wessling@gmx.de

## AUSSCHREIBUNGEN VPS 2017

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
<b>LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN</b>					
14./15.10.	Pegau	ÜF	4	31.08.	115,-/145,- € mit lebender Ente +25,- € Zahlung nach Erhalt der persönlichen Einladung Swen Naundorf, Pegauer Str. 26a, 04523 Pegau /Kitzen, Tel. 0176/43389054 nach 18.00 Uhr“
ohne Fuchs					

## AUSSCHREIBUNGEN VGP 2017

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
<b>LG OSNABRÜCK</b>					
21.–22.10.	Grafschaft Bentheim	TF/ÜF		05.10.	120,- / 140,- € Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921/35279, Handy: 015774391456, j.roetmann@web.de
28.–29.10.	Bersenbrück	TF/ÜF		14.10.	120,- / 140,- € Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1, 49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2921, Handy: 01725215432, p.a.wessling@gmx.de

## ZUCHTSCHAUCALENDER 2017

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschauleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
<b>LG WESTFALEN-LIPPE</b>				
12.11.	10 Uhr	Reitanlage Niehoff, Schonebeck 24, 48329 Havixbeck- Hohenholte	04.11.	20,- € / Nachmeldung 50,- € DE40478613170820623001 Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz Tel. 05245/5953

*Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse*

# AUSSCHREIBUNGEN HZP 2017

Termin	m./o. HSP.	Ort	Hunde Nenn-	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an schluss	
<b>LG OSNABRÜCK</b>					
09.09.	o.Spur	Bersenbrück	26.08.	95,- €/115,- € + 50,- € Brauchbarkeit Peter Wessling, Woltruper Dorfstr.1, 49593 Bersenbrück, Tel. 05439/2921, Handy: 01725215432, p.a.wessling@gmx.de	
Zusatzfächer: Brauchbarkeit, NDS					
16.09.	o.Spur	Warmßen	02.09.	95,- €/115,- € Christa Förster, Bachstr.56, 32423 Minden i.W., Tel. 0571/30254, christafoerster@t-onliene.de	
30.09.	o.Spur	Grafschaft Bentheim	16.09.	95,- €/115,- € Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921/35279, Handy: 015774391456, j.roetmann@web.de	
<b>LG SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>					
09.09.	o. Spur o.l.ente	Borgwedel	16	20.08.	90,- € HZP + 30,- € Brauchbarkeit Verrechnungsscheck oder Überweisung, Schleswiger Volksbank, DE39216900200008334455, GENODEF1SLW Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk, Tel. 04623/185346, jensenklm@gmx.de
23.09.	o. Spur o.l.ente	Steinbergkirche	12	02.09.	90,- € HZP + 30,- € Brauchbarkeit Verrechnungsscheck oder Überweisung, Schleswiger Volksbank, DE39216900200008334455, GENODEF1SLW Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk, Tel. 04623/185346, jensenklm@gmx.de
30.09.		SE-Skåne	10	16.09.	90,- € Barzahlung Hendrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Töllöse, famraae@gmail.com

## Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

### Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

**1 Hund** mit € 125,- SB **€ 39,87**

**2 Hunde** mit € 200,- SB **€ 72,47**

### Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

**Hunde-OP** ab 1/12 **€ 8,90**

**G & P Versicherungsmakler**

**Tel.: 030 / 34 34 61 61**

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

**www.GUP-Makler.de**

Fax: 030 / 34 34 61 66

## LG OSNABRÜCK

### VJP am 11.03.2017 um Bersenbrück

**Dux vom Woltruper Dorf**, 16-0161, gew. 09.02.16,

F: Tobias Loewer, 21775 Ihlienworth, 77 P., sil

**Zeus vom Schaumburger Wald**, 15-0985,

gew. 18.12.15, F: Martin Heiduk, 49626 Bippen, 70 P., fragl

**Nette vom Sand**, 15-1072, gew. 13.12.15,

F: Clemens Ewigmann, 48619 Heek, 70 P., fragl

**Dino vom Woltruper Dorf**, 16-0158, gew. 09.02.16,

F: Bernd Lindlage, 49626 Berge, 68 P., fragl

**Dori vom Stiftsforst**, 15-844, gew. 04.10.15,

F: Josef Herbers, 49744 Bawinkel, 65 P., fragl

**Isco vom Linden-Nord**, 16-0007, gew. 02.01.16,

F: Michael Lübbering, 49744 Geeste-Osterbrock, 64 P., sil

**Lutz DE L'ETANG DES Nymphaes Blancs**, LOF11325,

gew. 17.10.15, F: Wencke Seifert, 49740 Haselünne, 59 P., sil

**Dessy vom Quellgrund**, 16-0104, gew. 17.01.16,

F: Ralf Große-Endebrock, 49565 Bramsche, 58 P., fragl

### VJP am 25.03.2017 um Warmssen

**Aemy von der Heidewiese**, 15-1046, gew. 14.12.15,

F: Jochen Hormann, 31606 Warmssen, 73 P., fragl

**Diego vom Woltruper Dorf**, 16-0156, gew. 09.02.16,

F: Peter Wessling, 49593 Bersenbrück, 71 P., sil

**Anton von der Heidewiese**, 15-1041, gew. 14.12.15,

F: Wolfgang Wahler, 31600 Uchte, 69 P., sil

**Anni von den Alzaunen**, 16-0577, gew. 27.04.16,

F: Tobias Weinhold, 32312 Lübbecke, 67 P., fragl

**Dunja vom Fleckenbühler Land**, 16-0059,

gew. 06.01.16, F: Erik Sander, 34628 Willingshausen, 64 P., sil

**Mutz vom Grappenstein**, 15-0935, gew. 13.11.15,

F: Steffen Paul, 32312 Lübbecke, 64 P., spl/sil

### VJP am 01.04.2017 um Grafschaft Bentheim

**Abby vom Loofkamp**, 16-0622, gew. 14.05.16,

F: Guido Eggengoor, 49849 Wilsum, 76 P., sil

**Ida vom Höftersbusch**, 16-0512, gew. 28.04.16,

F: Marie-Sophie Rumpke, 49838 Lengerich, 73 P., fragl

**Aik vom Setlager Eck**, 15-1051, gew. 22.12.15,

F: Andreas Weltring, 49808 Lingen, 71 P., spl

**Carla von der Oorde**, 16-0654, gew. 20.05.16,

F: Stefan Barkeling, 48488 Emsbüren, 70 P., fragl

**Dana vom Woltruper Dorf**, 16-0162, gew. 09.02.16,

F: Jochen Schroven, 49835 Wietmarschen, 70 P., sil

**Yakari vom Forstweg**, 16-0518, gew. 24.04.16,

F: Burkhard Koch, 49716 Meppen, 68 P., fragl

**Benny vom Grahl**, 16-0475, gew. 10.04.16,

F: Leonhard Henke, 48493 Wettringen, 68 P., fragl

**Ilex vom Kinderbach**, 15-0943, gew. 07.11.15,

F: Niklas Kolbe, 37075 Göttingen, 66 P., fragl

**Ares vom Setlager Eck**, 15-1050, gew. 22.12.15,

F: Florian Haarmann, 49835 Wietmarschen, 64 P., fragl

**Zenta II von Ottenstein**, 15-0914, gew. 15.11.15,

F: Mirko Schütte, 49843 Uelsen, 63 P., fragl

**Anni vom Loofkamp**, 16-0628, gew. 14.05.16,

F: Ansgar Raming, 49838 Lengerich, 63 P., sil

**Cayo von der Oorde**, 16-0650, gew. 20.05.16,

F: Gert Völkerink, 49846 Hoogstede, 61 P., sil

**Caya von der Oorde**, 16-0652, gew. 20.05.16,

F: Jörg Ekkel, 49847 Itterbeck, 60 P., fragl

**Cassy von der Oorde**, 16-0653, gew. 20.05.16,

F: Bernd-Hindrik Schippers, 49828 Esche, 56 P., fragl

**Luna DE L'ETANG DES NYMPHEAS BLANCS**, 16-A002,

gew. 17.10.15, F: Maik Lammers, 49586 Merzen, 49 P., fragl

# VSWP-ERGEBNISSE

## LG BERLIN-BRANDENBURG

### VSWp am 17.06.2017 bei Schorfheide

#### 20-Stunden-Fährte

**Ina von der Eichheide**, 15-0309 gew. 20.03.15,

F: Panka Stefan, 3. Preis

**Ivanhoe von der Eichheide**, 15-0304, gew. 20.03.15,

F: Boehnke Anett, n.b., § 11/8 Dritter Abruf

## LG NORDBAYERN

### VSWp in Zell im Fichtelgebirge am 16.07.2017

#### 20-Stunden-Fährte

**Eika von der Grünbacher Sonnleit'n**, 14-0254,

gew. 10.03.14, F: Herr Marx, Grünbach, I. Preis

**Cliff von der Weidach**, 15-0257, gew. 05.03.15,

F: Herr Renner, Vorra, III. Preis

# ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

## LG BERLIN-BRANDENBURG

### Zuchtschau am 24.06.2017 in Klein Wasserburg

#### Rüden Jugendklasse

**ODIN VOM OBERMOSELTAL**, 16-0789, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500232605, 59cm, sg/sg,

F: Franziska Fischer, 13057 Berlin

#### Rüden Offene Klasse

**MAX VON DER WOLFSTANGE**, 15-1027, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500085129, 54cm, v/v,

F: Siegfried Ostrowitzki, 15848 Rietz-Neuendorf

**BATZ VOM KEILERBRUCH**, 16-0289, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202525597, 55cm, sg/sg,

F: Dr. Michael Schlegel, 06846 Dessau

**CALLI VON DER BÖRDEAUE**, 16-0273, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083458, 56cm, sg/sg,

F: Jörg Krüger, 15518 Rauen

**HUNTER VOM WEHLA-BERG**, 16-0326, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083407, 54cm, sg/sg,

F: Andreas Oslath, 15234 Frankfurt/Oder

**ARON VON DER DORNBURG**, 16-0123, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084410, 54cm, sg/sg,

F: Hartmut Müller, 06449 Giersleben

**HUCK VOM WEHLA-BERG**, 16-0325, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083990, 52cm, sg/sg,

F: Michael Franke, 15910 Gross Wasserburg

**BRUCK VOM KEILERBRUCH**, 16-0292, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202526640, 54cm, sg/sg,

F: Stefanie Bauer, 14929 Treuenbrietzen

**BEATZ VOM KEILERBRUCH**, 16-0290, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202540653, 53cm, sg/g,

F: Christopher Paszkowsky, 13127 Berlin

**BARRY VOM KEILERBRUCH**, 16-0288, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202539621, 53cm, disq/sg,

F: Frank Klimke, 02906 Niesky

#### Hündinnen Offene Klasse

**ALEXA VON DER DORNBURG**, 16-0125, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084859, 53cm, sg/v,

F: Dirk Joswig, 39264 Gommern Ot Dornburg

**BOMMEL VOM KEILERBRUCH**, 16-0296, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202526156, 51cm, sg/sg,

F: Markus Becker, 16767 Leeegebruch

**HESTA VOM WEHLA-BERG**, 16-0328, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083085, 53cm, sg/sg,

F: Roland Janik, 15518 Steinhöfel

**BELLA VOM KEILERBRUCH**, 16-0294, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202526327, 52cm, sg/sg,

F: Bodo Made, 16559 Liebenwalde

**BECKY VOM KEILERBRUCH**, 16-0293, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276097202526875, 53cm, g/sg,

F: Roy Standke, 16567 Mühlenbeck

#### Hündinnen Gebrauchshundklasse

**ABBY VOM KEILERBRUCH**, 15-0410, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500213406, 52cm, sg/sg,

F: Andreas Groch, 15907 Lübben

## LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

### Zuchtschau am 02.07.2017 in Grevesmühlen-

#### Kiebitzmuor

#### Rüden Jugendklasse

**BASCO VOM GRASTEEN**, 16-0721, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500084585, 55cm, sg/sg,

F: Bastian Kupzyk, 24894 Tolk

#### Rüden Offene Klasse

**HUNTER VON DER LEEZENER AU**, 16-0359, Braun-

weiss, Chip-Nr.: 276094500090977, 55cm, sg/sg,

F: Friedrich-Wilhelm Weidtmann, 23909 Ratzeburg

**AYKO VON DE SYLVER**, 15-0487, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500225749, 52cm, sg/sg,

F: Ralf Ziebell, 17217 Penzlin

**COLJA ZUM STUBBENLAND**, 16-0246, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083891, 57cm, ggd/sg,

F: Mirko Prieue-Wendt, 23923 Selmsdorf

#### Rüden Gebrauchshundklasse

**PACKO VOM GRIEBENSEE**, 15-0829, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500228094, 55cm, g/v,

F: Klaas Röhr, 23858 Reinfeld

**WOTAN VON DER GIESELAU**, 15-0105, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500228337, 57cm, g/sg,

F: Jörg Menzlin, 17506 Bandelin

#### Hündinnen Jugendklasse

**CARO VON DER REUTERSTADT**, 16-0706, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500237425, 49cm, sg/sg,

F: Jens Christofzik, 17153 Stavenhagen

**DAIKA VOM KALKBERG**, 16-0807, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500233668, 52cm, sg/g,

F: Winfried Bretting, 26446 Friedeburg/Horsten

**BEEKE VOM GRASTEEN**, 16-0724, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500230672, 52cm, g/sg,

F: Lars Zirkel, 24894 Tolk

#### Hündinnen Offene Klasse

**BELLA VOM BAUERNHOF**, 15-0979, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083153, 53cm, sg/v,

F: Bert Thurow, 18528 Thesenvitz

**HILLU VOM SITTER**, 15-0453, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500222674, 53cm, sg/sg,

F: Herr Schnitzler, 24306 Plön

**AMY VON DER DORNBURG**, 16-0126, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083957, 54cm, sg/sg,

F: Dirk Jeronimus, 18181 Graal-Müritz

**KIRA VOM VIÖLER-LAND**, 16-0212, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084150, 55cm, g/sg,

F: Frauke Thiesen, 24897 Ulsnis

**PINA VOM GRIEBENSEE**, 15-0833, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500219835, 51cm, disq/sg,

F: Birgit Voht

*Hündinnen Gebrauchshundklasse*

**CELESTE VOM APFELGARTEN**, 15-0263, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500210555, 54cm, g/v,

F: Wolfgang Bockamp, 17039 Sponholz

**LYKA VOM DISTELBERG**, 11-0834, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500030329, 50cm, g/sg,

F: Arne Klees-Bruhn, 23795 Schieren

## LG NORDBAYERN

**Zuchtschau am 24.06.2017 in Tautenwind**

*Rüden Offene Klasse*

**APOLLO VOM REZATGRUND**, 16-0030, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500081464, 56cm, sg/sg,

F: Andreas Halbig, 85095 Denkendorf

**ENZO VON DER WALLMÜHLE**, 16-0119, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500084862, 56cm, sg/sg,

F: Werner Hammer, 92263 Ebermannsdorf

**QUELL VON DER GÜNZ**, 15-0893, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500014773, 52cm, sg/sg,

F: Dipl.Ing. Peter Göhringer, 91616 Neusitz

**ALOIS VOM REZATGRUND**, 16-0028, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500081191, 56cm, sg/sg,

F: Michael Langguth, 91154 Roth

**ARON VOM REZATGRUND**, 16-0031, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500239010, 53cm, sg/g,

F: Wolfgang Mäusbacher, 96317 Kronach

**BASCO VON MAIERHOFEN**, 16-0383, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083466, 56cm, g/sg,

F: Jürgen Stemmer, 92637 Weiden

**ASCO VOM REZATGRUND**, 16-0032, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500238733, 56cm, ggd/g,

F: Frank Fahrner, 91186 Buchenbach-Götzenreuth

*Rüden Gebrauchshundklasse*

**DONT OD PSTRUZI RICKY**, 15-A009, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 953010000204698, 55cm, sg/sg,

F: Andreas Schwenda, 92421 Schwandorf

**BASKO VOM MUGSERBERG**, 15-0703, Braun-weiss m.

Blesse, Chip-Nr.: 276094500211541, 53cm, g/sg,

F: Bernd Dittmann, 97437 Hassfurt

*Hündinnen Offene Klasse*

**AMY VOM GLÜCKSWALD**, 16-0227, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083621, nicht erschienen!

F: Frank Oberländer, 99887 Petriroda

**ANNINA II VOM FUCHSECK**, 16-0198, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500234645, 53cm, sg/sg,

F: Markus Achhammer, 82383 Hohenpeissenberg

**EILA VOM ARBERWALD**, 16-0369, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500084548, 51cm, sg/sg,

F: Hans Reis, 92536 Pfreimd

**ANNI VOM REZATGRUND**, 16-0037, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500085121, 52cm, ob/ob strebt aus dem Ring, F: Doris Flock, 91183 Abenberg-Wassermun-  
genau

## LG OSNABRÜCK

**Zuchtschau am 30.07.2017 in Merzen, Ost- und Westroden**

*Rüden Jugendklasse*

**CAYO VON DER OORDE**, 16-0650, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500239361, 55 cm, sg/v,

F: Gert Völkerink, 49486 Hoogstede

**CARLOS VON DER OORDE**, 16-0649, Braun-weiss

**Chip-Nr.: 276094500084289**, 53 cm, sg/v,

F: Hauke Rogge, 27801 Dötlingen

*Rüden Offene Klasse*

**LEO II AUS DER WOLFSKAMMER**, 15-0880, Braun-

weiss, Chip-Nr.: 276094500228130, 53 cm, sg/v,

F: Helmut Schwowe, 49457 Drebber

**DUX VOM WOLTRUPER DORF**, 16-0161, Braunschimmel

**Chip-Nr.: 276094500083881**, 54 cm, sg/v,

F: Tobias Loewer, 21775 Ihlienworth

**DIEGO VOM WOLTRUPER DORF**, 16-0156, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083658, 56 cm, sg/v,

F: Peter Wessling, 49593 Bersenbrück

**ZEUS VOM SCHAUMBURGER WALD**, 15-0985,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500083133, 55 cm, sg/sg,

F: Martin Heiduk, 49626 Bippen

## ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

**DINO VOM WOLTRUPER DORF**, 16-0158, Braun-schimmel, Chip-Nr.: 276094500084911, 55 cm, sg/sg,  
F: Bernd Lindlage, 49626 Berge

**AIK VOM SETLAGER ECK**, 15-1051, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500083513, 54 cm, g/v,  
F: Andreas Weltring, 49808 Lingen

**BENNY VOM GRAHL**, 16-0475, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500084440, 56 cm, g/sg,  
F: Heiko Jürgens, 48480 Schapen

**YASKO VOM FORSTWEG**, 16-0522, Hellschimmel  
**Chip-Nr.:** 276094500230618, 56 cm, ob/ob,  
F: Herbert Korte, 48488 Emsbüren

*Rüden Gebrauchshundklasse*

**CHARLIE VOM WOLTRUPER DORF**, 15-0734, Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500213574, 56 cm, v/v,  
F: Tobias Möller, 49593 Bersenbrück

**ISKO VOM ORLATAL**, 15-0496, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500212442, 51 cm, g/sg,  
F: Dieter Ungru, 48477 Hörstel

**KIMBALL II AUS DER WOLFSKAMMER**, 14-1017,  
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500221745, nicht  
erschienen, F: Reinhard Bengel, 38442 Wolfsburg  
*Hündinnen Jungstenklasse*

**EVA VOM WOLTRUPER DORF**, 16-1006, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500239179, 52 cm, vsp/,  
F: Monika Bieker, 49824 Laer  
*Hündinnen Jugendklasse*

**EMMA VON SCHWEDES DORF**, 16-0971, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500232913, 52 cm, sg/sg,  
F: Jens Rühlmann, 49740 Haselünne

**CASSY VON DER OORDE**, 16-0653, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500084267, nicht erschienen,  
F: Bernd Schippers, 49828 Esche

**CAYA VON DER OORDE**, 16-0652, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500234370, nicht erschienen,  
F: Jörg Ekkel, 49487 Itterbeck

**CARLA VON DER OORDE**, 16-0654, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500239576, nicht erschienen,  
F: Stefan Barkeling, 48488 Emsbüren  
*Hündinnen Offene Klasse*

**YULE VOM FORSTWEG**, 16-0528, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500237512, 50 cm, v/v,  
F: Heiko Jürgens, 48480 Schapen

**BIA VOM GRAHL**, 16-0479, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500239761, 51 cm, sg/sg,  
F: Heiko Jürgens, 48480 Schapen

**DIRA VOM WOLTRUPER DORF**, 16-0164, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500084335, 53 cm, sg/sg,  
F: Henk ter Heegde, NL-7548 Bw Enschede

**BIENE VOM GRAHL**, 16-0481, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500083612, 53 cm, sg/sg,  
F: Hinrich Thies, 29308 Winsen-Aller

**DANA VOM WOLTRUPER DORF**, 16-0162, Braun-schimmel, Chip-Nr.: 276094500084107, 51 cm, sg/sg,  
F: Jochen Schroven, 49835 Wietmarschen

**INKA VOM HÖFTERSBUSCH**, 16-0515, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500234648, 52 cm, sg/g,  
F: Sebastian Fürst, 49586 Merzen

**LUNA DE L'ETANG DES NYPHEAS BLANCS**, 16-A002,  
Braun-weiss, Chip-Nr.: 250269811235878, 53 cm, discq/v,  
F: Maik Lammers, 49586 Merzen  
*Hündinne Gebrauchshundklasse*

**AYLA VOM LUISENHOF**, 15-0780, Braunschimmel  
**Chip-Nr.:** 276094500224922, 53 cm, sg/sg,  
F: Martin Meschede, 33154 Salzkotten

## LG RHEINLAND

**Zuchtschau am 02.07.2017 in Vettweiß-Froitzheim**  
*Rüden Jugendklasse*

**AIKO VOM KREUTZ-HOF**, 16-0483, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500084692, 52cm, sg/sg,  
F: Alexia Ploetz, 53173 Bonn

**BISCO VOM GRASTEEN**, 16-0722, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500083986, 55cm, g/sg,  
F: Meik Köppel, 51580 Reichshof  
*Rüden Offene Klasse*

**AARON VOM ULMENSTEIN**, 15-0804, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500217811, 55cm, v/v,  
F: Hans-Joachim Langen, 53894 Mechernich

**EMIL VOM DER WIEKE**, 15-1061, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500082027, 54cm, sg/v,  
F: Christoph Rang, 53947 Nettersheim

**ACHILLES II VOM FUCHSECK**, 16-0190, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500232349, 54cm, sg/g,  
F: Karin Winkler, 42699 Solingen

**WAIKO VOM BERKELSEE**, 14-0841, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500211784, 56cm, g/g,  
F: Barbara Faßbender, 50189 Elsdorf  
*Rüden Gebrauchshundklasse*

**ROMEO VOM WOLFSBAU**, 15-0031, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500220962, 55cm, sg/v,  
F: Frederic Simon, 51545 Waldbröl

## ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

**LOKI VOM VECHTETAL**, 15-0157, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500210503, 56cm, sg/sg,

F: Tina Schumacher, 57587 Birken-Honigsessen

**INGO VOM EGGENKAMP**, 15-0219, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500229096, 56cm, disq/v,

F: Heinke Dreyer, 51645 Gummersbach

*Hündinnen Jugendklasse*

**MARA VOM HEIDEESE**, 16-0566, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500239292, 53cm, sg/sg,

F: Walter Hans, 47506 Neukirchen-Vluyn

*Hündinnen Offene Klasse*

**MONA VON DER WOLFSTANGE**, 15-1033, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084179, 50cm, sg/sg,

F: Marcel Krumbach, 52391 Vettweiss

**DEMMA VON WELMERING**, 15-0827, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500228202, 53cm, g/v,

F: Sabine Bongartz, 47239 Duisburg

**ILKA VOM KINDERBACH**, 15-0946, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500214719, 51cm, ob/ob,

F: Frank Krämer, 47509 Rheurdt

**EBBA II VON DER APPELBECKE**, 16-0298, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500232630, nicht erschienen

F: Rosemarie Kuhn, 44287 Dortmund

*Hündinnen Gebrauchshundklasse*

**CORA VOM ARBERWALD**, 14-0707, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500212291, 50cm, v/sg,

F: Erika Schoenell, 47533 Kleve

**QUIJA VOM ERLENGRUND**, 11-0287, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500028513, 53cm, g/sg,

F: Marko König, 56294 Münstermaifeld

**AMA VON MERKENBERG**, 14-0878, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500229342, 51cm, g/Ggd,

F: Heinz-Peter Schilke, 52379 Schlich

### LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

**Zuchtschau am 25.06.2017 in Damp**

*Rüden Jugendklasse*

**ASKO VOM BONDELUMER MOOR**, 16-0429, Braun-  
schimmel, Chip-Nr.: 276094500084961, 54cm, sg/v,

F: Andrea Bartmann, 24939 Flensburg

*Rüden Offene Klasse*

**ANTON VON WESTFALEN**, 15-1016, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084372, 53cm, v/sg,

F: Annika Plinke, 21360 Vögelsen

**WASKO VOM DREBENHOLT**, 16-0232, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084995, 54cm, sg/v,

F: Volkert Jensen, 24799 Meggerdorf

**WITO VOM DREBENHOLT**, 16-0230, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500090534, 56cm, sg/sg,

F: Jens Detlefsen, 24893 Taarstedt

**APOLLO VOM WIESTETAL**, 16-0166, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500233792, 56cm, sg/sg,

F: Lars Völsch, 21224 Rosengarten

*Rüden Gebrauchshundklasse*

**GLENN II VOM REHFALKENHORST**, 13-0830,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500058091, 55cm, v/sg,

F: Hans Herm. Hauschildt, 24819 Nienborstel

**URSUS VOM FORSTWEG**, 14-0015, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500224175, 56cm, disq/dsq,

F: Sören Hausschildt, 24819 Nienborstel

*Hündinnen Jugendklasse*

**ALMA VOM BONDELUMER MOOR**, 16-0431,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500239780, 54cm,

g/sg, F: Jan Hinrich Killus, 24398 Winnemark

*Hündinnen Offene Klasse*

**XENA VON DER GIESELAU**, 15-0923, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500223442, 52cm, v/sg,

F: Roland Gerstner, 25774 Lehe

**Gogo od Pstruzi ricky**, 17-A003, braun-weiß,

Chip-Nr.: 953010000450870, 55cm, sg/sg,

F: Carsten Gädeke, 39539 Havelberg



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe

Warum plagen, wenn 's auch einfach geht?

**Gerhard Kurz – Wildbergehilfe**

Wild-Bergehilfen  
in verschiedenen Ausführungen  
Hundeleinen; 3-fach-Leine  
[www.wild-bergehilfe.de](http://www.wild-bergehilfe.de)  
Telefon 07954/530, Fax -7122

## ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

**WANDA VOM DREBENHOLT**, 16-0233, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500083362, 52cm, sg/sg,  
F: Peter Sterrenberg, 24955 Harrislee

*Hündinnen Gebrauchshundklasse*

**PAULA VOM GRIEBENSEE**, 15-0832, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500219509, 53cm, v/v,  
F: Karl-Dietrich Drobek, 24850 Schuby

**OLEXA VOM GRIEBENSEE**, 14-0967, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500213342, 51cm, v/v,  
F: Birgit Thode, 25551 Lockstedt

**BIRKA VOM GRÜNEN WEG**, 15-0062, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500217286, 54cm, sg/sg,  
F: Jürgen Kühl, 24819 Nienborstel

**JULA VON DER POGGENBURG**, 14-0029, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500226083, 51cm, sg/sg,  
F: Kai Horst, 24819 Nienborstel

### LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

**Zuchtschau am 15.06.2017 in Walheim**

*Rüden Jugendklasse*

**SEMPER VOM WOLFSBAU**, 16-0809, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500083369, 53cm, sg/sg,  
F: Martina Zieger, 97450 Arnstein

**FANGO VOM TANNECK**, 16-0612, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500239373, 56cm, sg/sg,  
F: Bernd Blum, 78132 Hornberg

**FALK VOM TANNECK**, 16-0611, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500084304, 56cm, sg/sg Hoden o.k.,  
F: Otto Röchlisberger, CH-3360Herzogenbuchsee

*Rüden Offene Klasse*

**QUIRO VON DER GÜNZ**, 15-0896, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500215930, 54cm, v/sg,  
F: Helmut Eschelbach, 73733 Esslingen

**QUINN VON DER GÜNZ**, 15-0895, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500211491, 52cm, v/sg,  
F: Thomas Köder, 73492 Rainau-Dalkingen

**QUAX VON DER GÜNZ**, 15-0892, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500211743, 54cm, v/sg,  
F: Leonhard Walter, 74495 Stöttlen

**JURI VOM AUENWALD**, 15-0950, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500211029, 59cm, disq/sg,  
F: Gerhard Bühler, 79348 Freiamt

*Rüden Gebrauchshundklasse*

**Dino vom Wildwasser**, SHB/LOS 733448, braun-weiß  
**Chip-Nr.: 756098100683846**, 55cm, sg/sg,  
F: Angelika Wohlfahrt, 73268 Erkenbrechtsweiler

**BASCO VON DER ZOLLERNALB**, 15-0696, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500219663, 56cm, sg/sg,  
F: Ottmar Schmitt, 74653 Künzelsau

**Bexter vom Stammertal**, SHSB/LOS 725972, Braunschimmel, Chip-Nr.: 756098100656714, 55cm, sg/g,  
F: Steffen Benzinger, 71139 Ehningen

*Hündinnen Jugendklasse*

**FLOCKE VOM TANNECK**, 16-0616, Braun-weiss m. Blesse  
**Chip-Nr.: 276094500239943**, 54cm, sg/sg,  
F: Lukas Raible, 72202 Nagold-Vollmaringen

**FAYA VOM TANNECK**, 16-0613, Braunschimmel,  
Chip-Nr.: 276094500239802, 53cm, sg/sg,  
F: Roger Wegmüller, CH-9548 Matzingen

*Hündinnen Offene Klasse*

**QUEEN VON DER GÜNZ**, 15-0897, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500213283, 52cm, v/v,  
F: Hans Zysk, 86405 Meitingen

*Hündinnen Gebrauchshundklasse*

**BEE VOM SCHAUNBERGER BURGRIEDEN**, 15-0873, Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500218096, 53cm, v/v,  
F: Manfred Gruhler, 78554 Aldingen

**BIRKE VOM BLUMENSTEIN**, 15-0404, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500229828, 51cm, v/v,  
F: Andrea Schneider, 66996 Ludwigswinkel

**ANJA VON MERKENBERG**, 14-0879, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500228275, 54cm, v/v,  
F: Hans Kramer, 78576 Weil am Rhein

**LUNA VOM HEXENKUPPEN**, 15-A007, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 250269606480919, 53cm, g/sg,  
F: Gertrud Buss, 66802 Überherrn

**DIVA VOM WEILERBACHTAL**, 15-0327, Braun-weiss,  
Chip-Nr.: 276094500219025, 51cm, g/sg,  
F: Marcus Haller, 73635 Asperglen

## Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

### Leo von der Wolfstange, 15-0473



Gew: 13.04.2015  
Braun-weiss  
Sil, HN, Btr,  
VJP: 69 Pkt.  
HZP: 167 Pkt.  
VGP: 328 Pkt., I.Pr., ÜF  
HD: A, HQ: 0,94  
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm  
Besitzer:  
Frank Naumann  
Sportplatzstr. 28  
35075 Gladenbach  
Tel: 06462/1551  
Handy: 0157/53253319  
frank.naumanngladen-  
bach@gmx.de  
LG: Hessen

### Anton von Winkelhausen, 14-0461



Gew: 17.04.2014  
braun-weiß  
Spl.  
VJP: 70 Pkt.  
HZP o.l.E.: 143 Pkt.  
Stöbern mit Ente: 11 Pkt.  
VGP: 327 Pkt., I. Pr., ÜF  
HD: A, HQ: 0,95  
Zuchtschau: V-SG, 54 cm  
Besitzer:  
Andrea Knorrek  
Winkelhauser Str. 211  
47228 Duisburg  
Tel: 02065/65288  
walter.terlinden@  
gmail.com  
LG: Rheinland

## NEUE DECKRÜDEN

Cooper von der Wieke, 13-0507



Gew: 18.04.13  
Braun-weiss  
Spl, SwIII, LN  
VJP: 71 Pkt.  
HZP: 182 Pkt.  
VGP: 318 Pkt., I.Pr., ÜF  
HD: A, HQ: 0,96  
Zuchtschau: SG-, 55 cm  
Besitzer:  
Harald Müller  
Meisenweg 2  
63512 Hainburg  
Tel: 06182/840603  
haji.mueller@t-online.de  
LG: Hessen

Zambo vom Tecklenburger Land, 13-0293



Gew: 11.03.2013  
Braunschimmel  
Sil, HN  
VJP: 70 Pkt  
HZP: 182 Pkt.  
VGP: /  
HD: A, HQ: 1,02  
Zuchtschau: SG-SG, 55 cm  
Besitzer:  
Norbert Uhlmann  
Niederdorf 20  
49545 Tecklenburg  
Tel.: 05455/1086  
LG: Osnabrück

Bei der Veröffentlichung der neuen Deckrüden im KIM-Heft 4/2017 ist eine fehlerhafte Telefonnummer angegeben. Richtig ist: **Xerres vom Tecklenburger Land, Telefon: 0540/870333**

### IMPRESSIONEN VON DER ZUCHTWARTETAGUNG UND DEM ZÜCHTERTREFFEN VOM 9. BIS 10.6.2017 IN FULDA

Im KIM-Mitteilungsheft März/April 2017 hat Josef Westermann wieder zum alljährlichen Züchtertreffen eingeladen.

Dieses Jahr haben wir uns zum ersten Mal auch angesprochen gefühlt. Wir haben den Zwinger zwar schon seit 2016, aber unser A-Wurf war erst in 2017. Gespannt haben wir auf das nächste Heft und die darin veröffentlichte Tagessordnung gewartet.

Am 9. Juni sind wir dann angereist und waren gespannt was uns erwartet. Ebenso freuten wir uns auf den Austausch mit anderen Züchtern und Deckrüdenbesitzern.

Nach den Begrüßungen folgte der Vortrag von Hr. Dr. Hungerbühler zum Thema Ektopischer Ureter (EU). Dr. Hungerbühler hat versucht den Sachverhalt für Laien verständlich darzustellen und die Risiken dieser Erkrankung ebenso wie die Diagnose und die Behandlungsmöglichkeiten zu erläutern. Dabei sind lateinische Fachbegriffe ins „deutsche“ übersetzt worden.

Was noch etwas offen blieb, ist die züchterische Relevanz von EU und die daraus abgeleiteten Maßnahmen. Dies ist der für uns Züchter wohl wichtigste Part nach Kennen der Krankheit. Ich

bin gespannt welche Schlüsse der Verband hier zieht und wie sich dies auf uns und unsere Hunde auswirkt.

Frau Kurre schilderte noch die gesetzliche Lage dazu und die daraus resultierenden Pflichten für uns Züchter.

Nach der Mittagspause folgte noch die internationale Deckrüdenvorstellung.

Es waren ca. 30 Rüden vor Ort und zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Besonders beeindruckt hat uns dabei die Kommentierung von Josef Westermann. Ganz ohne Spicker hat er die Ahnen der Rüden aufgeführt und das mehrere Generationen zurück.

Es war alles in allem ein interessanter und informativer Tag für uns und wir sind gespannt, welche Themen im nächsten Jahr dran sind.

*Barbara Bauernschmitt*

**Die Redaktion dankt Frau Barbara Bauernschmitt für ihr positives Feedback. Der KIM Verband wünscht ihr für die Zukunft viel Erfolg in der Zucht und Freude mit den Kleinen Münsterländern.**





Dr. Stephan Hungerbühler zum Thema Ektope Ureter



Verbandszuchtwart Josef Westermann hatte auch in diesem Jahr eine hervorragende Zuchtwartetagung organisiert!



Meike Skopal, Projektleiterin Ektopische Ureter, stellt die ersten Untersuchungsergebnisse vor.



Christina Kurre nimmt zu den rechtlichen Fragen Stellung!















## ZUCHTWARTETAGUNG 2017





## ZUCHTWARTETAGUNG 2017





Alle Fotos: Andreas Kurre

## VERSCHIEDENES

### 65JÄHRIGES JUBILÄUMSFEST DER LG WATERKANT!

Liebe KIM Freunde!

Ein Dankeschön allen, die sich unserer Landesgruppe verbunden fühlen, die unserer Einladung gefolgt sind und die zum Gelingen unserer Jubiläumsfeier beigetragen haben.

Am 17.06.2017, im Schützenhaus Moorlage, mit Sonnenschein und in gemütlicher Atmosphäre, bei Tee mit Kluntje, Kaffee und Kuchen sowie Leckereien vom Torfgrill fand unser Fest statt. Interessante Gespräche über das Leben mit





## Impressionen unserer Landesgruppe

- Mitgliederversammlungen
- Ehrungen
- Verbandsprüfungen

dem KLM wurden geführt. Die Vielfalt war groß. Angefangen bei der Zucht von KIM, mit der Auswahl der Zuchttiere, der Aufzucht eines Wurfes, den Verbandsprüfungen bis zu den Jagderlebnissen mit unseren 4beinigen Jagdgefährten, war alles im Repertoire.

So ein Fest kann keiner alleine stemmen, deshalb ein herzliches und großes Dankeschön an die fleißigen Helfer im Hintergrund. Heinz Aden und Onno Reents mit ihrer kompetenten Mannschaft sorgten für unser leibliches Wohlergehen!



## Präzisionssägen

Baumscheibe 75 Gramm Sägensieger VJP  
 Baumscheibe 190 Gramm Sägensieger HZP  
 Baumscheibe 340 Gramm Sägensieger VGP

## Präzisionssägen & Brennstempel







Nicht zu vergessen meine Vorstandskollegen: Astrid, Mathias, Markus Tido und Onno. Das Ruder der Landesgruppe kann man nur mit einer guten Mannschaft führen und ohne Eure Unterstützung wären viele Dinge überhaupt nicht möglich!

So organisierte Mathias Meinen eine Tombola vom Feinsten.

Viele unsere Gäste konnten mit attraktiven Preisen nach Hause fahren.

Dr. Astrid Sulzer richtete eine Züchterecke ein. Sie gestaltete eine Stellwand mit Fotos und





Stammtafeln der Deckrüden unserer LG, sowie Aufnahmen verschiedener Zuchthündinnen und dem dazugehörigen KIM Zwinger.

„Herzlich Willkommen zum mobilen Schießkino“, sagten Markus Meyer und Jannik Stuckenberg. Zahlreiche Schießsituationen, jagd- und realitätsnah wurden dargestellt.

Päzisionssägen, mit Ermittlung eines Sägensiegers in den Disziplinen VJP, HZP und VGP bot Tido Bent an.

Hier musste eine Baumscheibe „nach präzisiertem Gewicht“ abgesägt und mit einem Brennstempel versehen werden.

Ferner erinnerten Imperssionen unserer Landesgruppe an Mitgliedsversammlungen, Ehrungen und Verbandsprüfungen.

Fotos von der „guten, alten Zeit“ wurden zusammen mit Zeitungsartikeln ab 1979 präsentiert.

Liebe Freunde, ganz bewusst haben wir uns für unser Jubiläum Ostfriesland gewählt! Schon vor 65 Jahren und noch heute werden die Verbandsprüfungen Schwerpunktmäßig hier in Ostfriesland abgehalten.

Dieses Fest war ein schöner Anlass, uns herzlich bei allen Revierinhabern in Raum Bagband zu bedanken. In diesen Dank, möchte ich auch die Revierinhaber um Holdorf und in der Vergangenheit Rhaudefehn und Bösel mit einschließen.

Die Jagd auf freilebende Tiere ist so alt wie der Mensch selbst. Und solange wir zurückdenken können, gibt es die Freundschaft zwischen Mensch und Hund.

Eine Indianerweisheit sagt: Was ist der Mensch ohne die Tiere!? Wären alle Tiere fort, so stürbe der Mensch an großer Einsamkeit des Geistes..





Ohne unsere Tiere wäre unsere Welt sehr still.

- Sie haben keine Worte ... doch sie sagen uns so viel.
- Sie sind es, die wir oft brauchen, um uns von den Menschen und der hektischen Zeit zu erholen.
- Und sie sind es, die uns treu zur Seite stehen, **als Freund, als Kamerad, als Gefährte**. Deshalb großer Dank an die Züchter und Mitglieder der Landesgruppe.
- Auf dass wir nie den klaren Blick für die Zucht verlieren,

- nichts übereilen, sorgfältig abwägen, ohne dem Neuen von vornherein ablehnend gegenüber zu stehen.

Der 65. Geburtstag unserer LG bedeutet nicht, dass sie in Rente gehen wird.

Nein, im Gegenteil, unser Vorstand hat sich verjüngt! Und außerdem, fängt mit 66 Jahren das Leben doch erst richtig an.

Weiterhin viel Waidmannsheil sowie allzeit Freude und Erfolg mit dem KIM

*Josef Röttgers*





Heinz Aden mit seinen Leckereien vom Torfgrill, immer wieder ein Erlebnis!







Im Rahmen der HD Begutachtung sind in den letzten zwei Jahren vereinzelt Übergangswirbel befundet worden. Was genau Übergangswirbel sind, können Sie dem nachfolgendem Bericht der GKF (Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e.V.) entnehmen. Übergangswirbel mit dem Typ III führen im KIM Verband zum Zuchtausschluss.

### NEUES GKF-Projekt: ÜBERGANGSFEHLER

Erschienen in der gkf-Info 45 der Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung

Fehlbildungen von Wirbeln im Bereich des Übergangs der Lendenwirbelsäule in das Kreuzbein, sogenannte Lumbosakrale Übergangswirbel, werden häufig im Rahmen von HD-Zuchtuntersuchungen als Zufallsbefund festgestellt. Sie können in gesundheitlicher Hinsicht harmlos sein, aber in bestimmter Ausprägung auch orthopädische und neurologische Erkrankungen verursachen. Um herauszufinden, wie sich diese Fehlentwicklungen beim Deutschen Schäferhund vererben und auswirken können, wertet Dennis Gluding an der Justus Liebig Universität Gießen die HD-Aufnahmen von ca. 1.300 Rassevertretern aus und analysiert die Pedigrees der betroffenen Tiere. Die Wirbelsäule wird in Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, gefolgt vom Kreuzbein und den Schwanzwirbeln, unterteilt. In jedem Abschnitt haben die Wirbelknochen eine für den jeweiligen Bereich typische Form. Gesunde Lendenwirbel, beispielsweise, haben je einen Dornfortsatz (Processus spinosus), der mittig oben auf dem Wirbelbogen sitzt, und ein Paar symmetrische Querfortsätze an den Seiten des Wirbelkörpers, die kopf- und bauchwärts (kra-

nioventral) ausgerichtet sind. Das normal entwickelte Kreuzbein hingegen besteht aus drei miteinander verwachsenen Kreuzwirbeln, deren Dorn- und Querfortsätze jeweils zu Knochengraten verschmolzen sind.

Am Übergang von einem Wirbelsäulenabschnitt zu einem anderen kann es zu Fehlentwicklungen, sogenannten Übergangswirbeln, kommen. Damit bezeichnet man Wirbelknochen, die Merkmale des vorangegangenen und des folgenden Wirbelsäulenabschnitts zeigen.

Beim Übergang von der Lendenwirbelsäule (Pars lumbalis) in das Kreuzbein (Os sacrum) spricht man von lumbosakralen Übergangswirbeln (LÜW). Bei LÜW können sowohl der letzte

#### Abkürzungen

CES: Cauda equina Syndrom

DLSS: degenerative lumbosakrale Stenose

GRSK: Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen e.V.

HD: Hüftgelenkdysplasie

LÜW: Lumbosakraler Übergangswirbel

OCD: Osteochondrosis dissecans

Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e. V.



Forschung  
für den Hund

Postfach 14 03 53

53058 Bonn

Service-Telefon (0180) 334 74 94

[www.gkf-bonn.de](http://www.gkf-bonn.de)



UNTERSTÜTZEN  
SIE DIE GKF!

Volksbank Bonn · BLZ 380 601 86 · KTO 100 10 10 014

Lendenwirbel (Sakralisation) als auch das Kreuzbein (Lumbalisation) verändert sein. Beispielsweise können einem sakralisierten Lendenwirbel die Querfortsätze fehlen, hingegen ein lumbalisierter erster Kreuzbeinwirbel zum Beispiel an seinem ersten Wirbel zusätzliche Querfortsätze aufweisen kann. Bei der Auswertung von 5000 HD-Röntgenaufnahmen konnte Christian Julier-Franz (2006) bei ca. 29 Prozent der untersuchten Deutschen Schäferhunde (DSH) einen LÜW nachweisen. Man geht von einer Erblichkeit von 20 bis 30 Prozent dieser Fehlbildung beim DSH aus.

### Verschiedene Typen

Mark Flückiger, Urs Geissbühler und Johann Lang teilten lumbosakrale Übergangswirbel 2009 in vier Typen (0–III) ein. Typ 0 steht für einen physiologischen (normalen) Übergang der Lendenwirbelsäule in das Kreuzbein. Bei Typ I ist der Dornfortsatz des ersten Kreuzwirbels nur unvollständig mit den anderen Dornfortsätzen des Kreuzbeins verschmolzen (isolierter Processus spinosus). Nach Julier-Franz ist Typ I mit 78 Prozent die häufigste Form des LÜWs beim DSH. Aber Typ I macht dem betroffenen Tier wahrscheinlich keine Probleme. Allerdings weiß man

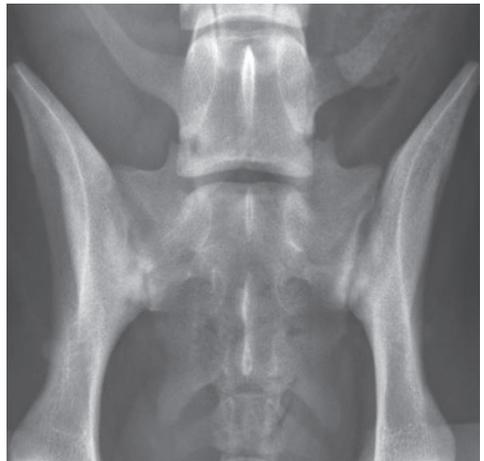
derzeit noch nicht, ob Tiere mit einem Typ I LÜW die anderen Übergangswirbel-Typen an ihre Nachkommen vererben können.

Bei Typ II können die Missbildungen sowohl den letzten Lendenwirbel als auch den ersten Kreuzwirbel betreffen. Die anatomischen Veränderungen an einem Typ II Übergangswirbeln können sehr unterschiedlich sein und sind in der Regel stärker ausgeprägt als bei Typ I. Im Unterschied zu Typ III sind die Missbildungen bei Typ II jedoch symmetrisch. Symmetrische Typ II Missbildungen treten bei DSH mit LÜW nach Julier-Franz zu 12 und asymmetrische Typ III Veränderungen zu 10 Prozent auf. Typ II und Typ III können zu erheblichen orthopädischen und neurologischen Problemen führen.

**Folgen von lumbosakralen Übergangswirbeln** Fehlbildungen vom Typ I, und damit die beim DSH häufigsten Übergangswirbel im Lenden-Kreuzbeinbereich, haben in der Regel keine negativen gesundheitlichen Folgen. Typ II und III stehen jedoch im Verdacht, die Entwicklung von Erkrankungen wie dem Cauda equina Syndrom (CES), einem Bandscheibenvorfall und möglicherweise einer Hüftgelenksdysplasie (HD) zu begünstigen.



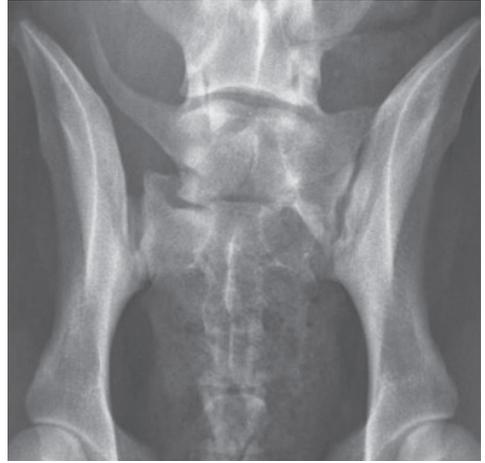
**LÜW Typ 0:** Röntgenaufnahme eines physiologischen lumbosakralen Überganges eines etwa ein Jahr alten, weiblichen DSH. Zu erkennen ist die Verschmelzung der Dornfortsätze aller Kreuzwirbel.



**LÜW Typ I:** Röntgenaufnahme des lumbosakralen Übergangs eines ein Jahr alten, weiblichen DSH. Zu erkennen ist die deutliche Trennung der Dornfortsätze des ersten und zweiten Kreuzwirbels.



**LÜW Typ II:** Röntgenaufnahme des lumbosakralen Übergangs eines 18 Monate alten, männlichen DSH. Zu erkennen ist das aus lediglich zwei verschmolzenen Kreuzwirbeln bestehende Kreuzbein sowie die symmetrische Fehlbildung der Kreuzbeinflügel mit Lendenwirbel-ähnlich ausgebildeten Querfortsätzen.



**LÜW Typ III:** Röntgenaufnahme des lumbosakralen Übergangs eines 15 Monate alten, weiblichen DSH. Zu erkennen ist die asymmetrische Ausbildung der Querfortsätze, von denen der linke Querfortsatz Kontakt zum Darmbeinflügel aufnimmt.

Das Cauda equina Syndrom wird auch als degenerative lumbosakrale Stenose (DLSS) bezeichnet. Es kommt dabei zu einer schmerzhaften Quetschung der Nerven im Lenden-Kreuzbeinbereich, die zu Bewegungsstörungen und Lähmungen führen kann. Das Krankheitsbild wird durch Einengungen in den Wirbelkanälen verursacht. Zu solchen Einengungen kann es durch unterschiedliche Prozesse wie beispielsweise angeborene oder erworbene Einengungen (Stenosen), Arthrosen der kleinen Wirbelgelenke, Fehlstellungen oder einem Bandscheibenvorfall kommen.

All diese krankhaften Veränderungen können durch einen Übergangswirbel des Typs II oder III verstärkt oder erst verursacht werden. In wieweit ein LÜW Einfluss auf die Entwicklung einer Hüftgelenksdysplasie haben kann, ist umstritten. Bei asymmetrischen Wirbeln des Typs III wäre eine negative Beeinflussung des Hüftgelenks durch eine einseitige Fehlbelastung denkbar.

Aufgrund der schweren gesundheitlichen Folgen, die LÜW des Typs II und III haben können,

wären züchterische Maßnahmen zur Verhinderung dieser Missbildungen wünschenswert. Da man derzeit aber noch zu wenig über den tatsächlichen Erbgang dieser Fehlbildungen weiß, können auch noch keine konkreten Empfehlungen für Züchter gegeben werden. Dennis Gluding möchte mit der aktuellen Studie dazu beitragen Wissenslücken zu schließen und so zu konkreten Zuchtempfehlungen zu kommen.

### **Arbeitsprogramm**

Gluding wertet hierzu HD-Röntgenbilder von rund 1.300 Deutschen Schäferhunden aus. Auf HD-Röntgenaufnahmen ist auch immer der lumbosakrale Übergang abgebildet. Er kann auf diesen Aufnahmen analysiert und typisiert werden. Daher müssen die Bilder nicht extra für die Studie aufgenommen werden. Gluding kann vielmehr auf die archivierten Bilder von HD-Röntgenuntersuchungen zurückgreifen, die an der Klinik für Kleintiere der JustusLiebig-Universität Gießen angefertigt oder die an Bernd Tellhelm in seiner Funktion als Gutachter für HD beim Deutschen Schäferhund gesandt wurden.

## VERSCHIEDENES

Anders als in vorausgegangenen Studien, in denen nur Bilder im ventrodorsalen Strahlengang (von oben bei einem Hund in Rückenlage) analysiert wurden, wertet Gluding sowohl Aufnahmen im ventrodorsalen Strahlengang als auch im laterolateralen (von der Seite) Strahlengang aus. Anhand der Aufnahmen im ventrodorsalen Strahlengang werden die lumbosakralen Übergangswirbel in die bekannten Typen eingeteilt. Mithilfe der Röntgenbilder im laterolateralen Strahlengang verfeinert Gluding diese Einteilung noch durch die Einführung von Kategorien, die insbesondere die Ausbildung der Dornfortsätze und deren Verwachsungsgrad im Kreuzbein sowie die Trennung der Wirbelkörper im lumbosakralen Übergang berücksichtigen. Nele Ondreka und Bernd Tellehelm, beide Gutachter der Gesellschaft für Röntgendiagnostik genetisch beeinflusster Skeletterkrankungen e.V. (GRSK e.V.), unter-

stützen Gluding bei der Befundung. Um herauszufinden, ob und wie sich Fehlbildungen des lumbosakralen Übergangs vererben können, muss Gluding die Identität der Tiere anhand ihrer Chipnummer oder ihrer Tätowierung feststellen und die Verwandtschaftsverhältnisse der Tiere mithilfe der Zuchtbuchnummer des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) und ihres Pedigrees untersuchen. Kathrin Stock vom Rechenzentrum Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit) in Verden unterstützt diesen Teil der Studie.

Die in der Studie gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage dafür dienen, konkrete züchterische Maßnahmen zur Verringerung des Auftretens lumbosakraler Übergangswirbel beim DSH zu definieren und Empfehlungen hierzu auszusprechen.

*Barbara Welsch*



Enja von der Klein Santerlesleber Höhe Foto: Julius Witt



„Heiko vom Rehbachtal“ 18. Lebensjahr!

Foto: Angela Gaspar



Niedersächsisches Landesamt  
für Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit



Niedersachsen

## Schweinepest – Informationen für Jäger

Die Klassische Schweinepest (KSP) und die Afrikanische Schweinepest (ASP) sind hoch ansteckende anzeigepflichtige Viruserkrankungen mit seuchenhaftem Verlauf, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befallen. Ein Ausbruch dieser Seuchen hat enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge. Beide Seuchen sind anzeigepflichtig, eine sichere Diagnose und Unterscheidung von KSP und ASP ist nur im Labor möglich.

Im Gegensatz zu KSP ist gegen ASP kein Impfstoff verfügbar, was die Bekämpfung dieser Seuche gerade im Wildbestand erheblich erschwert.

Übertragen werden diese Krankheiten durch direkten Kontakt von Tier zu Tier bei offenen Haltungsformen auch von Wildschwein zu Hausschwein und umgekehrt). Ebenso ist eine indirekte Übertragung über virusbehaftete Personen, Kleidung, Futtermittel, Schlacht-/ Speisereste, Gülle/Mist, Jagdausrüstung oder sonstige Gegenstände möglich. Bei der Afrikanischen Schweinepest kommt insbesondere der Übertragung durch Blut oder mit Blut kontaminierten Gegenständen besondere Bedeutung zu. Die ASP breitet sich zur Zeit im östlichen und südöstlichen Europa sowie in Afrika weiter aus. Eine Einschleppung auch über den Reiseverkehr / Jagdtourismus ist gut vorstellbar.

### Was können Jäger vorbeugend tun?

- **kontinuierliche Beteiligung an Überwachungsprogrammen (Monitoring)**
  - **möglichst jedes als Fallwild gefundene Stück Schwarzwild zur Untersuchung bringen (Schweiß-, Organ- oder Muskelpollen, ggf. auch Röhrenknochen oder ganzer Tierkörper)**
- **zur Vermeidung hoher Populationen Wildschweine bei allen Gelegenheiten konsequent bejagen**
  - **revierübergreifende Jagden organisieren**
  - **insbesondere Frischlinge, aber auch Überläuferbächen scharf bejagen**
- **keine Verwendung von Aufbruch von Schwarzwild zur Kirmung o. ä. außerhalb des Erlegungsreviers, sondern ordnungsgemäße Entsorgung als Abfall**
- **keine Speiseabfälle, Schlachtreste usw. auf die Kirmung**
- **bei Auffälligkeiten (mehrere Stücke Fallwild, abgekommene Tiere, mangelnde Scheu, besondere Merkmale an erlegten Stücken usw.) unverzüglich Jagdbehörde / Veterinäramt informieren**

### Was müssen Schweinehalter, die auch Jäger sind, generell zur Seuchenvorsorge beachten?

- **Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung**
  - **nicht mit Jagdbekleidung/ -ausrüstung/ -hund in den Stall gehen**
  - **nach der Jagd Betreten des Stalles erst nach gründlicher Reinigung (Dusche und Kleiderwechsel)**
  - **striktes Fernhalten von lebenden aber auch erlegten Wildschweinen vom Betrieb**
  - **bei Wildkammer in Betriebsnähe: kein Schwarzwild versorgen / aufnehmen**
  - **kein Kontakt von Hausschweinen zu Blut bzw. blutverunreinigten Gegenständen**

**Nehmen Sie bereits bei Verdacht auf eine Infektion sofort Kontakt zu Ihrem Hoftierarzt bzw. Veterinäramt auf!**

Weitere Informationen unter [www.tierseucheninfo.niedersachsen.de](http://www.tierseucheninfo.niedersachsen.de)

Stand: Februar 2014

### NICHTS IST UNERTRÄGLICHER ALS DIE WAHRHEIT

Unsere Gäste äußern sich öfter über die Artenvielfalt in unserem Garten: Da gibt es reichlich Vogelgezwitscher, Eidechsen sonnen sich, selbst Feldhasen haben hier mindestens zwei Gehecke pro Jahr – und das bei inzwischen drei Kleinen Münsterländern im „Revier“.

Oft handelt es sich bei den Gästen um Katzenbesitzer.

Sie ahnen bestimmt schon, wohin die inhaltliche Reise dieses Artikels gehen soll? Um es vorweg zu nehmen: Für mich sind Katzen als perfekte Jäger faszinierende Lebewesen.

Und nicht nur für mich: In einer Studie hat der britische Verhaltensforscher Desmond Morris die Lieblingstiere von tausenden Kindern erfragt. In absteigender Reihenfolge nannten sie Affe, Pferd, Hund, Bär, Schimpanse, Papagei und Löwe. Die Katze kam (erst) an achter Stelle. In den Medien allerdings sind Katzen nahezu omnipräsent: Katzenvideos überschwemmen geradezu alle Videoplattformen. Meist sind sie niedlich und lustig oder versuchen zumindest, eines davon zu sein.

Leider hat das sehr wenig mit der rauen Wirklichkeit zu tun: Katzen streunen, jagen und tö-

ten alles, was kleiner als sie ist und sich bewegt und hinterlassen einen enormen ökologischen Fußabdruck.

Fragt man bei Katzenbesitzern nach, weshalb sie sich ausgerechnet eine Katze und kein anderes Tier angeschafft haben, so begründen sie das meist mit dem Stolz und der Unabhängigkeit des Tiers. „Katzen kann man nicht dressieren“, heißt es (daher wird es auch meist gar nicht versucht), „sie machen nur, was sie wollen.“ Oft hängen sie sogar Postkarten mit Sprüchen wie: „Hunde haben Besitzer, Katzen haben Untertanen“ auf.

Katzen jagen und töten. Auch wenn eine Hauskatze noch so gut gefüttert wird, lebt sie ihre angeborenen Triebe aus. Bei Hunden werden diese durch Erziehung beherrscht, bei Katzen kann oder will man das nicht. Eine Katze tötet alles, was sich bewegt und nicht größer ist als sie selbst. Bei jedem größeren Tier würde bei so einem Verhalten die Polizei alarmiert. Aber so beobachten die Halter oft interessiert, wie ihr kleiner Liebling eine Maus, einen Singvogel oder ein anderes wehrloses Wirbeltier zu Tode spielt. Dieses wird dann meist aber nicht ge-





fressen, sondern der Stubentiger hat offensichtlich Spaß daran.

Um dieses Verhalten einordnen zu können, stellen wir uns folgendes fiktives Szenario vor: Ein „halbscharfer“ Hund fängt eine Katze, verletzt sie und traktiert sie immer weiter mit kleinen Bissen, bis sie nach einer halben Stunde endlich verendet ist. Dies geschieht auf einer großen, gut frequentierten Wiese, und der Halter des Hundes steht daneben und schaut dem Treiben des Hundes amüsiert zu. Bitte malen Sie sich die Reaktionen aus, die diesem Hundehalter von seinen Mitmenschen entgegenzuschlagen (von den einschlägigen Lobbyverbänden mal ganz zu schweigen). Bei Katzen aber ist dieses Verhalten gegenüber kleineren Lebewesen toleriert.

Skaliert also die ökologische Wichtigkeit eines Lebewesens mit seiner Größe – oder gar mit seiner Niedlichkeit?

Dabei ist das Problem weniger die einzelne Katze, sondern ihre schiere Masse: Nach einer Schätzung des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe leben in Deutschland ca. dreizehn Millionen Hauskatzen. Dazu kommt noch über eine Million verwilderter Exemplare. Hier ist also eine regelrechte Armee an Beutegreifern

aufmarschiert, die die Anzahl der natürlichen Prädatoren um ein Vielfaches übertrifft.

Welche Auswirkungen dies auf unsere Kleintierfauna - insbesondere Niederwild und Bodenbrüter – hat, kann man sich vorstellen. Katzen haben seit Anfang des 17. Jahrhunderts mindestens 33 Vogelarten und 28 Säugetierarten (allein in Australien) ausgerottet. Statistisch geht man heute davon aus, dass jede gefütterte Katze (Freigänger) pro Tag vier Wirbeltiere tötet. In der gründlichsten zu diesem Thema veröffentlichten Studie, die vor vier Jahren in den Vereinigten Staaten publiziert wurde, wird aufgelistet, dass jedes Jahr in den USA ca. ein bis vier Milliarden Singvögel sowie sechs bis zwanzig Milliarden Säugetiere in den Krallen beziehungsweise Mägen von Katzen landen. Amphibien, Reptilien und andere Tiere wurden in der Studie noch nicht berücksichtigt.

„Die will doch nur spielen“

Oft wird damit argumentiert, die Katze folge nur ihren gesunden natürlichen Instinkten, das „sei eben so in der Natur“. Dieses Argument ist – wie meist bei gelungener Demagogie – halb richtig: Ja, die Katze folgt ihren Instinkten, aber nein: Natur ist das nicht. Unser Lebensraum wird durch die Hauskatzen mit einem Übermaß

an Prädatoren bestückt, die unter natürlichen Bedingungen niemals in ihm überleben könnten. Für das Überleben sorgt u.a. das nicht oder kaum noch vorhandene Territorialverhalten der Hauskatzen - eine einheimische Wildkatze benötigt im Vergleich ein mindestens 50 Hektar großes Territorium zum Überleben – die Zahl der Hauskatzen liegt mindestens um das 60-Fache höher. Weiterhin sorgen die medizinische Betreuung und Fütterung mit exquisitem Katzenfutter (das nach höchsten Qualitätsmaßstäben hergestellt wird), für die Überschwemmung des Lebensraums mit bestens versorgten Beutegreifern, die zwar satt sind, aber dennoch jagen und töten wollen – weil es ihnen große Freude bereitet.

Katzen sind Haustiere. Haustiere haben Halter. Halter sind für ihre Tiere verantwortlich. Diese einfache Gleichung gilt eigentlich immer, nur bei Katzen scheint sie außer Kraft gesetzt zu sein. Wer sein Pferd frei laufen lässt, und dieses frisst jemandem die Rosen ab, zertrampelt seinen Garten und hinterlässt einen Haufen Pferdeäpfel - dann muss selbstverständlich der Halter dafür aufkommen. Niemand käme auf die Idee, zu argumentieren, dass das aber in der Natur des Pferdes läge. Nur bei der Hauskatze soll auf einmal alles anders sein? Wohl kaum!

Der enorme Eingriff in die Natur, den Hauskatzen verursachen, ist nicht zu leugnen. Wir Jäger haben darauf immer schon hingewiesen. Dringend notwendige Maßnahmen zur Eindämmung der Katzenpopulation sind der Bevölkerung – vor allem naturfernen Katzenhaltern – nur extrem schwer zu vermitteln.

Was könnte man vernünftigerweise tun? Am einfachsten wäre es, die Stubentiger auch in der Stube zu lassen – ein großer Katzenkäfig (Zwinger mit Dach) ist zu empfehlen. Diese einfachste Möglichkeit, den „Tiger“ unter Kontrolle zu halten, wird leider nur von sehr wenigen verantwortungsvollen Katzenbesitzern akzeptiert und praktiziert. Deshalb sind umfangreichere Maßnahmen von Nöten: Man müsste erstens alle Katzenbesitzer dazu verpflichten, ihre Tiere chippen und sie registrieren



zu lassen. Dann müsste man als zweites alle Katzen besteuern. Weiterhin könnte man vorschreiben, dass jede Hauskatze mit dem Eintreten der Geschlechtsreife sterilisiert wird, um die wilde und ungezügelter Vermehrung zu begrenzen. Eine vierte Maßnahme, die in den USA schon länger praktiziert wird, ist das Entfernen der Krallen (OP unter Narkose beim TA), was ebenfalls der Artenvielfalt zugute käme.

Ein weiterer Ansatz, auch dem Elend der verwilderten Katzen vorzubeugen, wäre, die Jägerschaft ohne Anpöbeleien ihrer im Gesetz niedergelegten Aufgabe nachgehen zu lassen.

Man fragt sich, weshalb man überhaupt noch keine Katzensteuer eingeführt hat, zumal die Zeiten der Katze als Nutztier längst vorbei sind (bis auf wenige Ausnahmen z.B. auf Bauernhöfen).

Beim Halten von beispielsweise Hunden ist eine Besteuerung, Reglementierung und Beseitigung der Hinterlassenschaften selbstverständlich. Warum sollten Katzenbesitzer in keiner Weise für das Tun ihres Haustiers verantwortlich sein?

Eine Antwort auf diese Frage findet sich in einem Artikel der FAS vom 19.01.2017:

„Ganz einfach: weil der Hund ein Muster an Treue und Solidarität ist, der sogar häufig tut, was man ihm sagt. Katzenliebhaber dagegen spiegeln sich im Freiheitsstreben und Geheimnisvollen, das sie selbst angeblich genauso umweht wie das angehimelte Raubtier. Wenn man solche Parallelen schon ziehen will,

könnte man genauso gut sagen: Katzen und ihre Halter sind ein neoliberaler Ausbund an Egoismus, Rücksichtslosigkeit und asozialen Verhalten.“

Zusammenfassend und ausblickgebend muss folgendes festgestellt werden:

Katzen sind eine Geißel im Niederwildrevier – aber auch sie verdienen eine tierschutzkonforme Entnahme. Am besten lässt sich das mit einer effizienten Fallenjagd (hier bitte die jeweiligen Landesjagdgesetze beachten) bewerkstelligen. Angenehme Nebeneffekte sind die, dass man auch die anderen Prädatoren wie Waschbär, Fuchs, Dachs ... kurz bzw. im biologischen Gleichgewicht hält.

Neben der Fallenbejagung möchte ich im Allgemeinen auf die Bejagung im Kunstbau verweisen. Diese Art von Niederwildhege ist ebenfalls sehr effizient und empfehlenswert.

Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht versäumen, auf den raubwildscharfen Jagdhund – in unserem Falle den Kleinen Münsterländer, einzugehen. Denn dieser ist als „Notanker“ – für den Fall, dass ein Stück krank geschossen wurde – für die waidgerechte Erlösung desselben selbstverständlich.

Deshalb u.a. müssen wir in unserer Zucht immer darauf achten, nur wild- und raubwildscharfe Elterntiere einzusetzen, denn nur sol-

che Zuchttiere sind wirklich jagdlich geeignet (JE) und mit großer Wahrscheinlichkeit (bei entsprechender Prägung) werden es ihre Nachkommen auch. Anmerken möchte ich diesbezüglich, dass in Österreich der deutsche Härtnachweis (HN) einer – wie ich sehr treffend finde - Jagdeignung (JE) entspricht

Wir Jäger und Jagdhundeleute sind schließlich die Tierschützer ersten Ranges und haben auch die Pflicht, die Artenvielfalt zu erhalten. Dies geht allerdings nur mit einer effizienten Prädatorenentnahme – im Speziellen der der Katze. Und wenn hier jemand meint, das könnte doch das liebe Haustier von irgendjemandem sein und hat deshalb vielleicht ein schlechtes Gewissen, der sollte sich dann bitte auch das unverantwortliche und ignorante Verhalten der Katzenbesitzer vor Augen führen und das elende Siechtum der armen Kreaturen, die die Katze nur aus Spaß am Töten täglich mehrfach zu Tode quält.

Wer sich evtl. zu dieser Thematik fortbilden möchte, den kann ich u.a. den im Spektrumverlag veröffentlichten Artikel: „Schaden Katzen unserer Vogelwelt?“ von Daniel Lingenhöhl (24.07.2015) empfehlen.

Mit Waidmannsheil –

*André Hentze (AK 3 – Öffentlichkeitsarbeit)*



Foto: Astrid Gutt

### ÄNDERUNG DES WAFFENGESETZES TRITT IN KRAFT

Seit 6. Juli 2017 sind neue Regelungen für die Aufbewahrung von Waffen gültig: Neue Waffenschränke müssen dann die Sicherheitsstufe 0 oder 1 aufweisen, für A- und B-Schränke in Gebrauch gilt allerdings ein unbeschränkter Bestandsschutz. Die fahrlässige Aufbewahrung von Munition in der Jackentasche ist zwar lediglich eine Ordnungswidrigkeit, aber die Unzuverlässigkeit droht.



10. Juli 2017 (DJV) Berlin

Das geänderte Waffengesetz ist am 6. Juli 2017 in Kraft getreten. Die Änderung des Waffengesetzes beinhaltet für Jäger hauptsächlich Änderungen zur Aufbewahrung. Schränke der Stufe A und B nach VDMA-Bauartbeschreibung sind ab jetzt beim Neukauf für die Aufbewahrung von erlaubnispflichtigen Waffen nicht mehr erlaubt. Für bereits registrierte A- und B-Schränke gilt allerdings ein unbeschränkter Bestandsschutz. Neu erworbene Standardschränke müssen ab sofort die Stufe 0 oder 1 aufweisen, die mindestens der Norm DIN/EN 1143-1 entspricht.

**DJV: Wie schnell muss eine Waffe nach Erwerb gemäß §13 WaffG bei den Behörden gemeldet werden?**

Jäger müssen den Erwerb einer Waffe - egal ob auf Jagdschein oder Waffenbesitzkarte (WBK) - innerhalb von zwei Wochen bei den Behörden melden.

**Welche Änderungen ergeben sich für die Aufbewahrung von Schusswaffen?**

Der Neukauf von Schränken der Stufe A und B nach VDMA-Bauartbeschreibung für die Aufbewahrung von erlaubnispflichtigen Schusswaffen – also auch Jagdwaffen – ist ab dem 6. Juli 2017 nicht mehr zulässig. Ab dann können Jäger für die Aufbewahrung ihrer Schusswaffen bei der Behörde nur noch Waffenschränke registrieren lassen, die mindestens der Norm DIN/EN 1143-1 (Stufe 0 oder 1) entsprechen. Für Waffenschränke ab Stufe 0 gilt weiterhin: Waffen und Munition müssen nicht getrennt aufbewahrt werden. Der Gesetzgeber hat nun klargestellt, dass Waffen nur ungeladen gelagert werden dürfen, eine Reaktion auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes.

**Wie muss Munition zu Hause gelagert werden und in welchem Behältnis?**

Der Mindestaufbewahrungsstandard für erlaubnispflichtige Munition ist und bleibt das Stahlblechbehältnis (Metallkassette) mit Schwenkriegelschloss.

**Wie muss ich Waffen und Munition in einem Schrank der Klasse 0 oder 1 lagern?**

Ab 200 Kilogramm Gewicht dürfen in einem Schrank der Klasse 0 oder 1 gemäß DIN/EN 1143-1 unbegrenzt Langwaffen, bis zu 10 Kurzwaffen und Munition gelagert werden. Unter 200 Kilogramm Gewicht dürfen im Waffenschrank der Klasse 0 oder 1 gemäß DIN/EN 1143-1 unbegrenzt Langwaffen und bis zu 5 Kurzwaffen gelagert werden, ebenso Munition. Eine Trennung von Munition und Waffen ist in einem Schrank der Klasse 0 gemäß DIN/EN 1143-1 grundsätzlich nicht notwendig.

**Ich besitze einen Waffenschrank der Klasse 0. Eine Befestigungsmöglichkeit gibt es nur im Schrankboden. Diese kann ich nicht nutzen, ohne die Isolierung zu beschädigen. Der Waffenschrank steht also frei ohne Befestigung. Ist das erlaubt?**

Eine weitere Verankerung eines Schrankes der Klasse 0 gemäß DIN/EN 1143-1 ist unabhängig vom Gewicht gesetzlich nicht vorgeschrieben.

## **Was passiert mit A- und B-Schränken, die vor Inkrafttreten des neuen Waffengesetzes erworben und von der Behörde eingetragen wurden?**

Für A- und B-Schränke gilt der Bestandsschutz. Sie können weiterhin unbeschränkt benutzt werden. Der jetzige Besitzer kann auch weitere Waffen hinzukaufen und diese in den bestehenden Schränken lagern. Wenn der Schrank nach den gesetzlichen Regelungen voll ist, muss bei Neukauf mindestens ein Schrank der Stufe 0 erworben werden.

Folgende Lagerkapazitäten gelten für Schränke mit Bestandsschutz: Im A-Schrank dürfen bis zu 10 Langwaffen gelagert werden. Beim B-Schrank gibt es keine Begrenzung für Langwaffen. Ein B-Schrank unter 200 Kilogramm Gewicht darf zudem 5 Kurzwaffen enthalten, ab 200 Kilogramm Gewicht 10 Kurzwaffen. Ist der B-Schrank weniger als 200 Kilogramm schwer, jedoch fest verankert, darf er auch 10 Kurzwaffen enthalten.

## **Kann ich jetzt noch einen gebrauchten, bei der Waffenbehörde eingetragenen A- oder B-Schrank für die Aufbewahrung meiner erlaubnispflichtigen Waffen erwerben?**

Die Besitzstandswahrung für A- und B-Schränke gemäß VDMA 24992 gilt für die „Aufrechterhaltung der bisherigen Nutzung“ und grundsätzlich nicht bei Weitergabe an andere Besitzer. Ein solcher Erwerb wäre also zur Waffenaufbewahrung nicht geeignet.

## **Wie ist das nun konkret mit dem Vererben von Waffenschränken der Klassen A und B?**

Waffenschränke der Klassen A und B gemäß VDMA 24992 dürfen zur Waffenaufbewahrung nicht vererbt werden und anschließend durch den oder die Erben nicht zur Waffenaufbewahrung (weiter-) genutzt werden.

## **Darf ein Familienmitglied, das nächstes Jahr den Jagdschein besteht und sich die erste Waffen zulegt, diese im vorhandenen legalen A- oder B-Schrank aufbewahren?**

Ja, das ist erlaubt. Die gemeinsame Aufbewahrung in häuslicher Gemeinschaft ist bei der Weiternutzung von A- und B-Schränken erlaubt und selbst bei Versterben des heutigen Besit-

zers dürfen die späteren Mitaufbewahrer den Schrank weiterrufen.

## **Was muss ich tun, wenn der Waffenschrank zwar vor dem 6. Juli 2017 im Besitz war und genutzt wurde, aber bisher bei der Behörde noch nicht registriert ist?**

Grundsätzlich besitzen die bisher rechtmäßig genutzten Waffenschränke Bestandsschutz. Man sollte nach Möglichkeit Belege (z. B. Kaufquittung) aufbewahren, um im Zweifelsfall belegen zu können, dass man den fraglichen Schrank bereits vor dem 6. Juli 2017 rechtmäßig genutzt hat. Eine weitere Möglichkeit ist auch, dies bei der Behörde anzuzeigen.

## **Was ist bei bestehenden Waffenräumen zu beachten?**

Es gibt keine Änderungen. Ein bestehender, behördlich abgenommener Waffenraum behält seine Gültigkeit.

## **Was passiert, wenn ich Waffen falsch aufbewahre?**

Es gibt keine Änderungen. Wenn Waffen unzulässig aufbewahrt werden und dadurch die Gefahr des Abhandenkommens geschaffen wird, ist dies - bei Vorsatz - ein Straftatbestand. Dies kann nach wie vor mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden. Besitzt jemand zum Beispiel mehrere Kurzwaffen, die ordnungsgemäß gelagert sind, hält jedoch eine Kurzwaffe zur Selbstverteidigung im Kleiderschrank zurück, so ist dies vorsätzlich unsachgemäße Lagerung.

Die fahrlässige Aufbewahrung ist kein Straftatbestand, sondern lediglich eine Ordnungswidrigkeit. Aber: Jeder, der seine Waffen und Munition fehlerhaft aufbewahrt, riskiert, seine waffenrechtliche Zuverlässigkeit zu verlieren.

## **Was passiert, wenn ich eine Patrone in der Jackentasche vergesse?**

Die fahrlässige Aufbewahrung von Munition in einer Jackentasche ist zwar kein Straftatbestand, diese Fahrlässigkeit kann aber im Einzelfall auch zur waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit führen.

## **Wie sieht es mit der Aufbewahrung von Munition und Waffen in der Jagdhütte aus?**

Der bisher § 13 Abs. 6 der Allgemeinen Waffen-

gesetzverordnung (AWaffV) wird inhaltlich unverändert zum § 13 Abs. 4 AWaffV: „In einem nicht dauernd bewohnten Gebäude dürfen nur bis zu drei Langwaffen, zu deren Erwerb und Besitz es einer Erlaubnis bedarf, aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung darf nur in einem mindestens der Norm DIN/EN 1143-1 Widerstandsgrad I entsprechenden Sicherheitsbehältnis erfolgen. Die zuständige Behörde kann Abweichungen in Bezug auf die Art oder Anzahl der aufbewahrten Waffen oder das Sicherheitsbehältnis auf Antrag zulassen.“ Es ändert sich hier also nichts.

### **Was passiert bei Diebstahl Waffen und Munition in der Jagdhütte während der Nacht, wenn alle schlafen?**

Wenn Waffen oder Munition abhandengekommen sind, ist gemäß § 37 Abs. 2 WaffG unverzüglich (so schnell wie möglich) die zuständige Behörde hierüber zu unterrichten. Verspätete Anzeigen bedeuten eine Ordnungswidrigkeit.

### **Was ist bei einer Übernachtung in der Jagdhütte hinsichtlich Aufbewahrung von Waffen und Munition zu beachten (ein Waffenschrank ist in der Regel nicht vorhanden)?**

Hier kann keine pauschale Aussage getroffen werden; es gilt der ehemalige § 13 Abs. 11 AWaffV, der jetzt weitestgehend unverändert zu Abs. 9 wird. Lediglich statt „Absätze 1 bis 8“ werden zukünftig „Absätze 1 und 2“ stehen: „Bei der vorübergehenden Aufbewahrung von Waffen im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 oder des Absatzes 2 oder von Munition außerhalb der Wohnung, insbesondere im Zusammenhang mit der Jagd oder dem sportlichen Schießen, hat der Verpflichtete die Waffen oder Munition unter angemessener Aufsicht aufzubewahren oder durch sonstige erforderliche Vorkehrungen gegen Abhandenkommen oder unbefugte Ansichnahme zu sichern, wenn die Aufbewahrung gemäß den Anforderungen der Absätze 1 bis 8 nicht möglich ist.“

Schwerpunkt ist also die „angemessene Aufsicht“: Situationsbedingt muss alles vorgenommen werden, was sinnvoll möglich ist. In diesem Zusammenhang könnte das „Führen

wesentlicher Teile“ helfen (siehe Frage „Inwiefern kann ich wesentliche Teile einer Waffe erlaubnisfrei führen?“)

### **Welche Änderungen ergeben sich für die Aufbewahrung von Blankwaffen und erlaubnisfreien Waffen?**

Für Blankwaffen und andere erlaubnisfreie Waffen, wie etwa Lufruckgewehre, ergeben sich keine Änderungen. Allerdings stellt der Gesetzgeber deutlicher als zuvor klar, dass auch freie Waffen vor dem Zugriff durch Unberechtigte geschützt und entsprechend gelagert werden müssen. Die Lagerung sollte mindestens in einem abschließbaren Holzschrank oder einem abschließbaren Raum - etwa Besenkammer - erfolgen. Auch eine abschließbare Wandvorrichtung - etwa für Degen oder Schwert - ist geeignet. Eine Armbrust muss verschlossen gelagert werden, ein Bogen hingegen ist laut Waffenrecht keine Waffe. Verschlossen und ungeladen müssen auch Gas- und Signalwaffen gelagert werden.

### **Gibt es Änderungen bezüglich des Waffentransportes?**

Es gibt keine Änderungen bezüglich des Waffentransportes. Es gilt weiterhin: Auf dem Weg zum Jagdrevier darf die Waffe nicht schussbereit (ungeladen) frei geführt werden. Beim Transport – etwa zum Büchsenmacher oder zum Schießstand – darf die Waffe weder schussbereit noch zugriffsbereit sein und muss sich in einem verschlossenen Behältnis befinden. Für „nicht zugriffsbereit“ gilt die Regel: Die Waffe darf nicht unmittelbar in Anschlag gebracht werden, also mit drei Handgriffen in drei Sekunden. Grundsätzlich empfehlenswert ist für den Transport ein separates Schloss am Waffenkoffer.

Bei einer kurzfristigen Lagerung der Waffe – etwa in Hotel oder Gaststätte – kann künftig ein wesentliches Teil der Waffe, wie das Schloss oder der Vorderschaft, erlaubnisfrei geführt werden. Die Vorteile: Wenn die Waffe abhandenkommt, ist sie nicht schießfähig. Potenzielle Diebe werden darüber hinaus durch eine unvollständige Waffe möglicherweise direkt abgeschreckt.

### **Wie erfolgt der Transport von Waffen und Munition zum Schießstand?**

Waffen und Munition dürfen zum Schießstand nur „nicht schussbereit“ (Waffen müssen ungeladen sein) und „nicht zugriffsbereit“ transportiert werden. Nicht zugriffsbereit sind Waffen und Munition beispielsweise in einem verschlossenen Behältnis.

### **Wie erfolgt der Transport von Waffen und Munition zur Jagd? Was ist dabei genau zu beachten?**

Auf dem Weg in das Jagdrevier entfällt die Verpflichtung, die Waffen „nicht zugriffsbereit“ zu führen, also der Transport im verschlossenen Behältnis. Die Waffen müssen lediglich ungeladen sein. Für den Transport der Munition gibt es keine weiteren Bestimmungen.

### **Wie erfolgt der Transport von Munition und Pulver für Wiederlader vom Büchsenmacher nach Hause?**

Für den privaten Gebrauch können folgende Gesamt mengen, ohne die Voraussetzungen eines Gefahrguttransportes zu erfüllen, im PKW (nicht pro Person) transportiert werden: 3 Kilogramm Schwarzpulver oder 50 Kilogramm Munition (Bruttomasse). Der Transport hat in „handelsüblicher“ Verpackung zu erfolgen.

### **Was ist, wenn ich Munition bei einem Händler bestelle und diese dann per DHL (oder ähnlich) geliefert wird. Bin ich für Misstände beim Transport verantwortlich?**

Die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Transport von Waffen und Munition trägt gemäß § 34 Abs. 1 S. 3 u. 4 der Versender: Werden sie zur gewerbsmäßigen Beförderung überlassen, müssen die ordnungsgemäße Beförderung sichergestellt und Vorkehrungen gegen ein Abhandenkommen getroffen sein. Munition darf gewerbsmäßig nur in verschlossenen Packungen überlassen werden.

### **Inwieweit kann ich wesentliche Teile einer Waffe erlaubnisfrei führen?**

Bei Aufenthalt in Hotels oder Gasthöfen kann ein wesentliches Teil der Waffe, wie etwa das Schloss oder der Vorderschaft, erlaubnisfrei geführt werden. Bei Abhandenkommen der Waffe wäre diese nicht vollständig und somit

nicht einsatzbereit. Dies zielt darauf ab, dass ein Dieb eine nicht schießfähige Waffe möglicherweise eher zurücklässt.

### **Welche neuen Besitzverbote gibt es?**

Es gibt ein neues Besitzverbot für Geschosse mit Leuchtspur-, Spreng- und Brandsätzen und Hartkern. Bisher war nur die entsprechende Munition verboten. Diese sind für Jäger nicht relevant, höchstens für Waffensammler. Hartkerngeschosse sind Geschosse mit einer Brinellhärte über 400HB. Bei Besitz der genannten Geschosse und Munition riskiert der Legalwaffenbesitzer, seine waffenrechtliche Zuverlässigkeit zu verlieren.

### **Wie genau sieht die neue Amnestie-Regelung für illegale Waffen aus?**

Ab dem 6. Juli 2017 ist die straffreie Abgabe verbotener Gegenstände – etwa Hartkerngeschosse – und nicht rechtmäßig besessener Waffen für ein Jahr bei der zuständigen Behörde möglich. Kriegswaffen und Kriegswaffenmunition, wie etwa Granatwerfer oder Granatwerfer-Munition, sind von der Amnestie ausgenommen.

### **In welchen Fällen ist eine Verfassungsschutzabfrage vor Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis notwendig?**

Zwingend notwendig ist sie gar nicht. Lediglich bei Personen, die dem Verfassungsschutz als Gefährder bekannt sind, werden die Daten des nationalen Waffenregisters gegengeprüft und dann die Waffen- oder Jagdbehörde in Kenntnis gesetzt.

*Quelle: djv*

## **Vieles für die Welpen- und Hundeausbildung**

**Schleppwild, Trockenapportel, Schweiß, Fuchse usw.**

**Tel. 08574/667**

**www.dirnaichner.de**

## ERWARTETE WÜRFE

### LG OSNABRÜCK

#### D-Wurf von der Oorde

Vater: Zimbo vom Tecklenburger Land,  
13-0294

Mutter: Bobby von der Oorde, 13-0839

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29 a,  
48531 Nordhorn, Tel. 0157/74391456,  
j.roetmann@web.de

### LG SAAR-RHEIN-PFALZ

#### K-Wurf vom Alfler Forst

Vater: Basko von der Oorde, 13-0836

Mutter: Jill vom Alfler Forst, 13-0800

Wurftermin: Mitte August 2017

Züchter: Paul Michael Kruff, Mühlenstr. 1,  
56828 Alflen, Tel. 01522/8851564,  
paul-michael.kruff@arcor.de,  
www.klm-saar-rhein-pfalz.de

### LG WATERKANT

#### P-Wurf vom Zwischenberger Moor

Vater: Jaros von der Wolfstange, 11-0759

Mutter: Josy vom Zwischenberger Moor,  
12-0507

Wurftermin: Anfang Oktober

Züchter: Kerstin Peters, Mittelweg 37,  
26639 Wiesmoor, Tel. 04946/912900,  
kerstin-peters.1@gmx.net



Foto: Astrid Gutt

## FRAGE AUS DEM ZUCHTSCHAUWESEN

**Sachverhalt:** ein Hund wird auf einer Zuchtschau mit genügend/ gut bewertet. Zusätzlich wird im Richterbericht ZA = Zuchtausschluss dokumentiert mit der Begründung, dass im Formwert ein „ggd“ vergeben wurde.

**Frage:** Ist das korrekt?

**Antwort:** Nein

**Begründung:** Gemäß Zscho-KIM darf nur Zuchtausschluss erteilt werden, wenn ein zuchtausschließender Mangel vorliegt (z.B. Aggressivität, Hodenfehler; Albinismus). Gemäß Zucht Ordnung KIM §5b. muss ein Hund allerdings mindestens mit „gut“ auf einer Zuchtschau bewertet worden sein, damit mit ihm gezüchtet werden kann. D.h. gemäß der Zuchtschaubewertung ist der Hund mit ggd/g aber ohne ZA zu bewerten. Allerdings hat der Hund mit der Bewertung nicht die notwendige Voraussetzung für eine Zucht erreicht.

## AUS DEN LANDESGRUPPEN

### LG BERLIN-BRANDENBURG

Liebe Mitglieder, auf unserer Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, dass wir unseren Beitrag ab 2018 per Lastschrift einziehen möchten. Hiermit bitten wir Euch das Lastschriftformular, welches auf unserer Homepage zu finden ist, bis Ende November auszufüllen und an folgende Adresse zu senden: Herrn Glenn Jankowski, Dachsweg 1, 14712 Rathenow, Tel.: 03385/5511275, Handy: 0151/25291941 oder per E-Mail: g.jankowski@klm-bb.de. Natürlich könnt Ihr das Formular auch bei unserem Schatzmeister anfordern (schriftlich oder per Telefon). Für Eure Bereitschaft und Mitarbeit sind wir Euch sehr dankbar.

*M. Schmiedel, 1. Vorsitzender*

### LG HESSEN

#### 8. Verbands-Fährtenhundeprüfung im Burgwald

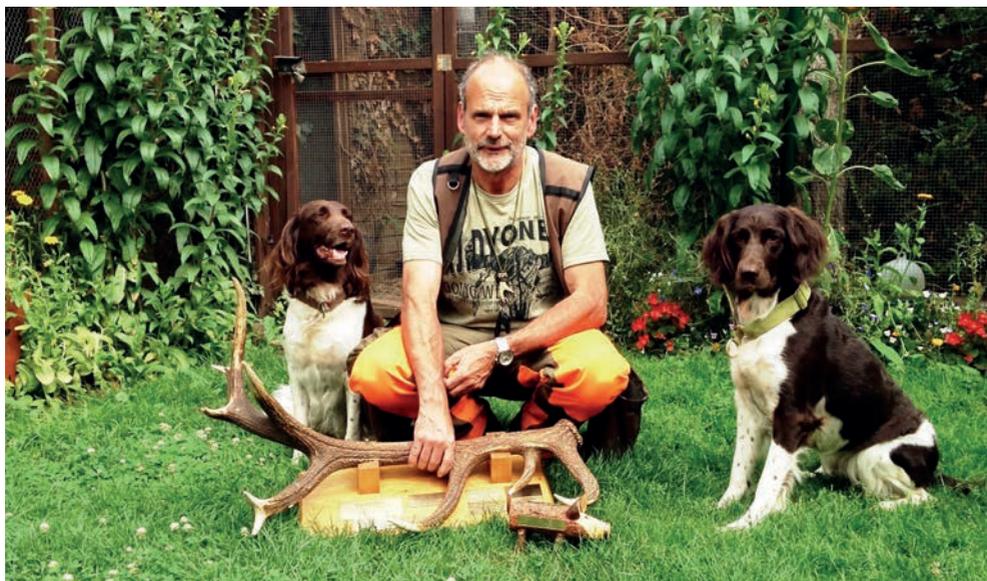
Im Terminkalender der LG Hessen ist die Verbands-Fährtenhundeprüfung im Juli inzwischen eine feste Größe geworden. Seit nunmehr 8

Jahren findet sie in lückenloser Folge im größten zusammenhängenden Waldgebiet Hessens statt.

In Zeiten in denen das Interesse an der Ablegung von Prüfungen eher rückläufig ist und sich viele Hundeführer auf das unbedingt Notwendige beschränken (BP) ist dies umso bemerkenswerter. Sicher zurückzuführen ist dieses aber auch auf den zur Prüfung hinführenden Lehrgang, der von Anfang an jedes Jahr ausgebucht war. Dies zeigt umso mehr wie wichtig fachkundige Unterstützung bei der Ausbildung ist.

Von den 5 Gespannen die das letzte Seminar besuchten stellten sich 3 am 23.07.2017 der Prüfung. Erstmals waren bei den Seminarteilnehmern auch 2 „Wiederholungstäter“; also Führer die erneut mit ihrem neuen Hund an Lehrgang und Prüfung teilnahmen. Erwin Feick aus Limeshain, der bereits im Jahre 2011 mit seiner „Aika vom Beckenschlag“ ein Fs II/ erlang, führte in diesem Jahr „Ebby vom Wildbusch“ mit einem Fs I/. Thomas Ring aus Kassel, der im Jahre 2013 mit „Asta vom Sonnenhügel“

## AUS DEN LANDESGRUPPEN



Thomas Ring mit den beiden Suchensiegerinnen Asta und Danka vom Sonnenhügel



vorn v.l.n.r. die Gespanne: Erwin Feick mit „Ebby vom Wildbusch“ (Fs I/), Dr. Jürgen Schott mit „Bessy von Limeshain (Fehlsuche), Thomas Ring mit „Danka vom Sonnenhügel“ (Fs I/), Barbara Märker mit PP „Cid von der Salzböde (Fs III/); hinten v.l.n.r. die Richter: Erhard Mauß, Ralph Michaelis, Gundula Sziemant-Pulver, Hubertus Wachsmuth, Ralf Küch, Hans-Jörg Schanz

ein Fs I/ erreichte, wiederholte das Ergebnis in diesem Jahr mit „Danka vom Sonnenhügel“. In der abschließenden Richtersitzung wurde heftig über diese beiden Gespanne, diskutiert um den Suchensieger zu ermitteln. Letztendlich gaben kleine Nuancen der Leistung und das geringere Alter den Ausschlag: Suchensiegerin wurde „Danka vom Sonnenhügel“ mit Thomas Ring. Thomas Ring hat damit zum zweiten Mal den Wanderpreis der LG Hessen für die VFsP gewonnen. Ein nicht alltäglicher Prüfungserfolg, zu dem wir auch von hier aus noch einmal kräftig „Waidmannsheil“ sagen.

### LG OSNABRÜCK

#### 26.08.2017 Wasserübungstag Bersenbrück

20,- € Kostenbeitrag

Peter Wessling, Woltruper Dorfstr.,  
49593 Bersenbrück, Tel.: 05439/2921, Handy:  
01725215432, p.wessling@joh-wessling.de

#### 16.09.17 Wasserübungstag Grafschaft Bentheim

20,- € Kostenbeitrag

Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a,  
48531 Nordhorn, Tel.: 05921/35279, Handy:  
015774391456, j.roetmann@web.de

### LG SAAR-RHEIN-PFALZ

#### Züchtertreffen 2017

Am 18.06. fand unser diesjähriges Züchtertreffen im Rasthof „Bohrinsel“, Lautzenhausen, statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, informierte unsere Zuchtwartin Liane Wild eingehend und kompetent über allgemeine und aktuelle Themen des Zuchtgeschehens.

So wurde auch das Thema „ektrope Ureter“ nochmals angesprochen. Liane gab uns hier die Informationen der Zuchtwartetagung in Fulda weiter und berichtete über Entwicklungen und die zu erwartenden Konsequenzen für die Züchter und Deckrüdenbesitzer.

Weitere Themen waren das Chippen von Welpen sowie die sog. „Übergangswirbel“, meist eine durch die Verknöcherung der Wirbelfortsätze hervorgerufene Missbildung an der Wirbelsäule.

Es folgten allgemeine Informationen und Diskussionen. Hierbei wurde nochmals auf die Züchterfibel eingegangen, die man auf der Homepage des Bundesverbandes herunterladen kann. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass für Auslesezeit die Werte der Elterntiere zum Zeitpunkt des Deckaktes ausschlaggebend sind. Nicht zum Zeitpunkt des Wurftermines o. ä.

Abschließend gab es noch einen kurzen Abriss über das Zuchtgeschehen in der Landesgruppe. Das Züchtertreffen sollte ein fester Termin im Kalender von Züchtern und Deckrüdenbesitzern sein (oder denen, die es werden wollen), da wir auf diesem Wege intensiv und fachkundig über alle Belange des Zuchtgeschehens informiert werden. Vor diesem Hintergrund war die Beteiligung in diesem Jahr leider recht dürftig.

*Paul Michael Kruff, Schriftführer*



Foto: Astrid Gutt

## LG BADEN

### Protokoll Hauptversammlung vom 12.03.2017 in 79331 Teningen-Bottingen

#### TOP 1 Begrüßung / Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Ralf Bürkel begrüßte die anwesenden 16 Mitglieder und eröffnete am 12. März 2017 um 10:35 Uhr die Hauptversammlung und stellte die form- und fristgerechte Einladung im KIM-Heft Januar-Februar 2017 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### TOP 2 Totenehrungen

In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer den verstorbenen Mitgliedern Herrn Werner Frey, Keltern und Herrn Andreas Treuz, Veringensstadt

#### TOP 3 Protokolls 2016

Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2016. Das Protokoll wurde gemäß Veröffentlichung im KIM-Heft 5/2016 September-Oktober S. 347 ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### TOP 4 Berichte

##### a) Bericht des Vorsitzenden

Herr Bürkel gab einen Überblick über die im Berichtsjahr 2016 wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen der Landesgruppe. Er stellte die Teilnahme an Terminen des Hauptverbandes wie der Hauptversammlung und des Verbandstags JGHV dar. Des Weiteren wurde über den Messeauftritt KIM Baden in Offenburg auf der Forst-LIVE berichtet.

##### b) Bericht über das Prüfungswesen

Herr Bürkel berichtete über das Prüfungsgeschehen. Es wurden Übungstage, eine VJP und eine HZP durchgeführt. Außerdem wurde ein Überblick über die Teilnahme und die Prüfungsergebnisse gegeben. Er bedankte sich bei den Revierinhabern und allen Personen welche zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben.

##### c) Bericht des Zuchtwartes

Frau Schachenmeier informierte ausführlich über das Zuchtgeschehen 2016.

In der Landesgruppe wurden 2 Würfe mit insgesamt 13 Welpen gezogen. Das Geschlechterverhältnis war hierbei 4 Rüden und 9 Hündinnen von denen 8 braun-weiß sowie 5 Braunschimmel waren. 2016 wurden im gesamten Bundesgebiet 162 Würfe mit 1101 Welpen gezogen. Sämtliche Elterntiere hatten die VGP. Bei einem Wurf hatten beide Elterntiere den Härtenachweis bzw. das Leistungszeichen S, bei einem Wurf hatte der Rüde den Härtenachweis. Bei einem Wurf war 1 Elternteil spurlaut, beim anderen Wurf waren beide Elterntiere spurlaut. Bei den zwei Würfen in Baden handelt es sich um den D-Wurf vom Rahringensündern, Züchter Andrea Niehüser und den K-Wurf von der Volmreiche, Züchter Hubert Benz.

Die Züchter wurden über den Internationalen Zwingerschutz und über die Voraussetzungen der Umwandlung eines nationalen Zwingerschutzes in einen Internationalen Zwingerschutz informiert. Bei zwei Zwingern ist die Umwandlung bereits erfolgt, bei drei Zwingern ist der Antrag noch in Bearbeitung.

Zwei Deckrüden wurden neu zugelassen, es sind dies Amadeo vom Feuerbach, Besitzer Joachim Göhringer und Franco vom Braunberg Besitzer Manfred Hättig.

Aktuell liegen zwei Würfe in der Landesgruppe, es ist der E-Wurf vom Rahringensündern, mit 6 Rüden und 4 Hündinnen und der F-Wurf von der Teufelsburg mit 2 Rüden und einer Hündin.

##### d) Bericht des Schatzmeisters

Herr Benz gab seinen Kassenbericht zum 31.12.2016 ab und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresbilanz weist einen kleinen Überschuss aus.

Die Kasse wurde durch die Kassenprüfer Jürgen Obert und Gerhard Bühler geprüft.

Herr Obert gab einen Überblick der Kassenprüfung und kam zu dem Ergebnis, dass die Kasse korrekt und sorgfältig geführt wurde.

#### TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Obert beantragte die Vorstandschaft und den Schatzmeister zu entlasten. In der darauf folgenden offenen Abstimmung wurden der Vorstand und der Schatzmeister einstimmig entlastet. Der Vorstand sowie der Schatzmeister enthielten sich der Stimme.

#### TOP 6 Neuwahlen

##### a) Kassenprüfer

Herr Obert schied turnusmäßig aus, als Nachfolger wurde Herr Manfred Hättig vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er wird mit Herrn Bühler zur nächsten Hauptversammlung die Kassenprüfung durchführen.

##### b) Delegierte zur HV Fulda 2017

Auf Vorschlag von Herrn Bürkel wurde Hans Kramer und bei Vorphinderung Regina Schachenmeier einstimmig gewählt.

##### c) Schriftführer

Herr Frederik Daniels wurde in Abwesenheit mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er hat die Wahl angenommen.

##### d) 2. Vorsitzender

Herr Adrian Schmidle schlug Herrn Wolfgang Eckert vor. Er stellte sich kurz der Versammlung vor. Herr Eckert wurde in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

#### TOP 7 Ehrungen

Es wurden KIM Baden Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt. 8 Mitglieder für 10-jährige, 5 Mitglieder für 20-jährige, 1 Mitglied für 30-jährige und 3 Mitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft. Hans Kramer wurde für sein außerordentliches Engagement für die Durchführung von Übungstagen, Mithilfe bei den Verbandsprüfungen und die Vertretung der Landesgruppe im Gesamtverband auf Vorstandssitzungen, Hauptversammlungen und Bundesprüfungen für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt und ein Präsent überreicht.

#### TOP 8 Anträge zur HV in Fulda – Beratung

Die Anträge wurden erläutert und besprochen. Die Mehrheit der Mitglieder sprach sich gegen die VPS als Zucht Voraussetzung aus. Allen anderen Anträgen wurde zugestimmt.

#### TOP 9 Satzungsneufassung

Herr Bürkel erläuterte den Sinn dieses Tagesordnungspunktes. Hierdurch soll die bisher unselbstständige Landesgruppe Baden in einen eingetragenen Verein erfolgen. Grundlage hierfür ist die vom Verband vorgegebene Muttersatzung, veröffentlicht im Januar/Februar Heft 2016. Herr Bürkel wurde von den anwesenden Mitgliedern

einstimmig zum Versammlungsleiter und Frau Schachenmeier einstimmig zum Schriftführer für die Gründungsversammlung bestimmt. Die anwesenden Mitglieder unterzeichneten die Satzung des Verbandes für Kleine Münsterländer, Landesgruppe Baden e.V.

Herr Bürkel wurde einstimmig ermächtigt den Antrag auf Eintragung des neuen Vereins beim Amtsgericht Freiburg – Vereinsregister – zu beantragen.

## TOP 10 Termine 2017

Herr Bürkel gab die für 2017 bereits festgelegten Termine bekannt.

## TOP 11 Verschiedenes

Es wurde über eine modernere Ausstattung des KIM Standes an der FORST live und Wild & Fisch in Offenburg diskutiert. Weiter wurde aus der Versammlung der Wunsch nach einer Zuchtschau und VGP geäußert.

Herr Bürkel bedankte sich im Namen von KIM Baden bei allen, die zu einem Funktionieren des Vereins beigetragen haben und schloss die Hauptversammlung um 13:00 Uhr.

*Ralf Bürkel, 1. Vorsitzender*

## LG HESSEN

### Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 12. März 2017

im Gasthof „Zum Löwen“ in 35440 Linden-Leihgestern  
Beginn: 14:07 Uhr, Ende: 16:38 Uhr

Teilnehmer: 23 Mitglieder, 2 Nichtmitglieder (gem. Anwesenheitsliste)

#### TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Ralf Küch, begrüßt Falk-Konrad Büsing, Mitglied des Vorstands VDD Hessen und richtet besondere Grüße von Dieter Winter, Vorstandsmitglied KIM Hessen, aus, der sich als Richterausbilder für VDD Hessen in Bulgarien aufhält. Weiterhin begrüßt Ralf Küch alle Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte form- und fristgerecht in der KIM-Verbandszeitschrift 01/2017.

#### TOP 2. Totenehrung

Die Anwesenden erheben sich zum stillen Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Prof. Dr. Robert König und Adolf Walter Radler.

#### TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016

Die Versammlung genehmigt das im Heft 04/2016 veröffentlichte Protokoll.

#### TOP 4. Berichte

##### a) Vorsitzender

Über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres wird von den jeweils verantwortlichen Funktionsträgern berichtet. Roman Lack führt aus, dass an der VJP 15 Hunde teilgenommen haben, von denen 14 Hunde die Prüfung bestanden haben. Ralf Küch berichtet über den ausgebauten Übungstag im Schwarzwildgatter bei Meiningen. An der VfFS im Burgwald nahmen vier Gespanne teil. Als

bester KIM schnitt Dana von der Grünbacher Sonneleit'n, geführt von Bernd Wagner, ab. Nina Lingner, Zuchtwartin, berichtet über die Zuchtschau mit Zuchthundevorstellung, die unter der Leitung von Dieter Winter stattfand. Es nahmen 21 Hunde teil, die alle insgesamt einen sehr guten Eindruck hinterließen. Die Zuchthunde wurden durch deren Führer vorgestellt. Das Welpenprogramm wurde unter Leitung von Nadine Ströbele, 2. Vorsitzende, durchgeführt. Ralf Küch berichtet weiter von den Wasserübungstagen und der HZP vom 17.09.2016. Die Wasserübungstage sind sehr gut angenommen. Die HZP bestanden acht von zwölf Hunden. Die Richterfortbildung am 18.03.2016 war nur mäßig besucht. Der VJP-Übungstag wurde gut angenommen. Der Feldübungstag für die HZP hatte eine geringe Resonanz, da die Ausbildung weitgehend in den Vereinen stattfindet. An der Bundes-HZP bei Magdeburg nahmen für die Landesgruppe Hessen Märy vom Reckenberger Land, unter Führung von Fabian Best, sowie Zara von der Inleit'n, unter Führung von Max Großmann, teil. Beide Hunde bestätigten hier ihre sehr guten Leistungen. Der 1. Vorsitzende berichtet weiterhin über Aktuelles aus dem sog. Teichverein. Dieser betreut ein stehendes Gewässer zur Einarbeitung der Hunde für die Wasserarbeit. Die in 2016 beschlossene Neufassung der KIM-Hessen-Vereinssatzung wurde ohne Rückfragen von dem Registergericht und von dem Finanzamt bestätigt. Der Vorstand traf sich in 2016 zu drei Vorstandssitzungen und in 2017 zu einer Vorstandssitzung. Ralf Küch dankt allen Aktiven.

##### b) Zuchtwart

Nina Lingner berichtet von zwei Würfen in 2016 mit 15 Welpen: D-Wurf „vom Fleckenbühler Land“, (6,8); A-Wurf „vom Schrenzerhang“, (0,1). In 2017 fielen vier Würfe: B-Wurf „vom Keltenberg“, (5,2); C-Wurf „vom Kahler Sand“, (4,3); B-Wurf „vom Schrenzerhang“, (1,1); A-Wurf „vom Atzmannstein“, (3,4). Wurferwartung haben die Zwinger „vom Ulmenstein“, „von der Heiligen Eiche“ und „von der Schlosskaute“. In der Landesgruppe Hessen werden derzeit sieben Deckrüden geführt.

##### c) Schatzmeister

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben. Die Kasse schließt zum 31.12.2016 mit einem Verlust von 3.361,12 € ab. Bedingt ist dies durch notwendige Investitionen, die der Schatzmeister detailliert vorstellt.

##### d) Schriftführer

Der Schriftführer, Ekkehard Kreuzer, berichtet von der Entwicklung des Mitgliederbestandes im abgelaufenen Jahr:

Bestand zum Jahresbeginn 2016:	283
Eintritte im laufenden Jahr	14
Austritte zum Jahresende	14
Todesfälle	3
Bestand zum Jahresende 2015	280
davon:	
Ehrenmitglieder	2
Zweitmitglieder	1
beitragsfreie Mitglieder	14

##### e) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Thomas Krämer und Eckhard Bodenbender führten die Kassenprüfung in den Räumen des

# MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Schatzmeisters durch und bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Geldmittel wurden verantwortungsvoll verwendet. Thomas Krämer dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

## **TOP 5. Entlastung des Vorstands**

Dem Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

## **TOP 6. Ehrungen und Treuenadeln**

Es werden insgesamt 23 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Landesgruppe geehrt. Elisabeth Brand-Böhmer für 70 Jahre Mitgliedschaft, sie lässt sich entschuldigen. Eine Abordnung wird einen Besuch abstatten. Erich Kuhl für 60 Jahre Mitgliedschaft. Anneliese Rommel und Heinrich Törner für 50 Jahre Mitgliedschaft. Weiterhin werden zwei Mitglieder für 40 Jahre, drei Mitglieder für 30 Jahre, sieben Mitglieder für 20 Jahre und sieben Mitglieder für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

## **TOP 7. Wahlen zum Vorstand**

a) *Stellvertretende/-er Zuchtwart/-in:* Die Mitgliederversammlung wählt Roman Lack einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen.

b) *Obmann/-frau für das Prüfungs- und Verbandsrichteren:* Die Mitgliederversammlung wählt Roman Lack einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen.

c) *Erweiterter Vorstand:* Die Mitgliederversammlung wählt Nadine Ströbele zur Obfrau für Welpen- und Junghundbetreuung, Dieter Winter in Abwesenheit und Erich Willer einstimmig als Beisitzer.

## **TOP 8. Wahl Kassenprüfer/-in**

Thomas Krämer scheidet turnusgemäß aus der Kassenprüfung aus, während Eckhard Bodenbender noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Die Versammlung wählt Hubertus Sarges bei Enthaltung des Betroffenen und einer weiteren Enthaltung zum neuen Kassenprüfer.

## **TOP 9. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Hauptversammlung des Verbands und des JGHV**

Gundula Sziemant-Pulver wird neben Ralf Küch zur Hauptversammlung des KIM-Bundesverbands und des JGHV entsendet. Die Wahl erfolgt einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen.

## **TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016**

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, legt den Haushaltsplan vor und erläutert anschaulich die wichtigsten Positionen. Der Haushaltsplan schließt mit einem Überschuss von 1.115,- € ab. Die Versammlung beschließt den Haushaltsplan einstimmig.

## **TOP 11. Beratung über die Anträge an die LG, an den Bundesvorstand und an den JGHV**

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass keine Anträge an die Landesgruppe vorliegen. Zur Hauptversammlung des Verbands und des JGHV liegen Anträge vor. Diese sind in den Verbandszeitschriften veröffentlicht. Der 1. Vorsitzende trägt die Anträge vor und holt ein Meinungsbild der Versammlung ein. Die Versammlung ermächtigt die Delegierten einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, die jeweilige Stimmabgabe aus der Situation heraus im Sinne der Diskussion individuell zu entscheiden.

## **TOP 12. Verschiedenes**

Der 1. Vorsitzende gibt einen Überblick über den aktuel-

len Stand der Vorbereitungen zur Internationalen Bundes-VfSP/VSwP 2018, die von der Landesgruppe Hessen im Burgwald ausgerichtet wird. Die Suchenreviere und das Suchenlokal sind gebucht. Es wird ein KIM pro Landesgruppe/Partnerland eingeladen. Die Detailplanungen sind in Arbeit. Hilfsangebote und Sachspenden werden gerne entgegengenommen.

Aus der Mitgliederversammlung heraus wird die Durchführung einer VGP angeregt. Es sollen Gespräche mit potentiellen Partnern für eine Suchengemeinschaft geführt werden. Ralf Küch gibt abschließend die Termine der Landesgruppe und des Bundesverbandes bekannt. Diese sind im Einzelnen auf der Homepage veröffentlicht.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 16:38 Uhr.

*Ralf Küch*

*1. Vorsitzender*

*Ekkehard Kreuzer*

*Schriftführer*

## LG NORDBAYERN

### **Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.02.2017 in Gollhofen**

#### **TOP 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 9.45 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Hundeführer, Züchter und Verbandsrichter. 37 Mitglieder und 3 Nichtmitglieder sind anwesend.

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß in der Januar-Ausgabe 2017 der Verbandszeitschrift.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig

#### **TOP 2. Totenehrung**

Walther Markus, Gotschy Gerhard, Niebler Erich, Reinhardt Kurt, Ramsauer Josef, Gössl Günther

#### **TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016, veröffentlicht im Heft Nummer 5, 9/10-2016, wird einstimmig angenommen

#### **TOP 4. Jahresbericht des Vorstandes**

Der Mitgliederstand am 01.01.2017 betrug 531, 38 Eintritte 2016 und 17 Kündigungen zum Jahresende.

Der 1. Vorsitzende berichtet über die im letzten Jahr erfreuliche Entwicklung und die sehr erfolgreich verlaufenen Prüfungen sowie Zuchtschauen. Besonders erwähnt er die zahlreiche Teilnahmen auf den VJP'en und die guten Leistungen sowie auch bei der VSwP. Er berichtet über IMP in Österreich sowie über die BHZP in der Landesgruppe Hannover-Braunschweig, an beiden Prüfungen haben jeweils zwei Gespanne aus der Landesgruppe teilgenommen. Anschließend gibt er einen kurzen Ausblick auf die bevor stehenden VJP'en und die Termine 2017.

Der Zuchtwart berichtet über das vergangene Zuchtgeschehen im Jahr 2016 und gibt einen Ausblick auf 2017 und stellt die neu angemeldeten Zwinger vor. 2016 sind insgesamt 89 Welpen in 11 Würfen gefallen 5 Hündinnen blieben leer. Für das Zuchtjahr 2017 sind bereits 15 Würfe geplant, davon sind schon 2 gefallen und 2 Hündinnen

sind (2017) bereits leer geblieben. Er appelliert noch einmal an die Züchter ihre Hündinnen gegen Herpes impfen zu lassen. Außerdem gibt er eine Aufstellung der Deckrüdeneinsätze unserer Landesgruppe.

Die Schatzmeisterin berichtete über Einnahmen und Ausgaben und kann das Jahr 2016 positiv abschließen. Der Ausblick auf 2017 ist nicht so positiv ausgefallen, da hier die anstehende IMP mit hohen Kosten zu Buche schlagen wird.

Der 1. Vorstand und Zuchtwart geben einen Ausblick über die IMP die im Oktober in den Revieren um Wolframs-Eschenbach abgehalten wird.

Die Bezirksgruppenobleute berichteten über Ihre Aktivitäten, mit einer Übersicht über die Teilnahme und die Ergebnisse der Prüfungen 2016.

Die Hundebesitzer werden dazu aufgerufen, sich zur Vorbereitung auf die Prüfungen an die jeweiligen Bezirksgruppenobleute zu wenden.

Günter Olszynski berichtet, dass die BTR gut angenommen wurde, sowie die zwei Vorbereitungstage. Ebenso der Wasserübungstag und ein Welpenspieltag.

Alfred Schöpplein erhöht aufgrund der starken Anfragen an VJP Plätzen seine Prüfung um 3 Hunde und regt an das auch andere BGO sich Gedanken machen eine VGP anzubieten.

Werner Pietschmann berichtet, dass er einen Welpenspieltag anbot. Erwerber kommen aber wenig auf die BGO zu und bittet die Züchter die Erwerber zu aktivieren. Michael Grosch gibt einen kurzen Rückblick zur Mitgliederversammlung und VSwP im letzten Jahr. Interessenten zum VJP Vorbereitungstag sollen Kontakt mit ihm aufnehmen, da der Übungstag aufgrund der Witterungsverhältnisse verschoben werden musste. Außerdem wies er auf die Schweißrichterschulung hin und bittet darum das Richter für den darauf folgenden Übungstag die Fahrten legen sollen.

Roland Krebs bot neben den BRT Übungstagen und der Prüfung zusammen mit Torsten Rademacher einen Übungstag für die VSwP an. Für die BTR 2017 gab es leider keine Anmeldungen.

Herbert Fiebak ist entschuldigt.

## **TOP 5. Bericht der Kassenprüfer**

Herr Franz Frey bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung. Frau Petra Häckl war entschuldigt.

## **TOP 6: Aussprache und Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

## **TOP 7. Neuwahlen**

Herr Andras Ludwig übernimmt die Wahlleitung. Die Neuwahlen finden mit Zustimmung der Versammlung per Akklamation statt

Herr Gerhart Schäfer wird als 1. Vorstand einstimmig wieder gewählt.

Herr Dieter Segets wird einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt.

Zuchtwart Erwin Steinbauer wird mit 1 Enthaltung wieder gewählt.

Frau Gabriele Mohnke wird einstimmig als Schatzmeisterin wiedergewählt

Als neuer Kassenprüfer wird Rainer Heubeck einstimmig gewählt und löst damit Frau Petra Häckl ab.

Andreas Ludwig bedankt sich bei der neu wiedergewählten Vorstandschaft im Namen der LG Nordbayern.

## **TOP 8. Beratung der Anträge zur HV KIM-Verband und HV JGHV**

Zuchtwart Erwin Steinbauer stellt die Anträge zur den Hauptversammlungen vor. Daraufhin folgt eine Diskussion über ektopische Ureter. Als Delegierten zu den Versammlungen werden Gerhart Schäfer, Erwin Steinbauer und Tobias Schöppner gewählt.

## **TOP 9. Ehrungen**

Die Liste der treuen Mitglieder wurde verlesen und die Treuenadeln für 40jährige Mitgliedschaft konnte an Bürger Adolf und Goderbauer Hans übergeben werden. Alfred Schöpplein wurde für 30jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 20 Jahre wurden Reinhold Dehm und Karl Franzel und für 10 Jahre wurde Norbert Rammler und Armin Kamleitner geehrt.

## **TOP 10. Verschiedenes**

Erwin Steinbauer unterstützte die Gesamtveranstaltung mit einer Powerpoint-Präsentation

## **Dank**

an die Vorstandsmitglieder, die Bezirksgruppenobleute, die vielen Helfer auf Prüfungen und Veranstaltungen, insbesondere Familienmitglieder und Ehepartner.

An die Revierinhaber und die Mitglieder, die sich für ihre Hunde engagieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur waidgerechten Jagdausübung leisten. Die Landesgruppe ist und bleibt auf Ihre Aktivitäten angewiesen. Sie sind das Rückgrat für unsere gemeinsame Arbeit im Interesse leistungsfähiger und stabiler KIM

## **Zuchtschau**

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung um 11:30 Uhr fand die Zuchtschau statt.

*Gerhart Schäfer*

*Veronika Häckl*

*1. Vorsitzender*

*Schriftführung*

## **LG SCHLESWIG-HOLSTEIN**

### **Protokoll der Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 05.03.2017 im Gasthof Ritzbüttel**

Beginn: 9.30 Uhr

### **TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Beschlussfähigkeit/ Totengedenken/Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2016**

Thomas Böttcher, der erste Vorsitzende, begrüßt die Anwesenden, den Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller und seine Frau Christa, die Ehrenmitglieder Reinhold Schlör und Henning Drews (Christian Hollensen lässt sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen), sowie auch den ehemaligen 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Sachau. Herzlich begrüßt wurde auch Fidde Rohwedder der ein gern gesehener Gast und Sponsor ist.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung zum Totengedenken.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit sowie die Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2016 fest (veröffentlicht im KIM-Heft Nr. 5/2016).

## TOP 2. Berichte

### a) 1. Vorsitzender

Trotz einiger leichter Schwierigkeit in der Prüfungsvorbereitung und Abwicklung unserer Verbandsprüfungen lief das abgelaufene Jahr sehr ruhig und in geordneten Bahnen.

Unsere Prüfungen waren durch die Bank sehr erfolgreich. Zu unseren VJP'en um Gettorf erschienen 14 Hunden und um Stolk 20 Hunde, dazwischen wurde noch eine VJP mit 17 Hunden um Tollöse in Dänemark durchgeführt. Somit also 51 Hunde zur VJP!

Zu den HZP'en um Borgwedel erschienen 17 Hunde, von denen aber nur 9 bestehen konnten und um Prisdorf erschienen leider nur 4 Hunde von denen einer nicht bestehen konnte.

Vor unseren HZP'en haben wir noch eine HZP in Schweden auf Öland mit 8 Hunden durchgeführt. Diese HZP musste aufgrund kurzfristiger Absagen von Verbandsrichtern auf 2 Tage mit je einmal 5 und einmal 3 Hunden aufgeteilt werden. Verständlicher Weise war dieses sehr beschwerlich und der Aufwand sehr groß (einfache Tour 800 km) und sollte daher nicht mehr stattfinden. Wir stellen allerdings gerne Verbandsrichter für Prüfungen beratend zur Seite. Kosten für die Prüfungen im Ausland fielen für unsere Landesgruppe nicht an.

Die VGP um Kropp und Lürschau, die in Suchengemeinschaft mit dem JGV-SH stattfand, oblag dieses Mal unserer Federführung. Geprüft wurden je 12 Hunde in Kropp und in Lürschau. 9 Hunde konnten in Kropp bestehen und 7 in Lürschau. Mit 24 Hunden war dieses ein großer Erfolg. Die Zusammenarbeit mit dem JGV bei den VGP'en klappt ganz hervorragend.

Da aber auf unseren Prüfungen nicht immer alles ganz glatt und rund lief, haben wir uns mit einigen potentiellen Suchenleitern und Verbandsrichtern zusammengesetzt. Wir haben bei diesem Treffen einen Arbeitskreis gebildet. Dieser Arbeitskreis wird ein Pamphlet entwerfen, in dem der gesamte Prüfungsverlauf von der Vorbereitung bis zum Prüfungsende erfasst wird.

Die BTR 2016 in Heidbunde durchgeführt durch Tim Kröger war wieder ein Selbstgänger. Ebenso wie auch die Fährtenschuhprüfung die durch Annette Jöhnk hervorragend vorbereitet und durchgeführt wurde.

Bei der Bundes-HZP mit 44 Gespannen, ausgerichtet von der LG Hannover-Braunschweig um Magdeburg, konnten unsere Suchengespanne Heiko Wendell-Andresen mir Brea von Levshöh (15. Platz) und Erk Andresen mit Vesta von der Gieselau (34. Platz) sehr erfolgreich bestehen.

An der diesjährigen Outdoor-Messe am 28.-30.04.2017 in den Holstenhallen in Neumünster werden wir wieder mit der LG HH/SH/MV in einem Doppelstand teilnehmen. Die Messe kommt sehr gut an. Und sich mit unseren Hunden dort zu präsentieren ist ganz wichtig. Für den reibungslosen Ablauf bei der Organisation sowie mit der Standbesetzung konnten wir wieder Gerd Beirow gewinnen.

Die PO unserer Brauchbarkeitsprüfung ist überarbeitet worden und wird durch die oberste Jagdbehörde geprüft, Beanstandungen sind eigentlich nicht zu erwarten. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen, dass wir im Herbst dann eine neue, überarbeitete PO für SH ha-

ben.

Das Grundgerüst für unsere neue Homepage steht und wir sind guter Dinge, das die Arbeiten im Sommer dafür abgeschlossen sind.

Für die Zukunft benötigen wir immer wieder Reviere um allen Hundeführern für die entsprechenden Prüfungen gerecht zu werden. Daher bittet Thomas Böttcher jeden, der ein geeignetes Revier zur Verfügung stellen kann, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

### 2. Vorsitzender

Thorsten Bäte ist aus beruflichen Gründen nicht anwesend. Sein Bericht wird durch Thomas Böttcher verlesen: Der 2. Vorsitzende berichtet aus dem Bereich Richterausbildung resp. Richteranwälter erfreuliches.

Katrin Roes wurde zum Sonderrichter Schweiß ernannt. Klaus Schnack hat die Voraussetzungen zur Teilnahme am Sachkundenachweis erfüllt. Nach dem Erhalt der Unterlagen wurde die Registrierung von Erik Augustat und Bonke Häger beantragt. Somit stoßen zwei weitere Richteranwälter zu uns.

Aus gegebenem Anlass verweist der 2. Vorsitzende nochmal auf die Wichtigkeit der Berichterstattung der Richteranwälter. Er appelliert an alle Verbandsrichter und Anwärter sich dieser Thematik anzunehmen

Die nächste Richterschulung wird am 02.09.17 in Vööl, Kirchspielkrug Gallehus um 10.00 Uhr stattfinden. Es wird sich um eine gemeinsame Schulung mit Klub Kurzhaar SH handeln.

### b) Zuchtwartin

Die Zuchtwartin berichtet über das Zuchtgeschehen 2016 und weist auf die ausliegenden Listen hin. Sie berichtet, das drei Neuzüchter dazu gekommen sind, Jens Fischer mit dem Zwinger „von der Röhmkke“, Ralf Prigann mit dem Zwinger „von der Moorkoppel“ und Christiane Höper mit dem Zwinger „vom Ellhornsberg“. Auch ein neuer Deckrüde steht zur Verfügung: „Arthur von Levshöh“ – Besitzerin Karina Böttcher.

Zur JHV in Fulda stehen einige Änderungen der Zuchtordnung zur Abstimmung.

Frau Klauß beantragt, dass künftig auch mit VJP und VPS gezüchtet werden darf. Es würde der zweite Wert des Vorstehens nicht mehr in die Zuchtwertschätzung mit einfließen. Hierzu bittet der 1. Vorsitzende um eine Abstimmung in der Versammlung; diese Abstimmung fällt einstimmig aus – nur Zucht mit HZP!

Ebenso wird einstimmig abgelehnt, dass die Untersuchung des Ektopischen Ureters zur Zucht Voraussetzung wird.

Die Zuchtschau im letzten Jahr in Vogelsang war mir 16 Hunden nicht so gut besucht. Schönster Rüde wurde „Uri vom Kiefernwalde“ mit V/V 55cm, Besitzer: Egon Möller Jensen aus Dänemark.

Schönste Hündin wurde „Baghira von den Holmer Sandbergen“ mit V/V 53 cm Besitzer: Detlef Kleinwort, Holm. Der beste Züchter aus Schleswig-Holstein (Grundlage dazu ist das Zwingerranking nach Auswertung durch den Bundesverband) wurde im Zuchtjahr 2016 Asmus Thomsen mit dem Zwinger „von Levshöh“.

Es wurde eine neue Züchterfibel ausgearbeitet, die beim letzten Züchtertreffen auch schon durchgearbeitet wurde.



# MITGLIEDERBEWEGUNGEN

## LG BADEN

### Zugänge:

Eckert Ilona, Lettenbünste 8, 79739 Schwörstadt

## LG BERLIN-BRANDENBURG

### Zugänge:

Fischer Franziska, Warnitzer Str. 22, 13057 Berlin  
Gädeke Carsten, Müggenbusch 16, 39539 Havelberg  
Harder Gerd, Tuchmacherweg 27, 16348 Wandlitz OT  
Schönwalde  
Piehl Andreas, Battinthalter Str. 1, 17328 Wollin  
Schmidt Karsten, Siedlung 15b, 16259 Beiersdorf-Freudenberg

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

### Todesfall:

Freiherr von Roessingen Alexander, Unter den Eichen 3,  
31171 Nordstemmen

### Zugänge:

Hennicke-Jäger Grit, Hospitalstr.10a, 39240 Calbe  
Tieleböcker Tim, Diedershäuser Str. 7, 37079 Göttingen-Ellie-  
hausen

## LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG VORPOMMERN

### Zugänge:

Thies Marco, Im Busch 1, 24641 Hüttblek  
Fisker Thorsten, Aalvik Str. 66, 24576 Bad Bramstedt  
Dröse Oliver, Dornweg 2, 23881 Borstorf

## LG HESSEN

### Zugänge:

Schmidt Florian, Lange Str. 45, 63674 Altenstadt-Oberau  
Eberle Richard, Rhönstr. 1, 68642 Bürstadt

## LG NORDBAYER

### Zugänge:

Lutz Florian, Parkstr. 11/1, 74182 Obersulm  
Hymon Max, Birkenstr. 9, 91623 Sachsen bei Ansbach  
Jungfer Otmar, Roter Graben 1, 90537 Feucht  
Fleischmann Manfred, Dörfleinstr. 74, 86103 Hallstadt-Dör-  
fleins  
Schuster Gottfried, Bahnhofstr. 11 b, 91180 Heideck  
Schwab Siegfried, Gustav-Adolf-Str. 22b, 91154 Roth  
Kaiser Richard, Kunigundenruhstr. 50, 96123 Litzendorf  
Kampe Dr. med. Michael, Bergfriedstr. 13, 95448 Bayreuth  
Fleischmann Reiner, Bischof-Dietz-Str. 9, 96250 Ebensfeld  
Faderl Helmut, Dachelhofer Str. 64 c, 92421 Schwandorf  
Neudecker Rainer, Rosenstr. 1, 91462 Dachsbach

## LG OSNABRÜCK

### Zugänge:

Rühlmann Jens, Leimbreihe 1, 49740 Haselünne  
Uhlmann Norbert, Wallen-Lienen 42, 49545 Tecklenburg

## LG RHEINLAND

### Zugänge:

Köppel Meik, Eichenholzerstr. 25, 51580 Reichshof-Heischeid  
Flach-Kalscheuer Michaela, Raiffeisenweg 26, 52249  
Eschweiler

## LG SAAR - RHEIN - PFLAZ

### Zugang:

Jung Georg, Oppenheimer Str. 18, 55278 Königernheim

## LG SCHWABEN

### Zugänge:

Schonter Alfred, Buchrainweg 3, 73054 Eislingen  
Marty Dario, Tuteschstr. 27, CH-3946 Turtmann  
Beck Roman, Holunderweg 8, 74532 Ilshofen  
Stehle Konrad, Traubengasse 13, 88515 Langenenslingen  
Mayer Josef, Obere Str. 14, 89290 Buch-Ritzisried  
Priß Roland, Martin-Zeiller-Weg 3, 89081 Ulm

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

### Zugänge:

Grehm Karl-Heinz, Drift 5, 25821 Breklum  
Thode Birgit, Teichweg 4, 25551 Lockstedt

## LG SÜDBAYERN

### Zugänge:

Denk Stefan, Schönbrunn am Lusen 236, 94545 Hohenau  
Oswald Christine, Am Hochanger 2, 82418 Murnau  
Philipp Egon, Dorfstr. 1 b, 85630 Harthausen  
Thalhammer Johann, Unterschnittenkofen 3, 84178 Kröning  
Pasecky Maria Anna, Hauser Str. 23, 82131 Gauting  
Held Harald, St.-Martin-Str. 18, 85467 Oberneuching

## LG WATERKANT

### Zugänge:

Freese Hendrik, Friedrichsdorf 64, 27442 Gnarrenburg  
Lehmkuhl Lars, Alte Dorfstr. 3, 27777 Ganderkesee  
Freese Hartwig, Jannburger Weg 19, 26639 Wiesmoor  
Wiebrodt Thomas, Rüterstr. 7, 15757 Halbe OT Oderin

## LG WESTFALEN-LIPPE

### Todesfall:

Stechmann Klaus, Angelstr. 25a, 48167 Münster

### Zugänge:

Meschede Martin, Auf dem Bruche 28a, 33154 Salzkotten  
Klüppel Christian, Zur Vogelstange 4a, 59846 Sundern-Endorf  
Ewald Berthold, Thierstr. 264, 48163 Münster  
Göttfert Christian, Immekeppeler Teich 6a, 51491 Overath  
Jungmann Dieter, ZumWieninger Bach 6, 48231 Waren-  
dorf-Hoetmar  
Settnik Elmar, Dickendorfer Weg 56, 32584 Löhne  
Jansen Nanda, Peldonk 12, NL-5275 HP Den Dungen

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

### Zugänge:

Ineichen Philipp, Schlosshalde 21, CH-6216 Mauensee

## LG NORDAMERIKA

### Zugänge:

Gould Steve, 22774 177th Avenue Long Prairie, MN, 56347,  
USA  
Rawlings Robert, 160 SE Glendale Drive, Waukegan, IA, 50263,  
USA  
Dale Dustin, 7737 Columbine Court, Rapid City, SD, 57702,  
USA

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

## LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. *Vorsitzender* Lindenhahn Ralf, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 0176 57605680, r-l-b@t-online.de  
2. *Vorsitzender* Daul Michael, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 03505332984, sabrina-michael@t-online.de  
*Schatzmeister* Kneisel Sven, Seitenweg 6, 04579 Oelzschau, Tel. 03434750780, Sv-kneisel2@t-online.de  
*Schriftführer* kommissarisch: Lindenhahn Ralf, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 0176 57605680, r-l-b@t-online.de  
*Zuchtwart* Bürger Dr. Angela, Lohweg 7, 06682 Teuchern OT Gröbitz, Tel. 03444520478, info@klm-indian-summer.de  
*Bankverbindung* Leipziger Volksbank, IBAN: DE59 8609 5604 0307 2991 00, BIC: GENODEF1LVB

## LG BADEN

1. *Vorsitzender* Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de  
2. *Vorsitzender* Wolfgang Eckert, Lettenbündte 8, 79739 Schwörstadt, Tel. 07762 3434, w.eckert@ibb-schworstadt.de  
*Schatzmeister* Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax: 07821 9988713, Benz@klm-baden.de  
*Schriftführer* Frederik Daniels, In der Wann 37, 77654 Offenburg, Tel. 0781 6300931, frederik.daniels@web.de  
*Zuchtwart* Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de  
*Homepage* www.KLM-baden.de  
*Bankverbindung* Volksbank Lahr, IBAN: DE64 6829 0000 0000 8552 00, BIC: GENODE61LAH

## LG BERLIN-BRANDENBURG

1. *Vorsitzender* Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, m.schmiedel@klm-bb.de  
2. *Vorsitzender* Lothar Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, l.hoepfner@klm-bb.de  
*Schatzmeister* Glenn Jankowski, Dachsweg 1, 14712 Rathenow, Tel. 03385 5511275, g.jankowski@klm-bb.de  
*Schriftführer* Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de  
*Zuchtwart* Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 033432 91788, Fax 033432 91789, w.brune@klm-bb.de  
*Homepage* www.KLM-bb.de  
*Bankverbindung* Berliner Volksbank, IBAN: DE93 1009 0000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB

## LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. *Vorsitzender* Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de  
2. *Vorsitzender* Jörg Dr. Müller-Scheeßel, Gutshof 4, 17209 Bütow, Tel. 0175 5626004, joergms@googlemail.com  
*Schatzmeister* Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de  
*Schriftführer* Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, Tel. 0162 9408107, ahinsching@t-online.de  
*Zuchtwart* Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de  
*Homepage* www.KLM-hh-mv.de  
*Bankverbindung* Sparkasse Holstein, IBAN: DE89 2135 2240 0134 9455 34, BIC NOLADE21HOL

## LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. *Vorsitzender* Nils Reineke, Quelkhorner Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293 2669612, reineke@klm-hb.de  
2. *Vorsitzender* Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 748824, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de  
*Schatzmeister* Fritz Kneifel, Hainbergstr. 6a, 31167 Bockenem, Tel. 05067 2491016, kneifel@klm-hb.de  
*Schriftführer* Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de  
*Zuchtwart* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de  
*Homepage* www.KLM-hb.de  
*Bankverbindung* Sparkasse Hildesheim, IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK

## LG HESSEN

1. *Vorsitzender* Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de  
2. *Vorsitzender* Nadine Ströbele, Im Wiesengrund 10, 65606 Villmar-Seelbach, Tel. 06474 274915, nstroebele@web.de  
*Schatzmeister* Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de  
*Schriftführer* Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettbergen, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de  
*Zuchtwart* Nina Lingner, In der Steinbach 29, 35321 Laubach, Tel. 06405-5011941, nina.lingner@t-online.de  
*Homepage* www.KLM-hessen.de  
*Bankverbindung* Sparkasse Gießen, IBAN: DE97 5135 0025 0242 0290 00, BIC HELADEF1GIE

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

## LG NORDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
- 2. Vorsitzender** Dieter Segets, Altendettsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
- Schatzmeister** Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
- Schriftführer** Veronika Häckl, Georg-Landgraf-Platz 7, 92253 Schnaittenbach, Tel. 09622 705721, veronika.haeckl@klm-nordbayern.de
- Zuchtwart** Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, zuchtwart@klm-nordbayern.de
- Homepage** www.KLM-nordbayern.de
- Bankverbindung** Sparkasse Hersbruck, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73, BIC: SSKNDE77XXX

## LG OSNABRÜCK

- 1. Vorsitzender** Roetmann Jürgen, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
- 2. Vorsitzender** Wessling Peter, Woltruper Dorfstr. 1, 49593 Bersenbrück, Tel. 05439 2921, p.a.wessling@gmx.de
- Schatzmeister** Woestmeyer Jürgen, Imkerweg 30, 48369 Saerbeck, Tel. 0171 2637493, woestmeyer@wo-stb.de
- Schriftführer** Ungru Theresa, Colonstr. 35, 48477 Hörstel, Tel. 05978 239, theresa.ungru@gmx.de
- Zuchtwart** Seifert Wencke, Westerlohnhöfen 1, 49740 Haselünne, Tel. 0152 53551586, wenckeseifert@web.de
- stellv. Zuchtwart** Roetmann Jürgen, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
- Homepage** www.KLM-os.de
- Bankverbindung** VR-Bank Kreis Steinfurt eG, IBAN: DE26 4036 1906 0444 4792 00, BIC: GENODEM11BB

## LG RHEINLAND

- 1. Vorsitzender** Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Christoph Nellen, Ulmenstr. 45a, 41363 Jüchen, Tel. 0176 21047959, nsalmo13@aol.com
- Schatzmeister** Hans-Jürgen Schnier, Grenzweg 88, 46499 Hamminkeln, Tel. 02857 915930, hans-juergen.schnier@gmx.de
- Schriftführer** Ruth Böhling, Schenkenschanz 25, 47533 Kleve, Tel. 02821 30348, r.g.boehling@t-online.de
- Zuchtwart** Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
- Homepage** www.kleine-münsterländer-rheinland.de
- Bankverbindung** Volksbank Euskirchen e.G., IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVW

## LG SAAR-RHEIN-PFALZ

- 1. Vorsitzender** Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
- 2. Vorsitzender** Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
- Schatzmeister** Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172 6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
- Schriftführer** Paul-Michael Kruff, Mühlstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
- Zuchtwart** Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
- Homepage** www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
- Bankverbindung** Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN: DE25 5479 0000 0000 4263 50, BIC: GENODE61SPE

## LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 1. Vorsitzender** Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Thorsten Bäte, Bondelumermoor 3, 25850 Bondelum, Tel. 04843 9134148, Toddi550@web.de
- Schatzmeister** Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
- Schriftführer** Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk, Tel. 04623 185346, jensenklm@gmx.de
- Zuchtwart** Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- Homepage** www.KLM-sh.de
- Bankverbindung** Schleswiger Volksbank eG, IBAN: DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIC: GENODEF1SLW

## LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender** Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender** Jürgen Lang, Wendelsteinstr. 4, 86316 Friedberg-Wulfertshausen, Tel. 0821 7809164, lang@klm-schwaben.de
- Schatzmeister** Wilhelm Seitz, Weidengasse 1, 88074 Meckenbeuren, Tel. 07542 2599, seitz\_wilh-kjv.tt@gmx.de
- Schriftführer** Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502-912698, sauter@klm-schwaben.de
- Zuchtwart** Marc Steinkühler, Engenreute 2, 72622 Nürtingen, Tel. 07153 898850, steinkuehler@klm-schwaben.de
- Homepage** www.KLM-schwaben.de
- Bankverbindung** Volksbank Göppingen, IBAN: DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

# VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

## LG SÜDBAYERN

1. Vorsitzender Ottmar Tutsch, Eschenstr. 13a, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@klm-suedbayern.de  
2. Vorsitzender Ludwig Zehetmair, Kufsteiner Str. 28, 83075 Bad Feilnbach, Tel. 0176 20827226, ludwig.zehetmair@klm-suedbayern.de
- Schatzmeister Helmut Haunerding, Gassteig 2, 83370 Seeon-Roitham, Tel. 08667 1371, schatzmeister@klm-suedbayern.de  
Schriftführer Bernhard Schuster, Egartweg 4, 85447 Maria Thalheim, Tel. 087621416, geschaeftstelle@klm-suedbayern.de  
Zuchtwart Klaus Marx, Birkenweg 1, 85461 Grünbach, Tel. 08122 189812, zuchtwart@klm-suedbayern.de  
Homepage www.KLM-suedbayern.de  
Bankverbindung Sparkasse Landshut, IBAN: DE91 7435 0000 0004 5763 99, BIC: BYLADEM11AH

## LG WATERKANT

1. Vorsitzender Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net  
2. Vorsitzender Markus Meyer, Am Voßberg 3, 49451 Holdorf, Tel. 05492 3813, markusmeyer.handorf@t-online.de  
Schatzmeister Mathias Meinen, Dorfstr. 8, 26629 Großefehn-Bagband, Tel. 0173 7406945, mathias.meinen@googlemail.com  
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@ewetel.net  
Zuchtwart Dr. Astrid Sulzer, Zum Bind 191, 26725 Emden, Tel 0152 27197234, Fax: 04921 589787, zuchtwart.klm@gmail.com
- Homepage www.KLM-waterkant.de  
Bankverbindung Sparkasse Aurich-Norden, IBAN: DE07 2835 0000 0152 0075 71, BIC: BRLADE21ANO

## LG WESTFALEN-LIPPE

1. Vorsitzender Thomas Kupfer, Kleine Heide 18 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, klm.kupfer@web.de  
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net  
Schatzmeister Dr. Martin Schmid, Böhlefeldshaus 1, 42477 Radevormwald, Tel. 0209 771314, schmid@schiesokino-dasch.de  
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de  
Zuchtwart Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef\_westermann@web.de  
Homepage www.KLM-westfalen-lippe.de  
Bankverbindung Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE42 4005 0150 0149 0186 57, BIC: WELADED1MST

## LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

1. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74348 Lauffen, Tel. 0172 6263141, christian.reents@web.de  
2. Vorsitzender Alfred Holz, Birkenstraße 20, 74238 Gommersdorf, Tel. 06294 45160, Fax 062954 45157, Holz.Alfred@gmx.de
- Schatzmeister Bernd Beck, Seehausstr. 23, 75449 Wurmberg, Tel. 07044 48197, ber.beck@t-online.de  
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de  
Zuchtwart Jens Müller, Schwaigerner Str. 22, 70435 Stuttgart, Tel. 0711 803349, mue.j@arcor.de  
Homepage www.KLM-vueho.de  
Bankverbindung Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS

## LG NORDAMERIKA (KLM-GNA)

- Präsident James Julson, 22748 471 Avenue, Colman, SD USA 57017, Tel.: +1 (605) 530-0074, james.julson@sdsstate.edu  
Vizepräsident Tim Farmer, 3979 9th Avenue, Wisconsin Dells, WI 53965, Tel.: +1 (608) 697-1671, tfarm3797@gmail.com  
Schatzmeister Leanne Jacoby, 9674 Hale Ave. S., Cottage Grove, MN 55016, Tel. +1 (612) 834-8323, lkjacob71@gmail.com  
Schriftführer Ken Bremer, 6805 Fox Run, Crystal Lake, IL 60012, Tel. +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com  
Zuchtwart Bobbe Carney, 617 Sheridan Rd., Waterloo, IA 50701, Tel.: +1 (319) 883-0380, bobbe.carney@gmail.com  
Homepage www.klm-gna.org



## VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

### Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln  
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314  
e-mail: dietrich\_berning@t-online.de

### Geschäftsführerin + Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Dresdner Str. 19, 01774 Klingenberg  
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742  
e-mail: mette@kleine-muensterlaender.org  
Konto der Zuchtbuchstelle: Volksbank Düren eG,  
IBAN: DE93 3956 0201 1505 4210 23, BIC: GENODED1DUE

### Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühle Str. 22, 49696 Molbergen  
Tel. 04475/947033, e-mail: andreas.kurre@ewetel.net

### Vorsitzender der Zuchtkommission & Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,  
Tel. 0451/2034627, e-mail: westphal.gleichen@t-online.de

### Ehrenpräsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25,  
91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060,  
e-mail: bd@jesinghausen.com

### Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide  
OT Eichhorst Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630  
e-mail: m.schmiedel@klm-bb.de

### Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren  
Tel. 02421/200199, e-mail: Martina.Maubach@gmx.de  
Volksbank Düren, IBAN: DE18 3956 0201 1505 4210 15,  
BIC: GENODED1DUE

### Verbandszuchtwart & AK 2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4,  
33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953  
e-mail: josef\_westermann@web.de

### Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt  
Tel. 09369/1804  
e-mail: hans-stigler@t-online.de

## ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

### Projekt Ektopische Ureter

Meike Skopal, Saliterweg 3, 86972 Schwabniederhofen,  
Tel. 08861/9336415  
e-mail: skopal@kleine-muensterlaender.org

### AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen  
Tel. 04885/901388, e-mail: boettcherklm@gmx.de

### AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,  
Tel. 06652/919828,  
e-mail: andre.hentze@yahoo.de

### AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök  
Tel. 04525/642853, e-mail: pabst-u@web.de

### AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Dresdner Str. 19, 01774 Klingenberg  
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742  
e-mail: mette@kleine-muensterlaender.org

### Datenschutzbeauftragter & Projektleiter IT

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhövel OT Tempelberg  
Tel. 033432/91788, Fax 033432/91789  
e-mail: w.brune@klm-bb.de

### Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing  
Tel. 08654/65245  
e-mail: zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

### Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen  
Tel. 02306/3014309  
e-mail: kt.kupfer@web.de

### Mitgliederverwaltung, Versand KIM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath  
Tel. 02473/939869  
e-mail: melchior@kleine-muensterlaender.org

### Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.  
Tel. 0571/30254, Fax: 0571/4051571  
e-mail: christafoerster@t-online.de





# KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

[www.klm-international.info](http://www.klm-international.info)

## VORSTAND

<i>Präsident</i>	Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de, <a href="http://www.kleine-muensterlaender.org">www.kleine-muensterlaender.org</a>
<i>Vizepräsident</i>	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, <a href="mailto:formanddmk@gmail.com">formanddmk@gmail.com</a> , 0045/25786665
<i>Vizepräsident</i>	Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, <a href="mailto:c.bottenheft@caiway.nl">c.bottenheft@caiway.nl</a> , 0031/341415335
<i>Ehrenpräsident</i>	Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060, <a href="mailto:bd@jesinghausen.com">bd@jesinghausen.com</a>
<i>Geschäftsführer</i>	Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, <a href="mailto:mette@kleine-muensterlaender.org">mette@kleine-muensterlaender.org</a> , 0049/(0)35058/429741

## MITGLIEDSVEREINE

<i>Belgien</i>	Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, <a href="mailto:philip.van.der.biest@telenet.be">philip.van.der.biest@telenet.be</a>
<i>Dänemark</i>	Vorsitzender: Rune Riishoej, Over Spangen 6, DK-7800 Skive +45 22 84 83 65, <a href="mailto:riishojdmk@gmail.com">riishojdmk@gmail.com</a>
<i>Deutschland</i>	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, <a href="mailto:dietrich_berning@t-online.de">dietrich_berning@t-online.de</a> , <a href="http://www.kleine-muensterlaender.org">www.kleine-muensterlaender.org</a>
<i>Finnland</i>	Vorsitzender: Harri Hyppänen, Päiväkunnaantie 21, FIN-44120 Äänekoski, phone: +358 50 532 0016, <a href="mailto:harri.hyppanen@elisanet.fi">harri.hyppanen@elisanet.fi</a> , <a href="http://www.munsterikerho.com">www.munsterikerho.com</a>
<i>Frankreich</i>	Präsidentin: Elisabeth Descamps, Lecoussel, F-35460 Saint Etienne En Cogles, Tel: 0033/299954117, <a href="mailto:edescamps.pr-CFEML@orange.fr">edescamps.pr-CFEML@orange.fr</a> Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, <a href="mailto:klein.germain@numericable.fr">klein.germain@numericable.fr</a> , 0033/388205409
<i>Niederlande</i>	Vorsitzender: Harrie Verhoeven, Doelenstraat 43, NL-5081 CK Hilvarenbeek, 0031/6-53449029, <a href="mailto:verhoeven.harrie@gmail.com">verhoeven.harrie@gmail.com</a> , <a href="http://www.heidewachtvelvereniging.nl">www.heidewachtvelvereniging.nl</a>
<i>Norwegen</i>	Vorsitzende: Bjørn-Roar Eriksen, Barlinveien 5B, 3084 Holmestrand, Tel:+4799551946, <a href="mailto:leder@nmlk.no">leder@nmlk.no</a> , <a href="http://www.nmlk.no">www.nmlk.no</a>
<i>Österreich</i>	Präsident: Philipp Ita, Stift 1, A-3321 Ardagger, <a href="mailto:philipp.ita@gmx.at">philipp.ita@gmx.at</a>
<i>Schweiz</i>	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, <a href="mailto:praesident@KIM-muensterlaender.ch">praesident@KIM-muensterlaender.ch</a> , 0041/566336017, <a href="http://www.KIM-muensterlaender.ch">www.KIM-muensterlaender.ch</a>
<i>Schweden</i>	Vorsitzender: Ingmar Tykesson, Traneröd 1571, S-26876 Kågeröd, <a href="mailto:ingmar.tykesson@tele2.se">ingmar.tykesson@tele2.se</a> , <a href="http://www.vorsteh.se">www.vorsteh.se</a>
<i>Tschechien</i>	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Nový Dvůr 33, Kněževés u Rakovníka, PSČ 27001, 0042/0606265615, <a href="http://www.ohardlouhosrstyic.cz">www.ohardlouhosrstyic.cz</a>

## ASSOZIIERTER MITGLIEDSVEREIN

<i>Nordamerika</i>	Präsident: James Julson, 22748 471 Avenue, Colman, SD USA 57017, Tel: +1 (605) 530-0074, <a href="mailto:james.julson@sddstate.edu">james.julson@sddstate.edu</a> Ansprechpartner für Deutschland: Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012, Crystal Lake +1 (312) 375-2796, <a href="mailto:kwbremer@gmail.com">kwbremer@gmail.com</a> , <a href="http://www.klm-gna.org">www.klm-gna.org</a>
--------------------	---

## Impressum

**Herausgeber:** Verband für Kleine Münsterländer e. V., Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

**Druck:** Lerchl Druck e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising

**Verantwortlich für den Inhalt:** Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: [andreas.kurre@ewetel.net](mailto:andreas.kurre@ewetel.net). Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KIM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: [andreas.kurre@ewetel.net](mailto:andreas.kurre@ewetel.net)  
Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

**Bildnachweis:** Leah Schroedter



# Hubertus Gold

Premium-Ernährung für Jagdhunde

## Ihr Jagdhund

- + leistungsstark
- + instinktiv
- + aufmerksam



### HUBERTUS GOLD PREMIUM-ERNÄHRUNG:

Frei von künstlichen Geschmacks-,  
Farb- und Konservierungsstoffen

**KEINE  
VERSANDKOSTEN** \*

Ihr Gutschein-Code:

**THDM7EDK**



gratis\* zu Ihrer Bestellung:  
Feldleine 20 m

**Jetzt NEU!**

[www.hubertusgold.de](http://www.hubertusgold.de)

\*Angebot gültig bis 31.10.2017, nur für Endkunden und nur im Online-Shop. Reduzierte Artikel sind ausgeschlossen. Gültig ab 40,- € Mindestbestellwert. Pro Bestellung und Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutscheine können nicht mehr für bereits durchgeführte Bestellungen eingelöst, sowie nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert werden. Gutscheine können nicht ausbezahlt werden.